

A photograph of astronauts in a desert landscape. In the foreground, the back of an astronaut is visible, wearing a tan suit and a backpack with a large red number '4' on it. The astronaut is holding onto a red and white striped flag. In the background, other astronauts are visible, and the terrain is a vast, reddish-brown desert under a clear blue sky.

SWISSFILMS

Jahresbericht  
Rapport annuel

2015



---

**3 VORWORT**

Josefa Haas, Präsidentin Stiftungsrat  
Catherine Ann Berger, Direktorin

---

**5 SWISS FILMS**

Stiftung  
Stiftungsrat  
Geschäftsstelle

---

**8 INTERNATIONALE  
KENNZAHLEN**

Langfilm  
Kurzfilm

---

**13 INTERNATIONALE  
PROMOTION**

Beratungen für Schweizer Produzenten  
Festivals & Märkte  
Netzwerke & Kooperationen  
Internationale Filmprogramme  
Short Film Library

---

**18 FÖRDERUNG &  
UNTERSTÜTZUNG**

Festival Support  
Europäische Exportförderung  
EFP Film Sales Support  
VoD Support  
Award & Talent Support

---

**22 PR & SERVICES**

Filmdatenbank  
Monitoring  
Kommunikation  
Publikationen  
Filmkritiker-Panel  
Kooperation Schweizer Filmpreis  
Kurzfilm-Verleih

---

**28 FINANZEN**

Kommentar zur Jahresrechnung  
Bilanz  
Jahresrechnung  
Revisionsbericht

---

**73 ANNEX**

---

**39 AVANT-PROPOS**

Josefa Haas, présidente du Conseil de fondation  
Catherine Ann Berger, directrice

---

**41 SWISS FILMS**

Fondation  
Conseil de fondation  
Agence

---

**44 INDICATEURS À  
L'INTERNATIONAL**

Longs métrages  
Courts métrages

---

**49 PROMOTION  
INTERNATIONALE**

Consultations pour les producteurs suisses  
Festivals & marchés  
Réseaux & coopérations  
Programmes de films internationaux  
Short Film Library

---

**54 ENCOURAGEMENT &  
MESURES DE SOUTIEN**

Festival Support  
Encouragement à l'exportation en Europe  
EFP Film Sales Support  
VoD Support  
Award & Talent Support

---

**58 PR & SERVICES**

Base de données cinématographiques  
Monitoring  
Communication  
Publications  
Rencontres de critiques de cinéma  
Coopération Prix du cinéma suisse  
Distribution de courts métrages

---

**64 FINANCES**

Remarques sur les comptes annuels  
Bilan  
Comptes annuels  
Rapport des réviseurs

---

**73 ANNEXE**

---



---

# VORWORT

---

Josefa Haas  
Präsidentin Stiftungsrat SWISS FILMS



Foto: module+

Das Jahr 2015 endet mit einer bedeutenden Weichenstellung: Am 23. Dezember 2015 unterzeichneten Isabelle Chassot, Direktorin Bundesamt für Kultur, und Ivo Kummer, Leiter Sektion Film die Leistungsvereinbarung mit der Stiftung SWISS FILMS für die Jahre 2016 bis 2020. Diese Verhandlungen wurden bis zuletzt intensiv geführt. SWISS FILMS bedankt sich für den Auftrag und das Vertrauen und freut sich, dass dank einer offenen Auseinandersetzung mit den Argumenten von beiden Seiten tragfähige Lösungen gefunden werden konnten.

SWISS FILMS weiss dank der fünfjährigen Leistungsvereinbarung, wohin die Reise geht. Die beiden Hauptziele sind: die Stärkung der internationalen Präsenz des Schweizer Filmschaffens sowie der Auswertung

der Schweizer Filme im internationalen Markt. Dazu werden in naher Zukunft mehrere neue Konzepte mit Massnahmen ausgearbeitet wie die Unterstützung für aussereuropäische Verleiher, ein VoD-Support oder der Award & Talent-Support (siehe Seite 19 f.). SWISS FILMS hat den Auftrag, ein Kommunikationskonzept zu entwickeln, das dem Wandel der Kommunikationsplattformen und -Instrumente Rechnung trägt. Auf organisatorischer Ebene verpflichtet die Leistungsvereinbarung SWISS FILMS zur Einführung des Rechnungswesens nach Swiss GAAP FER und der Führung von Projekten nach der Methode HERMES. SWISS FILMS ist auf diese Neuerungen mit der aufmerksamen Weiterentwicklung der Statuten, Governance und Organisation gut vorbereitet.

Die Reise in den nächsten fünf Jahren wird SWISS FILMS nicht immer durch ruhige Gewässer führen. Die Filmbranche wird sich in diesem Zeitraum durch den digitalen Strukturwandel, politische Grosswetterlagen und dem sich wandelnden Nutzerverhalten des Publikums konfrontiert sehen. SWISS FILMS antizipiert diese Entwicklungen und ist bestrebt, zeitgemässe und aktuelle Instrumente für die Erfüllung ihrer Aufgaben anzubieten. Gemäss der 2015 vom Stiftungsrat verabschiedeten Strategie mit besonderem Augenmerk auf die Veränderungen durch die Digitalisierung, wird es Aufgabe der Geschäftsstelle sein, die Potentiale neuer technologischer Möglichkeiten für Promotion und Distribution zu erkennen.

Bei allen Entscheidungen muss die Frage beantwortet werden: Tun wir das Richtige und tun wir das Richtige richtig? Ich freue mich auf den offenen Diskurs mit dem Stiftungsrat, der Geschäftsstelle, den Behörden und ganz besonders mit der Branche, die uns jedes Jahr Filme schenkt, die erfolgreich um die Welt reisen.

---

# VORWORT: GRENZZIEHUNGEN – GRENZBEZIEHUNGEN

---

Catherine Ann Berger  
Direktorin SWISS FILMS



Foto: module+

Im Jahr der Flüchtlingskrise und der existentiellen Zukunftsfragen, die sich für Europa – und selbstverständlich ist die Schweiz ein Teil der kulturellen Idee Europas – aufgetan haben, gab unser Land mit «Iraqi Odyssey» von Samir eine Antwort. Die Schweizer Einreichung für die Kategorie fremdsprachiger Film bei den Academy Awards leistet einen Beitrag zum Verständnis der Hintergründe für erzwungenes Exil und deren verheerende Auswirkungen auf eine Familie. Ihre Heimatverlorenheit und ihr Galgenhumor stehen sinnbildlich für unzählige Schicksale des Mittelstandes im Nahen Osten. Samir öffnet für uns sein Herz und verschafft uns mit seinem Familienepos Zugang zu einer Wirklichkeit, die sich unserer direkten Erfahrung oftmals entzieht. Gesellschaftskritisch sind auch unsere Nachwuchsfilmschaffenden geworden. Das wird international viel beachtet und ausgezeichnet, zum Beispiel mit Preisen für «Heimatland», «Chrieg», «Above and Below», «Parvaneh» oder «Discipline». Diese «Generation Heimatland» setzt sich mit ihrer Herkunft auseinander. Sie erzählt ihre starken Geschichten auf Schweizerdeutsch, Französisch, Amerikanisch, Persisch oder Arabisch. Ihre Filme erweitern unsere Wahrnehmung der Welt und sie überschreiten Grenzen. Sie erprobt das kollektive Arbeiten als ein Ringen um neue Produktionsformen.

«Die moderne Sehweise ist ein Sehen in Fragmenten. Sie geht davon aus, dass die Wirklichkeit ihrem Wesen nach grenzenlos und die Erkenntnis ein Prozess mit offenem Ende sei. Daraus folgt, dass alle Grenzen, alle vereinheitlichenden Ideen irreführend, demagogisch sein müssen: bestenfalls provisorisch; auf lange Sicht fast immer unwahr.»

Aus: «Fotografie. Eine kleine Summa»,  
Essay von Susan Sonntag.

Bei SWISS FILMS stellen wir immer wieder fest: Schweizer Filme, die in der Entwicklung, der Finanzierung und bei der Produktion internationale Partnerschaften eingehen, werden in der Regel auch über die Schweiz hinaus wahrgenommen. Sie haben ihrer lokal verankerten Idee eine universelle Dimension verliehen und damit ein breiteres Publikum für ihre Geschichten interessieren können. Diese Erfahrung macht sie erfolgreicher. Wer den Heimatmarkt für eine Kinoauswertung verlassen und mit seinen Filmen in einem internationalen Umfeld reüssieren will, tut gut daran, internationale Vertriebspartner einzubinden. Sich international zu positionieren, heisst deshalb für ein kleines Filmland wie die Schweiz in vielen Fällen Ko-Produzieren. Im vorliegenden Jahresbericht sind zahlreiche Beispiele für erfolgreiche Schweizer Koproduktionen zu finden – minoritäre wie majoritäre.

Was bewirken die grenzüberschreitenden Partnerschaften? Greifen sie unsere Schweizer Identität an? Was definiert das Schweizerische in unserer modernen Zeit? Ist es allein der Pass, der zur Teilnahme am

Schweizer Filmpreis berechtigt, aber uns von Creative Europe ausschliesst? Meinem Team in Zürich, Genf und Paris möchte ich an dieser Stelle danken, dass es unerschütterlich an der Idee festhält, dass wir das Beste für unsere Filmschaffenden leisten wollen. Danken möchte ich auch unseren Partnern und Förderern, allen voran der Sektion Film des Bundesamtes für Kultur, die mit der neuen fünfjährigen

Leistungsvereinbarung wesentlich zur nachhaltigen Ausrichtung unserer Arbeit beiträgt.

p.s. 2016 ist das 25. Jubiläumsjahr von Xavier Kollers «Reise der Hoffnung». Der Oscar-Gewinner von 1991 kommt in einer digital restaurierten Fassung wieder ins Kino – und er hat leider nichts von seiner Aktualität verloren.

## Die Stiftung

SWISS FILMS ist die Promotionsagentur des Schweizer Films. Die Hauptaktivitäten der Stiftung sind die internationale Promotion, die kulturelle Vermittlung sowie die Dokumentation der internationalen Kennzahlen zum Schweizer Film in einer Datenbank.

SWISS FILMS wurde 2004 auf Initiative der Schweizer Filmbranche gegründet und 2007 als unabhängige, privatrechtliche Stiftung mit Hauptsitz in Zürich registriert (im Sinne von Artikel 80, Schweizerisches Zivilgesetzbuch). Die Stiftung wird vom Bundesamt für Kultur sowie von privaten und öffentlich-rechtlichen Partnern unterstützt.

Die Strategie der Stiftung wird vom Stiftungsrat verantwortet. Für deren Umsetzung beauftragt der Stiftungsrat die Direktion. Mit dem Bundesamt für Kultur wurde 2015 eine mehrjährige Leistungsvereinbarung ausgehandelt. Ihre Ausrichtung ist abgestimmt auf die Ziele der Kulturbotschaft 2016–2020. Die Artikel im Bundesgesetz zur Filmproduktion und Filmkultur sowie die dazugehörigen Verordnungen definieren den gesetzlichen Rahmen für die Promotionsaktivitäten. Selbstverständnis, Mission und Werte von SWISS FILMS erläutert das Leitbild aus dem Jahr 2008.

→ [Stiftungsreglement auf www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch)

→ [Leitbild auf www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch)

## Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich aus maximal neun Mitgliedern zusammen. Ihre Amtsdauer beträgt vier Jahre, eine Wiederwahl ist für maximal drei Amtsperioden möglich. Die Mitglieder werden ad personam gewählt und nicht als Vertretung eines Verbandes. Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die strategische Gesamtausrichtung von SWISS FILMS. 2015 traf er sich zu insgesamt fünf Sitzungen. Im Januar 2015 führte der Stiftungsrat eine zweitägige Klausur durch und verabschiedete danach eine Strategie, in welcher die wichtigsten Handlungsfelder für die Jahre 2016 bis 2020 definiert werden. Die Ende 2014 vom Stiftungsrat initiierte Arbeitsgruppe «Corporate Governance» führte ihre Arbeit auch 2015 weiter und erörterte gemeinsam mit der Direktion Fragen zur Corporate Governance der Stiftung.

Monica Weibel und Pierre-Alain Meier traten per 1. Oktober 2015 aus dem Stiftungsrat aus. Beide waren bereits im Stiftungsrat des Schweizerischen Filmzentrums, der Vorgängerorganisation von SWISS FILMS, tätig. Sie haben SWISS FILMS seit Gründung im Jahr 2007 mit hoher Branchenkompetenz, kritischer Aufmerksamkeit und grossem Verantwortungsbewusstsein begleitet. Die Westschweizer Produzentin Elena Tatti ist als neustes Mitglied im Oktober 2015 in den Stiftungsrat gewählt worden.

Dem Stiftungsrat gehörten Ende 2015 folgende acht Mitglieder an:

<b>Josefa Haas</b>	Präsidentin Stiftungsrat SWISS FILMS bis 2015 Rektorin EB Zürich Verwaltungsrat Festival del film Locarno / Patronage Visions du Réel Nyon und Fribourg International Film Festival	seit 2007
<b>Matthias Brütsch</b>	Filmwissenschaftler Universität Zürich Stiftungsrat Stiftung Filmbulletin	seit 2007
<b>Urs Fitze</b>	Bereichsleiter Fiktion SRE, Zürich	seit 2011
<b>Denis Rabaglia</b>	Autor & Regisseur, Martigny Verwaltungsratspräsident SSA / Präsident Valais Films / Stiftungsrat FOCAL	seit 2007
<b>Luc Schaedler</b>	Filmemacher & Produzent go between films GmbH, Zürich Vorstand ARF/FDS / Kommissionsmitglied St. Galler Filmförderung	seit 2012
<b>Tiziana Soudani</b>	Gründerin und Produzentin Amka Films Productions, Savosa BAK Fachkommission Spielfilm	seit 2014
<b>Elena Tatti</b>	Produzentin Box Productions, Renens Mitglied IG unabhängige Schweizer Produzenten	seit 2015
<b>HC Vogel</b>	Produzent Plan B Film, Zürich Vorstand GARP	seit 2012

→ [Kurz-Biografien aller Stiftungsratsmitglieder auf www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch)

## Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Kultur BAK

SWISS FILMS wird vom Bundesamt für Kultur BAK mit einem Subventionsbeitrag in der Höhe von jährlich 2.8 Millionen Franken massgeblich unterstützt. Eine Leistungsvereinbarung mit Zielvorgaben definiert die Zusammenarbeit der beiden Institutionen. 2015 wurde eine fünfjährige Leistungsvereinbarung für die Jahre 2016-2020 ausgearbeitet und unterzeichnet.

Zur kontinuierlichen Abstimmung der Aktivitäten wie auch zur Wahrnehmung der Aufsichtspflicht des Bundes sind Halbjahrestreffen mit dem Leiter der Sektion Film vereinbart. Zusätzlich finden regelmässige Arbeitstreffen statt, an denen operative Geschäfte vorbereitet und zeitlich mit den Abläufen des BAK abgestimmt werden.

Im Mai 2015 besuchte Frau Isabelle Chassot, Direktorin des Bundesamtes für Kultur, den Filmmarkt in Cannes, wo sie auf Initiative von SWISS FILMS von europäischen Verleihern aus erster Hand über die Besonderheiten beim Vertrieb von Schweizer Filmen informiert wurde.

Im Jahr 2015 überarbeitete das BAK das Filmgesetz und mehrere Filmverordnungen. Für die befristeten MEDIA-Ersatzmassnahmen wie auch für geplante neue internationale Promotionsmassnahmen wurden spezifische Verordnungen ausgearbeitet. Zusammen mit MEDIA Desk Suisse erhielt SWISS FILMS im Rahmen einer Branchenkonsultation die Möglichkeit, Vorschläge einzubringen und diese mit den parallel dazu ausgearbeiteten Zielen der Leistungsvereinbarung 2016–2020 abzustimmen. Die Verordnungen sollen im Juli 2016 in Kraft gesetzt werden und bilden den gesetzlichen Rahmen für künftige internationale Promotionsaktivitäten von SWISS FILMS.

## Geschäftsstelle

Die SWISS FILMS Geschäftsstelle befindet sich im Kuoni Haus an der Neugasse 6 in Zürich. SWISS FILMS unterhält zudem eine Genfer Zweigstelle im Kulturzentrum Maison des Arts du Grütli. Die Geschäftsstelle gliedert sich in zwei Abteilungen: «Festivals & Märkte» und «PR & Dienstleistungen». Während sich «Festivals & Märkte» beratend für die internationale Lancierung und Auswertung von Schweizer Filmen einsetzt, übernimmt die Abteilung «PR & Dienstleistungen» Aufgaben in den Bereichen Kommunikation und Datenerfassung.

2015 leisteten 17 SWISS FILMS Mitarbeitende total 21'500 (2014: 22'700) Arbeitsstunden. Neu zum Team gestossen sind anfangs 2015 Aida Suljic und Monica Villares. Aida Suljic ist verantwortlich für die internationalen Programme und die Koordination der Filmaktivitäten in den Schwerpunktländern in Abstimmung mit Pro Helvetia. Seit Februar 2015 betreut Monica Villares den SWISS FILMS Infodesk und übernimmt dazu weitere administrative Tätigkeiten. Hannah Bruhin ging nach über 25 Jahren im Dienste für den Schweizer Film in Pension.

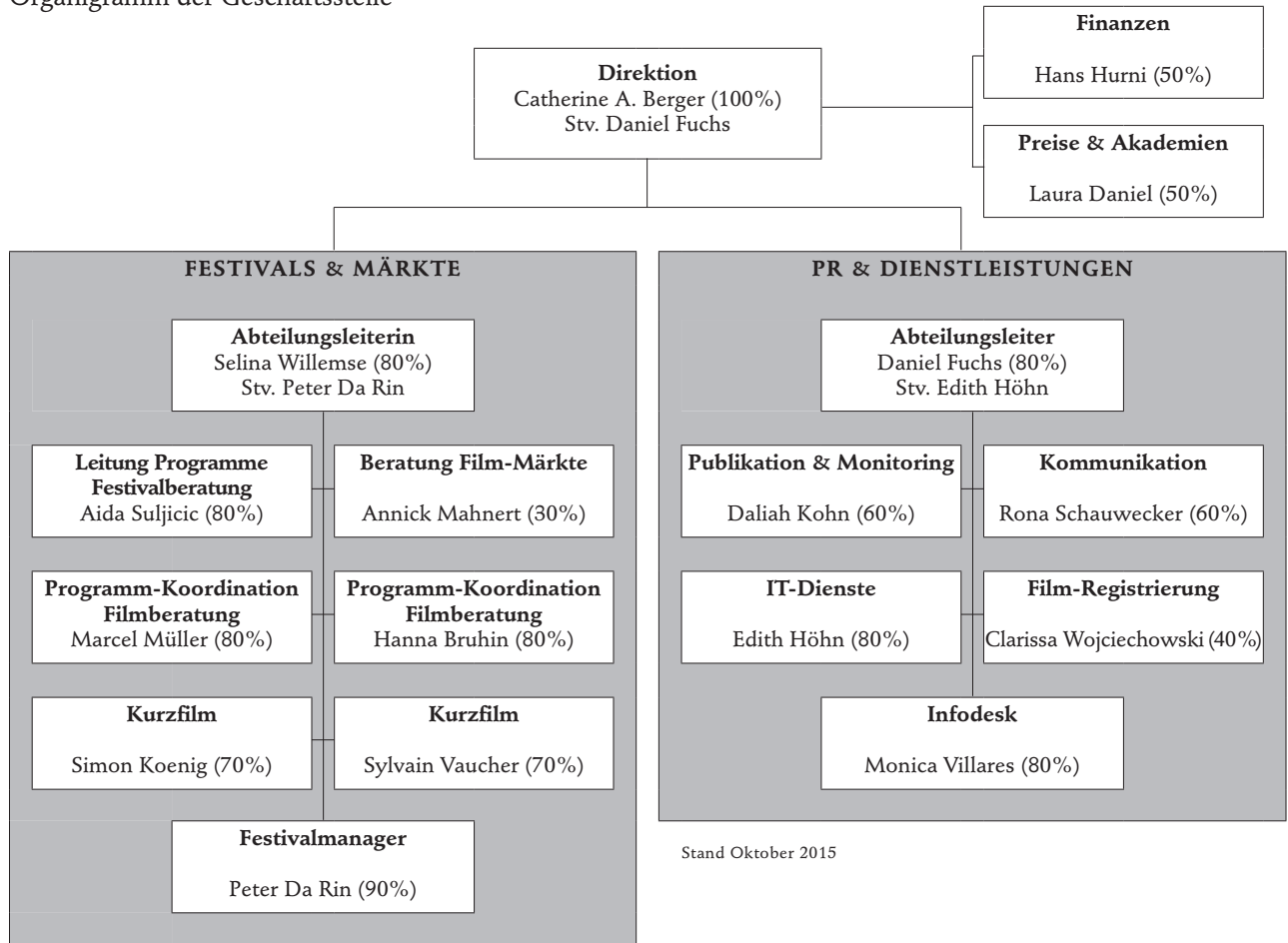
Zur Optimierung der Arbeitsprozesse zwischen den beiden Abteilungen ist Ende März 2015 ein zweitägiger Workshop mit einer externen Organisationsberaterin und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle durchgeführt worden. Im Zentrum standen die Abläufe bei der Produktion der Promotionsunterlagen sowie die Zuständigkeiten und Prozesse der Beratungsgespräche mit den Schweizer Filmproduzenten.

Die Planung des 2014 initiierten Umbaus der SWISS FILMS-Büroräumlichkeiten an der Neugasse 6 wurde anfangs 2015 wie geplant vorangetrieben. Entsprechend den Vorgaben des Beschaffungsrechts des Kantons Zürich ist im April 2015 im Rahmen eines Einladungsverfahrens das Architekturbüro «Felder Architektur» mit dem Umbau der Büroräumlichkeiten beauftragt worden. Zeitgleich mit der Bauplanung wurde auch die Planung der fälligen Erneuerung des IT- und Telefon-Netzwerks angegangen.

Dank einer effizienteren Büroraum-Nutzung (151 m<sup>2</sup> anstelle von 264 m<sup>2</sup>) sowie Optimierungen im Bereich Infrastruktur werden Miet- und Infrastrukturkosten künftig deutlich sinken. Mit dem Übertrag der Hauptmeterschaft der Neugasse 10 an einen neuen Mieter wird SWISS FILMS zudem von Aufgaben und vertraglichen Verbindlichkeiten gegenüber Untermietern und Hausverwaltung entbunden. Die Hauseigentümerin Kuoni sicherte zudem einen bedeutenden finanziellen Beitrag an die Umbaukosten zu und verlängerte den bestehenden Mietvertrag für die Neugasse 6 bis ins Jahr 2025 (mit Verlängerungsoption). Der Umbau ist im Februar 2016 angegangen und im März 2016 wie geplant abgeschlossen worden.



Organigramm der Geschäftsstelle



Das SWISS FILMS Team im März 2015 am Team-Workshop im Alpenhof, Obereggen. Foto: module+

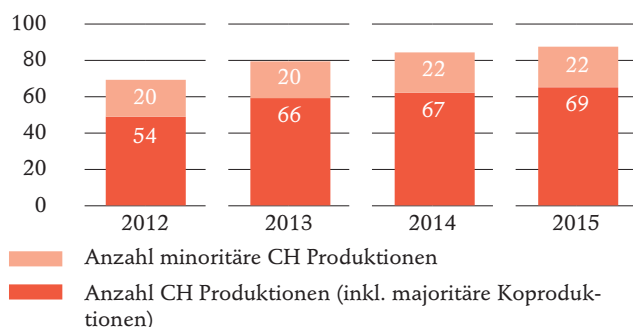
# INTERNATIONALE KENNZAHLEN

## Langfilm

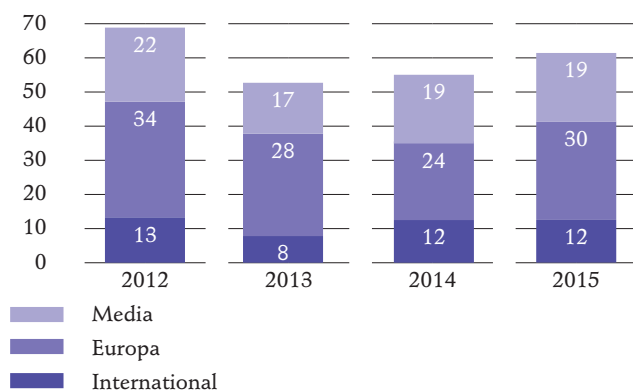
### Langfilme mit Schweizer Beteiligung an internationalen Filmfestivals 2012–2015

Die Kennzahlen beziehen sich auf Schweizer Filme sowie majoritäre und minoritäre Koproduktionen. Berücksichtigt sind die Hauptsektionen der Filmfestivals, die auf der SWISS FILMS Festival Support Liste 2015 aufgeführt sind.

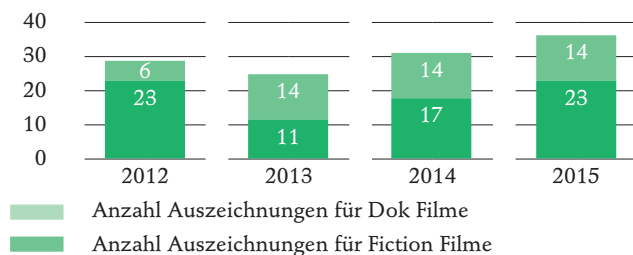
#### Entwicklung Anzahl **Langfilme** mit Schweizer Beteiligung in Hauptsektionen eines internationalen Filmfestivals



#### Entwicklung Anzahl **internationale Filmfestivals** mit einem Film mit Schweizer Beteiligung in der Hauptsektion



#### Entwicklung Anzahl **Auszeichnungen** an internationalen Filmfestivals für Langfilme mit Schweizer Beteiligung



### Festival-Erfolge von Schweizer Langfilmen

Eingerechnet sind im Folgenden sämtliche in der SWISS FILMS Datenbank erfassten internationalen Festival-Teilnahmen von Schweizer Filmen im 2015. Berücksichtigt sind hier auch internationale Filmfestivals, die nicht im SWISS FILMS Festival Support aufgeführt sind.

#### Festivalhits 2015: Top 5 **Dokumentarfilm** (Festivalteilnahmen)

Film	Regie	Anzahl Festivals
<b>Une jeunesse allemande</b>	Jean-Gabriel Périot	42
<b>Above and Below</b>	Nicolas Steiner	24
<b>Of Men And War</b>	Laurent Bécue-Renard	19
<b>Iraqi Odyssey</b>	Samir	17
<b>L'abri</b>	Fernand Melgar	17



«Une jeunesse allemande» von Jean-Gabriel Périot. Produktion: Local Films, Alina film, Blinker Filmproduktion

#### Festivalhits 2015: Top 5 **Spielfilm** (Festivalteilnahmen)

Film	Regie	Anzahl Festivals
<b>Arabian Nights</b>	Miguel Gomes	33
<b>Vergine giurata</b>	Laura Bispuri	31
<b>Youth</b>	Paolo Sorrentino	20
<b>Shana – The Wolf's Music</b>	Nino Jacusso	19
<b>Chrieg</b>	Simon Jaquemet	18



«Arabian Nights» von Miguel Gomes. Produktion: O Som e a Fúria, Shellac Films, Komplizen Film, Box Productions, ARTE, ZDF, RTP, RTS, Agat Films & Cie

## Internationale Auszeichnungen für Schweizer Langfilme

2015 haben 26 Spielfilme, 24 Dokumentarfilme und 1 Animationsfilm 111 internationale Auszeichnungen im Wert von 411'798 CHF gewonnen.

### Top 5 Spielfilme (Auszeichnungen)

Film	Regie	Preise
<b>Shana – The Wolf's Music</b>	Nino Jacusso	13
<b>Vergine giurata</b>	Laura Bispuri	6
<b>Horizon Beautiful</b>	Stefan Jäger	5
<b>Der Kreis</b>	Stefan Haupt	4
<b>Driften</b>	Karim Patwa	4



«Shana – The Wolf's Music» von Nino Jacusso. Produktion: RECK Filmproduktion, Red Cedar Films, SRF

### Top 5 Dokumentarfilme (Auszeichnungen)

Film	Regie	Preise
<b>Above and Below</b>	Nicolas Steiner	6
<b>Une jeunesse allemande</b>	Jean-Gabriel Périot	5
<b>Kühe, Käse und Kinder</b>	Susanna Fanzun	4
<b>Volta à terra</b>	João Pedro Plácido	4
<b>Spartiates</b>	Nicolas Wadimoff	4



«Above and Below» von Nicolas Steiner. Produktion: max-image, Flying Moon Filmproduktion, SRF, ZDF/3sat

## Internationale Kinostarts von Langfilmen mit Schweizer Beteiligung

54 Schweizer Filme und Koproduktionen erreichten 2015 im Ausland rund 3.7 Millionen Zuschauer in 40 verschiedenen Ländern. Die wichtigsten Kinomärkte für Schweizer (Ko)produktionen sind wie in den Vorjahren die Nachbarländer Frankreich (19 Filme), Deutschland (18 Filme), Österreich (15 Filme) und Italien (5 Filme).

Die meisten Kinostarts ausserhalb der Schweiz wies «Youth» von Paolo Sorrentino mit 22 Ländern auf (1'727'431 Eintritte). An zweiter Stelle folgt «Clouds of Sils Maria» von Olivier Assayas – 2014 die erfolgreichste Koproduktion – der 2015 in weiteren 13 Ländern einen Kinostart hatte und noch 121'905 Zuschauer erreichte. «Heidi» von Alain Gsponer, der erst im Dezember lanciert wurde, konnte bereits in den ersten drei Ländern (D, AT, Libanon) ausserhalb der Schweiz 898'049 Eintritte verbuchen.

Die fünf erfolgreichsten **Spielfilme** mit Schweizer Beteiligung 2015 (Besucherzahlen weltweit, Stand Ende 2015) sind:

Film	Regie	Produktion
<b>Youth</b>	Paolo Sorrentino	Indigofilm, C-Films, Medusa Film, Barbary Films, Number 9 Films, RSI, France Télévisions, Teleclub
<b>Heidi</b>	Alain Gsponer	Zodiac Pictures, Claussen + Putz Filmproduktion, Studiocanal, SRF, Teleclub
<b>Le meraviglie</b>	Alice Rohrwacher	Tempesta srl, Amka Films Productions, Pola Pandora Filmproduktions, RSI
<b>Clouds of Sils Maria</b>	Olivier Assayas	CG Cinéma, Pallas Film, CAB Productions, Vortex Sutra, ARTE France, ZDF, Orange Studio, RTS
<b>Sangue del tuo sangue</b>	Marco Bellocchio	Kavac Film, RSI, RAI Cinema, IBC Movie, Amka Films Productions, Barbary Films

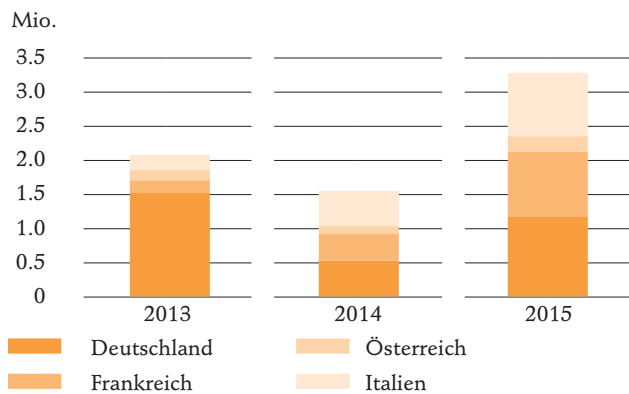
Die fünf erfolgreichsten **Dokumentarfilme** mit Schweizer Beteiligung 2015 (Besucherzahlen weltweit, Stand Ende 2015) sind:

Film	Regie	Produktion
<b>Une jeunesse allemande</b>	Jean-Gabriel Périot	Local Films, Alina film, Blinker Filmproduktion
<b>Camino de Santiago</b>	Jonas Frei	MB Productions
<b>Yalom's Cure</b>	Sabine Gisiger	Das Kollektiv für audiovisuelle Werke, Vega Film, SRF
<b>Die Böhms – Architektur einer Familie</b>	Maurizius Staerke Drux	Lichtblick Film- und Fernsehproduktion, 2:1 Film, WDR, BR
<b>Giovanni Segantini – Magie des Lichts</b>	Christian Labhart	Christian Labhart, SRF, 3sat

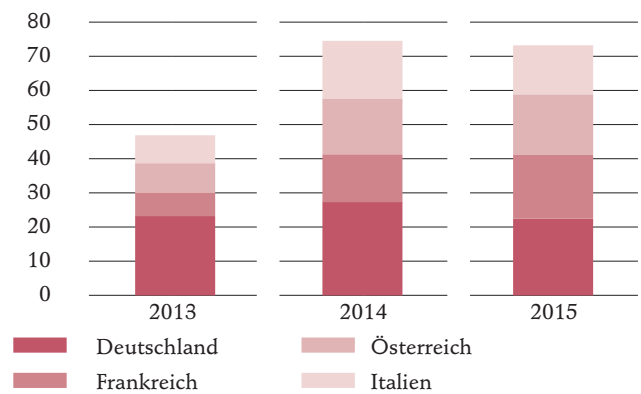


«Youth» von Paolo Sorrentino. Produktion: Indigofilm, C-Films, Medusa Film, Barbary Films, Number 9 Films, RSI, France Télévisions, Teleclub. Foto © Gianni Fiorito

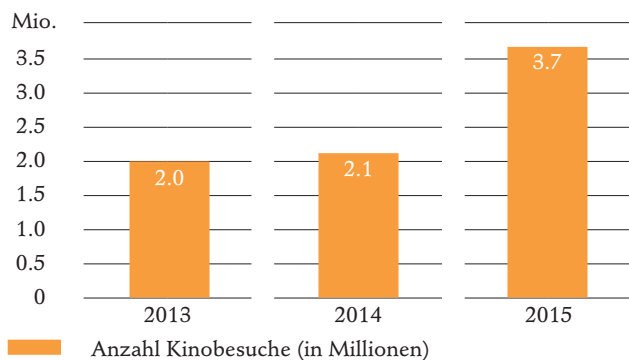
Entwicklung Anzahl **Kinobesuche** von Filmen mit Schweizer Beteiligung in den **Nachbarländern** 2013–2015



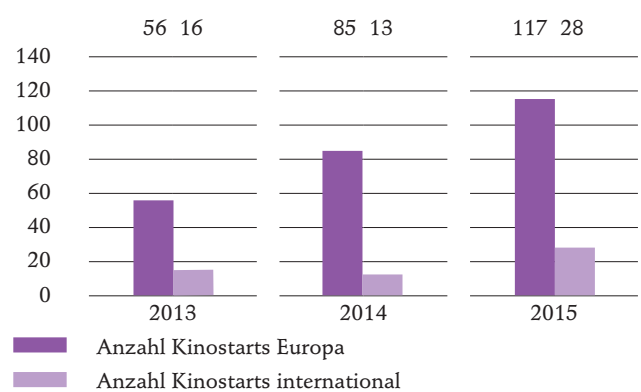
Entwicklung Anzahl **Kinostarts** von Filmen mit Schweizer Beteiligung in **Nachbarländern** 2013–2015



Entwicklung Anzahl **Kinobesuche** von Filmen mit Schweizer Beteiligung **weltweit** 2013–2015



Entwicklung Anzahl **Kinostarts** (Länderrelease) von Filmen mit Schweizer Beteiligung **weltweit** 2013–2015





«Heidi» von Alain Gsponer. Produktion: Zodiac Pictures, Claussen+Putz Filmproduktion, Studiocanal GmbH, SRF, Teleclub

**Europa** – Anzahl Filme mit Schweizer Beteiligung mit Kinostart im Jahr:

	2012	2013	2014	2015
Deutschland	14	17	24	18
Frankreich	10	7	12	19
Österreich	5	8	14	15
Italien	2	5	8	5
UK	2	3	3	5
Spanien	1	3	3	6
Belgien	2	2	3	7
Griechenland	1	1	2	1
Schweden	0	3	0	2
Portugal	0	4	0	9
Kroatien	0	0	3	2
Serbien	0	0	3	1
Russland	1	0	2	2
Dänemark	1	1	0	2
Niederlande	0	1	1	2
Finnland	0	1	1	1
Norwegen	1	0	1	1
Ukraine	0	0	1	1
Estland	0	0	1	6
Slowenien	0	0	1	3
Ungarn	0	0	1	0
Rumänien	0	0	1	0
Polen	0	0	0	2
Litauen	0	0	0	2
Lettland	0	0	0	1
Tschechien	0	0	0	1
Slowakei	0	0	0	1
Island	0	0	0	1
Bulgarien	0	0	0	1
<b>Total</b>	<b>40</b>	<b>56</b>	<b>85</b>	<b>117</b>

**International** – Anzahl Filme mit Schweizer Beteiligung mit Kinostart im Jahr:

	2012	2013	2014	2015
USA	1	7	3	8
Südkorea	2	1	3	2
Brasilien	3	2	0	5
Mexiko	0	2	1	0
Japan	0	0	2	2
Australien	0	2	0	2
Argentinien	1	1	0	2
Malaysia	0	0	1	0
Vietnam	0	0	1	0
Taiwan	0	0	1	1
Libanon	0	0	1	1
Bolivien	0	1	0	0
Neuseeland	0	0	0	1
Venezuela	0	0	0	1
Hong Kong	0	0	0	1
Kolumbien	0	0	0	1
Uruguay	0	0	0	1
<b>Total</b>	<b>7</b>	<b>16</b>	<b>13</b>	<b>28</b>

- Annex 1: Top 5 Box Office 2015, Schweizer (Ko)produktionen in Nachbarländern
- Annex 2: Kinostarts von Schweizer (Ko)produktionen 2015 weltweit

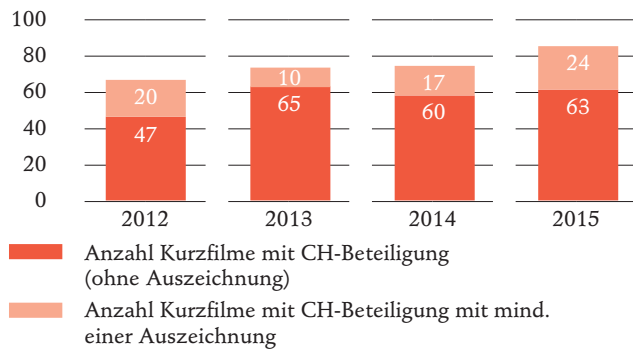
Quelle dieser Zahlen sind die Box-Office-Daten, welche SWISS FILMS über com-Score Inc./Rentrak bezieht und systematisch aufbereitet. Berücksichtigt werden alle Rentrak gemeldeten Schweizer Filme und Koproduktionen mit Kinostart im jeweiligen Jahr. Aus folgenden Ländern erhält Rentrak keine Besucherzahlen gemeldet: NL, BE, PL, CZ, BG, HU, RO, UK, US, AU, NZ, CL, LB, BO.

# Kurzfilm

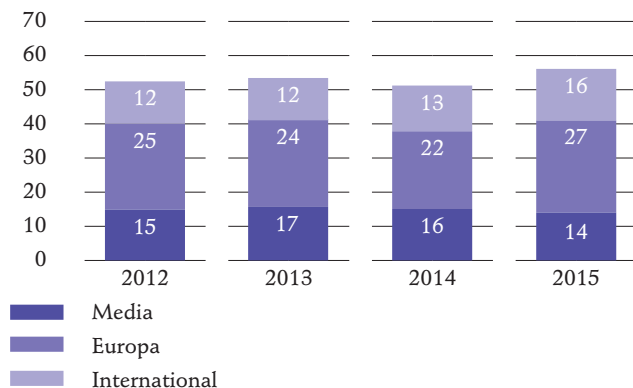
## Kurzfilme mit Schweizer Beteiligung an Internationalen Filmfestivals 2012–2015

Die Kennzahlen beziehen sich auf Schweizer Kurzfilme (inkl. Koproduktionen). Berücksichtigt sind die Hauptsektionen der Filmfestivals, die auf der SWISS FILMS Festival Support Liste 2015 aufgeführt sind.

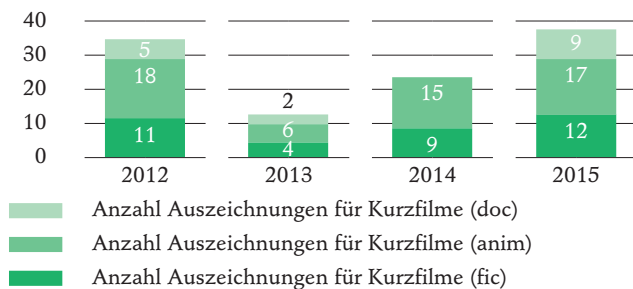
Entwicklung Anzahl **Kurzfilme** mit Schweizer Beteiligung in Hauptsektionen eines internationalen Filmfestivals



Entwicklung Anzahl **internationale Filmfestivals** mit einem Kurzfilm mit Schweizer Beteiligung in der Hauptsektion



Anzahl **Auszeichnungen** an internationalen Filmfestivals für Kurzfilme mit Schweizer Beteiligung



## Festival-Erfolge von Schweizer Kurzfilmen

Eingerechnet sind sämtliche, in der SWISS FILMS Datenbank erfassten internationalen Festival-Teilnahmen von Schweizer Kurzfilmen im Jahr 2015. Berücksichtigt sind in den zwei Statistiken auch Filmfestivals, die nicht im SWISS FILMS Festival Support aufgeführt sind.

Festivalhits 2015 Top 5 Kurzfilm (Festivalteilnahmen)

Film	Regie	Teilnahmen/seit Release
<b>Discipline</b>	Christophe M. Saber	67/90
<b>Aubade</b>	Mauro Carraro	62/80
<b>Messages dans l'air</b>	Isabelle Favez	34/37
<b>Timber</b>	Nils Hedinger	33/66
<b>Tišina Mujo</b>	Ursula Meier	28/30

## Internationale Auszeichnungen für Schweizer Kurzfilme weltweit 2015

2015 haben 37 kurze Spielfilme, 28 kurze Animationsfilme, 7 kurze Experimentalfilme und 16 kurze Dokumentarfilme internationale Auszeichnungen im Wert von 313'375 CHF gewonnen.

Erfolgreichste Schweizer Kurzfilme an internationalen Festivals 2015 (Auszeichnungen)

Film	Regie	Preise
<b>Discipline</b>	Christophe M. Saber	41
<b>Aubade</b>	Mauro Carraro	9
<b>Von Faltbooten und Heringen</b>	Elena Brotschi	7
<b>Erilkönig</b>	Georges Schwizgebel	6
<b>Replika</b>	Luc Walpoth	5



«Discipline» von Christophe M. Saber. Box Productions, Écal, RTS

# INTERNATIONALE PROMOTION

## Beratungen für Schweizer Produzenten

SWISS FILMS berät Schweizer Filmproduzenten und Filmproduzentinnen und unterstützt internationale Filmstarts mit Fördermassnahmen (siehe Seite 18ff.) und PR-Aktivitäten (siehe Seite 22ff.). Die Beratungen finden in Form von persönlichen Gesprächen statt. Je nach internationalem Potential finden pro Filmberatung eine oder mehrere Beratungssitzungen statt. Ziel ist eine individuelle, massgeschneiderte, internationale Vertriebsstrategie (Festival, Kino, VoD) und die Wahl passender Vertriebspartner zur optimalen internationalen Positionierung und Auswertung der Filme. Diese Dienstleistung richtet sich an Produzenten von Schweizer Filmen und majoritären Schweizer Koproduktionen.

Im Jahr 2015 haben 88 Beratungen zu Langfilmproduktionen und 100 Beratungen zu Kurzfilmproduktionen stattgefunden. Die erschwerte Ausgangslage nach der Sistierung der MEDIA-Verträge war in den Beratungsgesprächen mit Produzenten und Vertriebspartnern das zentrale Thema. Im Vergleich zu europäisch unterstützten Produktionen ist der Schweizer Film im Marktnachteil (siehe auch: «Der Schweizer Film und MEDIA», Seite 21). Der erwartete Negativeffekt lässt sich in den Box-Office-Statistiken 2014 und 2015 bisher nicht belegen (siehe Seite 10). SWISS FILMS geht davon aus, dass sich die negativen Folgen erst verzögert in den Box-Office-Zahlen 2016 und in den folgenden Jahren niederschlagen könnten. Was die Teilnahmen von Schweizer Filmen in den Hauptsektionen internationaler und insbesondere europäischer Filmfestivals betrifft, erwartet SWISS FILMS keine einschneidenden Folgen. Wegen der Quoten-Limitierung aussereuropäischer Produktionen an MEDIA Filmfestivals bleibt die Lancierung von Schweizer Spezialprogrammen an MEDIA geförderten Filmfestivals erschwert.

Auf Initiative von MEDIA Desk Suisse und SWISS FILMS wurde am 6. März 2015 und am 28. September 2015 je ein eintägiger Workshop für Schweizer Produzenten angeboten. Der Marketing-Workshop beinhaltete persönliche Beratungen mit vier internationalen Marketing-Experten aus verschiedenen Bereichen (Álvaro Vega, Doble Sentido; Didar Domehri, Full House; Xavier Henri-Rashid, Film Republic; Tobias Lehmann, Alamode Film). Der VoD-Workshop mit Wendy Bernfeld (Rights Stuff) umfasste eine Einführung und Case Studies zu internationalen VoD-Vertriebsstrategien.

## Festivals & Märkte

Für die internationale Wahrnehmung und Verbreitung des Schweizer Films ist eine stete Präsenz an internationalen Festivals und Märkten ein zentraler Faktor. SWISS FILMS legt daher grossen Wert auf den kontinuierlichen Austausch mit ausgewählten internationalen Vertriebspartnern und Festivalprogrammierern. Dank regelmässigen Kontakten erfährt SWISS FILMS zeitnah von neuen Wettbewerbssektionen, Promotionsprogrammen oder personellen Wechseln und kann diese Informationen sogleich den Schweizer Produzenten weitergeben. Umgekehrt besteht die Gelegenheit, internationale Partner aus erster Hand über anstehende Schweizer Filmproduktionen zu informieren. Die Aufmerksamkeit gilt dabei in erster Linie den Festivals, die auf den SWISS FILMS Festival Support Listen aufgeführt sind.

An den Filmmärkten in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes, Locarno und Toronto vertritt SWISS FILMS das Schweizer Filmschaffen jährlich mit einem eigenen Marktstand. Der Auftritt wird verstärkt mit PR-Aktivitäten und anlassspezifischen Publikationen wie den SWISS FILMS Festival-Booklets. Über die EFP Umbrella-Stände ist der Schweizer Film zudem auch an Märkten in Lateinamerika und Asien vertreten.

Eine exklusive Matchmaking Gelegenheit sind die Industry Get-togethers, die SWISS FILMS in Nyon, München, Annecy, Locarno und Winterthur anbietet. Dazu lädt SWISS FILMS Schweizer Produzenten ein und vernetzt diese mit ausgesuchten internationalen Vertriebspartnern. Beliebt sind auch die Branchen-Cocktails, die SWISS FILMS bevorzugt in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kultur oder Schweizer Botschaften im Rahmen kleiner Empfänge organisiert. 2015 war SWISS FILMS weltweit an 28 Festivals (Lang- und Kurzfilm) und Märkten vor Ort. Veranstaltet wurden drei Filmkritiker-Panels, sieben Luncheons und acht Cocktail-Empfänge.



Der SWISS FILMS Stand am European Film Market der Berlinale 2015



Visual SWISS FILMS Promotionskampagne für das Karlovy Vary International Film Festival



Weltpremiere von Heidi im Dezember 2015: Regisseur Alain Gsponer, Anuk Steffen, Bruno Ganz, Quirin Aggrippi, Isabelle Ottmann, Drehbuchautorin Petra Volpe. Foto: module+



Weltpremiere von «Above and Below» am IFF Rotterdam: Regisseur Nicolas Steiner, Produzentinnen Brigitte Hofer und Cornelia Seitler (maximage), Helge Albers (Flying Moon Filmproduktion). Foto: © Marije van Woerden



Preisverleihung European Shooting Stars: Die Schauspielerin Nathalie Portmann übergibt dem Schweizer Shooting Star Sven Schelker den Award. Foto: EFP/ Isa Foltin



Die Regisseurin Stina Werenfels zeigt «Dora oder Die sexuellen Neurosen unserer Eltern» an der Berlinale.



Visual SWISS FILMS Promotionskampagne für das Filmfestival Cannes





Die RegisseurInnen von «Heimatland» in Locarno. © Festival del Film Locarno / Massimo Pedrazzini



Das Team von «Als die Sonne vom Himmel fiel» in Locarno. © Festival del film Locarno / Sailas Vanetti



EFP Future Frames in Karlovy Vary mit Regisseurin Moira Pitteloud (5. v. rechts). Foto: © EFP



Variety's Critics' Choice in Karlovy Vary: Regisseur Nicolas Steiner (rechts) mit Peter Debruge von Variety. Foto: KVIFF



Die Schweizer Delegation an der Preisverleihung des European Film Award in Berlin. Foto: Silje Paul



Preisregen am Filmfestival Max Ophüls Preis: Karim Patwa für «Driften» ...



... Simon Jaquetmet für «Chrieg», Andrea Staka für «Cure» und Schauspieler Benjamin Lutzke für «Chrieg». © Sebastian Woithe/Max Ophüls Preis

Die erfreulich starke Präsenz des Schweizer Films an internationalen Festivals dokumentieren die Statistiken auf Seite 8ff. Sowohl im Lang- wie auch im Kurzfilm kann der Schweizer Film konstant Erfolge vorweisen. Das angesehene Kurzfilmmagazin *Shortfilm.de* platziert die Schweiz im Nationen-Ranking auf Platz 6, was die Anzahl Preise an internationalen Kurzfilmfestivals betrifft.

→ **Annex 3: swiss FILMS Präsenz an Filmfestivals und Märkten 2015**



Regisseur Nicola Bellucci präsentierte «Grozny Blues» im Rahmen des «Opening Doors» Programms von EFP in Busan.

Ausgewählten, internationalen Festivaldelegierten bietet *swiss FILMS* auf Wunsch geschlossene Filmvorführungen an. Im Jahr 2015 wurden sieben Screenings für Delegierte der Festivals aus Rotterdam, München, Locarno, Kopenhagen, Moskau, Berlin und Hof organisiert.

Zahlreiche Filme promotet *swiss FILMS* online über Cinando, die internationale Film-Plattform, gegründet durch den *Marché du Film* in Cannes. Seit 2014 arbeitet *swiss FILMS* auch mit *Festival Scope* zusammen. Diese Online-Plattform richtet sich mehrheitlich an Festivaldelegierte und ist eines der etablierten professionellen Visionierungs-Tools. Auf Cinando sind 2015 24 Schweizer Filme (Vorjahr 33) platziert worden, auf *Festival Scope* 31 (Vorjahr 17). Über den *swiss FILMS* Account bei Cinando wurden 2015 224 Visionierungen getätigt. Für die Sichtung von Kurzfilmen betreibt *swiss FILMS* seit November 2013 mit der *Short Film Library* eine eigene Visionierungs-Plattform (siehe Seite 17).

→ **Annex 4: Schweizer Filme auf Cinando und Festival Scope**

## Netzwerke & Kooperationen

*swiss FILMS* steht in engem Austausch mit den benachbarten Promotionsagenturen wie *Unifrance*, *German Films* und der *Austrian Film Commission*. Zugleich engagiert sich *swiss FILMS* aktiv in verschiedenen europäischen Netzwerken für den Schweizer Film. Die wichtigsten europäischen Kooperationspartner sind die *European Film Promotion*, die *European Film Academy* sowie das Medienportal *Cineuropa* (siehe Seite 23). Die **European Film Promotion (EFP)** ist der Zusammenschluss von 36 europäischen Promotions- und Marketing-Organisationen zur Stärkung des europäischen Films. *swiss FILMS* ist eines der zehn Gründungsmitglieder. Im Rahmen der EFP-Mitgliedschaft beteiligte sich *swiss FILMS* an den EFP-Initiativen *Shooting Stars* (Berlinale), *Producers on the Move* (Cannes), *Future Frames* (Karlovy Vary), und den Oscar-Screenings in Los Angeles sowie an den gemeinsamen Industry-Screenings und Marktauftritten in Asien (Busan, Hong Kong) und Lateinamerika (Guadalajara). Die EFP initiierte ferner den von *MEDIA* mitfinanzierten *European Film Sales Support*, ein Förderinstrument für *World Sales* für die Promotion von europäischen Filmen an den wichtigsten Märkten ausserhalb Europas (siehe «EFP Film Sales Support», Seite 19).

*swiss FILMS* ist Patronatsmitglied der **European Film Academy (EFA)**. Die Institution veranstaltet den *European Film Award* und entwickelt darüber hinaus verschiedene filmpolitische Aktivitäten. Die EFA-Mitgliedschaft ist auch für den Schweizer Filmpreis und dessen Trägerschaft von Interesse. Im Rahmen eines Vorprojektes zur Durchführung des *European Film Awards 2020* in der Schweiz lud *swiss FILMS* im Dezember 2015 Mitglieder des *Steuerungs-ausschuss* des Schweizer Filmpreises sowie die Schweizer Botschafterin in Deutschland, Frau *Christine Schraner Burgener*, nach Berlin an die Preisverleihung ein.

*swiss FILMS* ist Gründungsmitglied von **Short Circuit**, dem Netzwerk von 16 europäischen Promotionshäusern und Verleihern. Ziel des Netzwerks ist die Verbesserung der weltweiten Auswertung von Kurzfilmen. Dazu publiziert das Netzwerk jährlich einen gemeinsamen *Kurzfilmkatalog* und lanciert *Kurzfilmprogramme* für europaweite Veranstaltungen.



Josefa Haas, *swiss FILMS* Stiftungsrats-Präsidentin; Christine Schraner Burgener, Schweizer Botschafterin in Deutschland, am *European Film Award* in Berlin.

---

## Internationale Filmprogramme

In enger Zusammenarbeit mit internationalen Partnern kuratiert, organisiert und finanziert SWISS FILMS Filmprogramme mit Schweizer Filmen im Ausland. Sie geben Einblick in das aktuelle Filmschaffen, arbeiten Aspekte des Schweizerischen Filmerbes heraus oder widmen sich dem filmischen Werk einer Persönlichkeit im Schweizer Film. Die Filmprogramme werden in Zusammenarbeit mit internationalen Partnern realisiert, die Engagements im Rahmen der Länderschwerpunktprogramme zudem in Abstimmung mit Pro Helvetia.

Mit den Programm-Partnerschaften strebt SWISS FILMS einen möglichst nachhaltigen Austausch im Kontext der Filmindustrie an. 2015 kuratierte SWISS FILMS 12 Programme, die an 12 internationalen Veranstaltungen auf vier Kontinenten gezeigt wurden. Mit der Organisation der Sektion «Panorama Suisse» am Festival del film Locarno sind seit 2014 die Solothurner Filmtage beauftragt. Die Filmauswahl wurde 2015 von einer Dreier-Kommission mit je einer Vertretung von SWISS FILMS, den Solothurner Filmtagen und der Schweizer Filmakademie verantwortet. Die einzelnen Programme und Partnerschaften sind im Annex namentlich aufgeführt.

- [Annex 5: Internationale Filmprogramme 2015](#)
- [alle Programme auf \[swissfilms.ch\]\(http://swissfilms.ch\)](#)

Die Länderschwerpunktprogramme werden in Abstimmung mit der Kulturstiftung Pro Helvetia geplant und in Partnerschaft mit den Schweizer Botschaften umgesetzt. Ziel der laufenden Länderprogrammreihe ist der kulturelle und wirtschaftliche Austausch mit den sogenannten BRIC Staaten: Bis 2015 war Russland Schwerpunktland der Programmreihe. Wegen der politischen Krise im Nachgang zur Krim-Besetzung konnten die Aktivitäten nicht mit der geplanten Intensität umgesetzt werden. 2015 ist die Planung für den Gastauftritt der Schweiz anfangs 2016 in Guadalajara – dem grössten Filmmarkt Lateinamerikas – vorangetrieben worden. Guadalajara bildet den Auftakt für mehrere Programme im lateinamerikanischen Raum. Als Schwerpunktland 2017 planen SWISS FILMS und Pro Helvetia Aktivitäten in Brasilien, wo die Schweiz an der Mostra São Paulo als Gastland auftreten wird.



Masterclass mit Peter Mettler, Doc Buenos Aires. Foto: Festival

---

## Short Film Library

Um Filmprofessionals den Zugang zu Schweizer Kurzfilmen zu vereinfachen, bietet SWISS FILMS seit Ende 2013 die eigens entwickelte Short Film Library als online Visionierungs-Plattform an. Das Tool beinhaltet aktuell 205 (Vorjahr 147) Kurzfilme aus den Jahren 2012 bis 2015.

533 (Vorjahr 466) registrierte User nutzen dieses Angebot und haben 2015 insgesamt 3'549 Mal (Vorjahr 3'057) Filme visioniert. Die Short Film Library ersetzt die jährlich produzierte Kurzfilm- und Animationsfilm-DVD als Sichtungs- und Promotionsinstrument. 2015 ist das User-Monitoring weiter ausgebaut worden. Es erlaubt SWISS FILMS und den Produzenten mit einem Film in der Short Film Library genauere Informationen zu erhalten, wer ihre Filme visioniert.

---

### Top 5 Kurzfilme in der Short Film Library

Zeitraum 2.6.2015–4.4.2016

Film	Regie	Anz. Plays
<b>Discipline</b>	Christoph M. Saber	89
<b>D'ombres et d'ailes</b>	Elice Meng	83
<b>Kacey Mottet Klein</b>	Ursula Meier	82
<b>Cats &amp; Dogs</b>	Jesus Perez	62
<b>Erlkönig</b>	Georges Schwizgebel	61



«D'ombres et d'ailes» von Elice Meng, Eleonora Marinoni.  
Produktion: Nadasdy Film Sarl, Vivement Lundi!

# FÖRDERUNG & UNTERSTÜTZUNG

## Festival Support

Der Festival Support ist ein Förderinstrument des Bundesamtes für Kultur BAK. Die Massnahme wird von SWISS FILMS im Auftrag des BAK im Rahmen einer sogenannten «Vollzugsaufgabe» abgewickelt (FiFV 16b). Die benötigten Fördermittel werden aus dem SWISS FILMS Jahresbudget bereitgestellt. Gegen Antragsentscheide können Produzenten beim Bundesamt für Kultur eine beschwerdefähige Verfügung verlangen. Mit dem Festival Support unterstützt SWISS FILMS Schweizer Produzenten bei der Lancierung ihrer Filme an internationalen Filmfestivals. Förderbeiträge können an Promotionskosten und Untertitelung ausgerichtet werden. Die Vergabe erfolgt auf Basis der «Praktischen Hinweise zur Unterstützung von Schweizer Filmen an internationalen Filmfestivals». Darin sind Anforderungen an die Gesuchsstellung, unterstützte Festivalssektionen sowie die Höchstbeiträge definiert. Die Liste wird von SWISS FILMS und internationalen Experten jährlich überarbeitet und vom BAK genehmigt.

2015 erhielten 39 Langfilme (2014: 31) für ihre Einladung an 60 Wettbewerbe (2014: 53) Beiträge im Wert von insgesamt 109'178 CHF (2014: 103'480 CHF). Die Teilnahme von 49 Kurzfilmen (2014: 55) an 65 Wettbewerben (2014: 79) ist mit 50'369 CHF (2014: 65'262 CHF) unterstützt worden.

- Annex 6: Festival Support Langfilm: Promotionsbeiträge
- Annex 7: Festival Support Langfilm: Beitrag an Untertitelung
- Annex 8: Festival Support Kurzfilm: Promotionsbeiträge
- Annex 9: Festival Support Kurzfilm: Beitrag an Untertitelung
- SWISS FILMS Festival Support «Praktische Hinweise» auf [www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch)

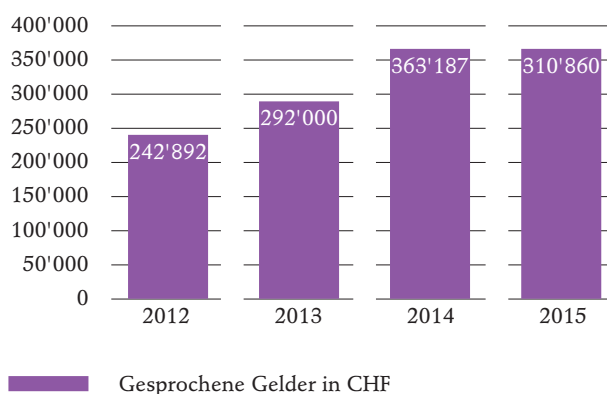
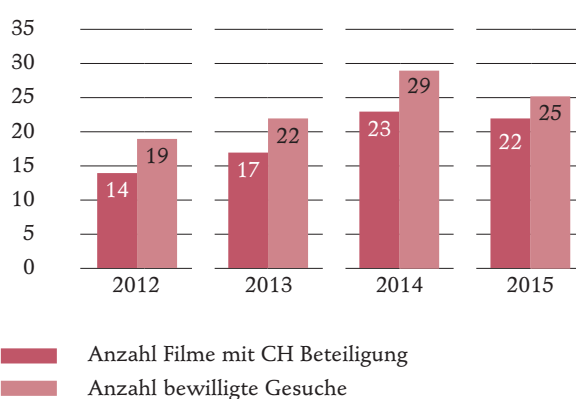
## Europäische Exportförderung

Die europäische Exportförderung ist ein Förderinstrument des Bundesamtes für Kultur BAK. Die Massnahme wird von SWISS FILMS im Auftrag des BAK im Rahmen einer sogenannten «Vollzugsaufgabe» abgewickelt (FiFV 16a). SWISS FILMS arbeitet alle Anträge zuhanden der BAK Experten-Kommission auf und nimmt an den vierteljährlichen Vergabe-Sitzungen (beratend und ohne Stimmrecht) teil. Während das Antragswesen und die Administration dieses Instruments von SWISS FILMS geleistet und finanziert werden, stellt das BAK die Fördermittel zur Verfügung. Im Auftrag des Bundesamtes für Kultur verwaltet SWISS FILMS diese Mittel.

2015 sind in drei Vergaberunden 25 europäische Kinostarts von 22 Schweizer Filmen mit Zuwendungen von insgesamt 310'860 CHF unterstützt worden. Seit 2012 werden einzig Exporte in europäische Länder unterstützt. Die Titel aller geförderten Filme, die Exportländer sowie die geleisteten Unterstützungsbeiträge an die internationalen Verleiher sind in der Liste «Exportförderung» im Annex aufgeführt.

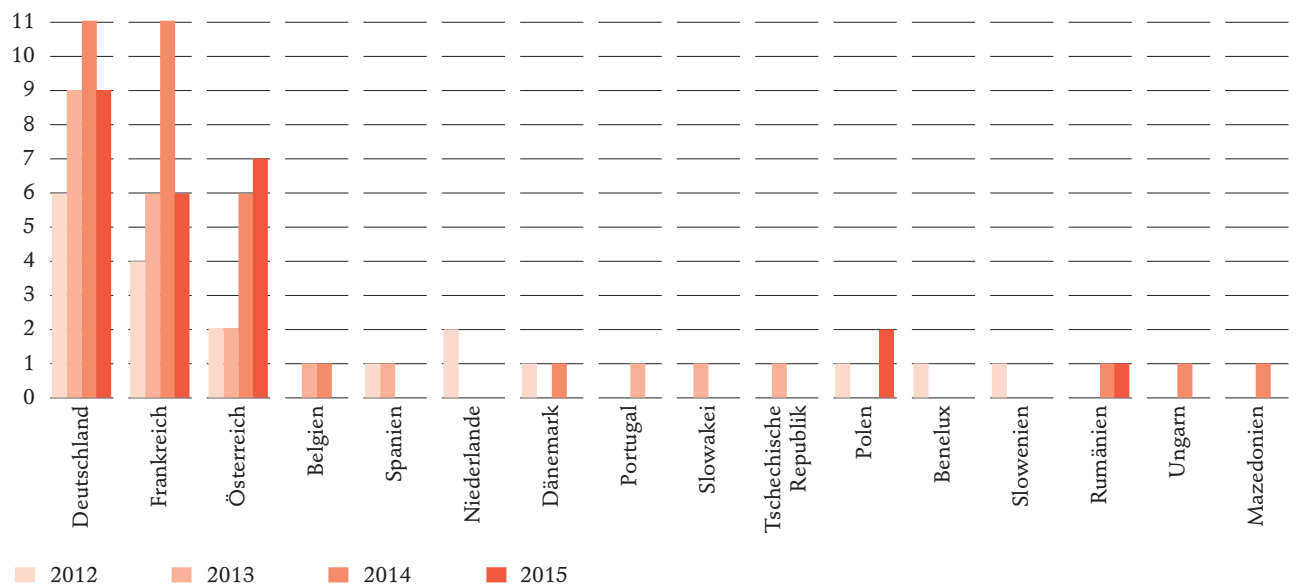
→ Annex 10: Resultate Exportförderung 2015

Exportförderung Jahresvergleich 2012–2015:



Wie die Grafiken oben belegen, ist sowohl die Anzahl Filme wie auch die Summe aller Beiträge in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Das Instrument wird genutzt, seine Bedeutung hat nach der Sistierung der MEDIA-Verträge zugenommen. In den Vorjahren sind vom Bundesamt für Kultur jährlich 300'000 CHF in den Fonds zur Exportförderung einbezahlt worden. In Absprache mit dem BAK plant SWISS FILMS die 2012 gestoppte aussereuropäische Exportförderung ab 2017 wieder einzuführen.

Exportförderung Jahresvergleich 2012 - 2015:  
Anzahl geförderte Filme pro Land



### EFP Film Sales Support

Der European Film Sales Support ist eine Unterstützungsmassnahme für World Sales zur Förderung der Promotion von europäischen Filmen an den wichtigsten Märkten ausserhalb Europas. Dank der swiss FILMS Mitgliedschaft bei EFP haben Schweizer Filme die Möglichkeit, an dieser Förderung teilzuhaben. Diese Massnahme wird von MEDIA jährlich mit über 500'000 € unterstützt. Ausgezahlt werden Promotionszuschüsse bis maximal 5'000 €. Nach der Sistierung der Media-Verträge Ende 2014 leistete swiss FILMS der EFP im Sinne einer Übergangsleistung einen einmaligen Projektbeitrag für 2015. Übernommen wurden die Kosten aller 2015 gesprochenen EFP-Beiträge zugunsten von Schweizer Produktionen. Von dieser aussereuropäischen Vertriebsförderung haben 2015 vier (2014: 4) World Sales mit Schweizer Filmen im Line-Up mit Beiträgen in der Höhe von total 20'000 € (2014: 12'354 €) profitiert. swiss FILMS hat im Rahmen der MEDIA Ersatzmassnahmen des BAK für 2016 einen Antrag auf Finanzierung dieser Unterstützungsmassnahme gestellt.

→ [Annex 11: EFP Film Sales Support](#)

### VoD Support

Im Herbst 2012 lancierte swiss FILMS unter dem Titel «VoD-Support» ein erstes Instrument zur Unterstützung des Vertriebes von Schweizer Filmen auf internationalen VoD-Portalen. Neben der Beratung umfasste das Instrument einen konkreten Beitrag an die Encodierungs- oder Promotionskosten von maximal 500 CHF. Insgesamt sind 2015 vier Filme auf VoD-Plattformen mit Beiträgen in der Höhe von 1'913 CHF unterstützt worden.

Die schwache Resonanz der VoD-Massnahmen ist enttäuschend. 2015 sind im Austausch mit internationalen Experten daher grundlegende Recherchen für zukünftige Unterstützungsmassnahmen eingeleitet worden. So tauschte sich swiss FILMS etwa in Locarno am VoD-Panel mit Exponenten der Branche aus und organisierte im September 2015 einen eintägigen Workshop mit Wendy Bernfeld (Rights Stuff), zu dem Schweizer Produzenten eingeladen wurden. Die neuen Konzepte, die Anforderungen an die Antragsteller sowie die Höchstbeiträge sind aktuell in Ausarbeitung und werden dem BAK als neues Konzept zur Genehmigung vorgelegt. Die neuen Unterstützungsmassnahmen für Schweizer Produzenten sollen ab Mitte 2016 angeboten werden.

→ [Annex 12: VoD Support](#)

---

## Award & Talent Support

Mit dem «Award & Talent Support» unterstützt swiss FILMS Schweizer Filmschaffende, die an internationalen Preisen und Promotionsprogrammen teilnehmen. swiss FILMS berät die Teilnehmenden und leistet Hilfe bei den komplexen Anmelde- und Selektionsverfahren. Gleichzeitig unterstützt swiss FILMS Kandidierende finanziell und kommunikativ und garantiert zugleich einen optimalen Know-how-Transfer von Jahr zu Jahr. 2015 leistete swiss FILMS bei folgenden Kampagnen einen beratenden, kommunikativen oder finanziellen Beitrag:

**Oscar-Kampagne:** swiss FILMS koordiniert die Ausschreibung, Jurierung und Anmeldung der offiziellen Schweizer Eingabe bei den Academy Awards in der Kategorie «Foreign Language Film». Den Rechteinhaber berät und unterstützt swiss FILMS bei der Promotionskampagne. Dazu gehören u.a. die Vermittlung eines passenden Publicists, die Abwicklung der Verträge, kommunikative Leistungen wie auch die Anmeldung bei weiteren Filmpreisen, die wiederum die Kampagne für die Oscar Nominierung stärken (wie Golden Globes oder BAFTA).

Mit «Iraqi Odyssey» von Samir (Dschoint Ventschr, Zürich) ging 2015 ein thematisch klar profilierter Film mit hohem Aktualitätsbezug ins Rennen. Das 162-minütige Familienepos konnte schon vor Start der Kampagne beachtliche internationale Erfolge vorweisen (siehe Case Study Seite 24). Mit der Oscar-Kampagne wurden die US-Publicists Jan Kean und Deborah Kolar von Kean & Kolar Communications beauftragt. swiss FILMS leistete einen Unterstützungsbeitrag an die Kampagne. In Los Angeles, New York und Washington wurde die Kampagne aktiv von den Schweizer Botschaftern und Präsenz Schweiz unterstützt. Den US-Kinostart von «Iraqi Odyssey» im November 2015 unterstützte swiss FILMS mit einem Beitrag an den US-Verleiher AFD/Typecast Films. Unter den 81 Filmen, die 2015 für die Kategorie fremdsprachiger Film bei den Academy Awards eingegeben wurden, waren neben «Iraqi Odyssey» auch zwei Schweizer Koproduktionen zu finden: Paraguay kandidierte mit «El tiempo nublado» von Arami Ullon (Koproduktion: Cineworx Filmproduktion) und Portugal mit «Arabian Nights» von Miguel Gomes (Koproduktion: Box Productions).

**European Film Award EFA:** swiss FILMS ist Mitglied und im Patronat der European Film Academy und stellt der Academy eine Liste zulässiger Spiel- und Dokumentarfilme zur Verfügung. Die Kandidierenden berät swiss FILMS und begleitet nominierte Filme kommunikativ sowie mit unterstützenden Massnahmen. Die Schweiz gehört zu den Ländern, die am meisten Mitglieder bei der EFA hat. Somit sind die Schweizer EFA-Mitglieder berechtigt, einen Schweizer Kandidaten in die Vorauswahl der Kategorie European Film zu wählen. 2015 war dies «Dora oder Die sexuellen

Neurosen unserer Eltern» von Stina Werenfels. Bei den Dokumentarfilmen erreichten mit «Above and Below» von Nicolas Steiner, «Grozny Blues» von Nicola Bellucci, «Electroboy» von Marcel Gisler und «La buena vida» von Jens Schanze gleich vier Schweizer Filme die Shortlist von 15 Filmen. Zusammen mit den minoritären Schweizer Koproduktionen («Youth», «Arabian Nights», «L'ombre des femmes») haben es 2015 insgesamt acht Schweizer Beiträge in die Vorselektion der «europäischen Oscars» geschafft. Die Auszeichnung in der Kategorie European Film ging 2015 an die Schweizer Koproduktion «Youth», die von C-Films koproduziert und in den Bündner Bergen gedreht wurde. Regisseur Paolo Sorrentino erhielt zudem die Auszeichnung als Bester Regisseur und Michael Caine diejenige als Bester Schauspieler. swiss FILMS leistete einen Beitrag an die Reisekosten der Schweizer Koproduzentin (Anne Walser, C-Films) und der Schweizer Schauspielerin Heidi Maria Glössner, welche an der Preisverleihung in Berlin teilnahmen.

**Deutscher Filmpreis:** 2015 wurde der Schweizer Schauspieler Joel Basman (Schweizer Shooting Star 2008) für seine Rolle im deutschen Spielfilm «Wir sind jung. Wir sind stark» mit der goldenen Lola für den Besten Nebendarsteller ausgezeichnet. swiss FILMS unterstützte die Kandidatur kommunikativ.

**Shooting Stars** ist ein Event der EFP (siehe Seite 16) zur Förderung von jungen SchauspielerInnen. Im Rahmen der Berlinale nominiert eine international besetzte Jury zehn europäische Nachwuchstalente. 2015 wurde aus der Schweiz der Schauspieler Sven Schelker («Der Kreis») ausgewählt. swiss FILMS reichte die Kandidatur ein und unterstützte die Teilnahme finanziell und kommunikativ.



EFP Shooting Stars 2015 an der Berlinale © Vittorio Zunino Celotto/EFP

**Trophées Francophones du Cinéma:** Seit der Lancierung der Trophées Francophones du Cinéma ist swiss FILMS Kooperationspartnerin und schlägt jedes Jahr Schweizer Spiel- oder Dokumentarfilme sowie Kurzfilme vor. 2015 wurden von der internationalen Jury der Kurzfilm «Discipline» von Christophe M. Saber, der Dokumentarfilm «Spartiates» von Nicolas

## Der Schweizer Film und MEDIA

Die Schweiz ist 2006 dem europäischen MEDIA-Förderprogramm beigetreten und entrichtete dazu einen Beitrag von jährlich rund acht Millionen Schweizer Franken. Das Programm unterstützt die Promotion und Entwicklung von Filmen aus MEDIA-Mitgliedsländern. Nach dem Ja zur Masseneinwanderungs-Initiative vom 9. Februar 2014 sistierte die EU die Verhandlungen zur Weiterführung der Ende 2013 auslaufenden MEDIA-Verträge mit der Schweiz.

Die zwei wichtigsten MEDIA-Promotionsinstrumente sind die automatische Verleihförderung und die Festivalförderung. Letztere verpflichtet MEDIA-Festivals, mindestens 70% ihres Programms mit Filmen aus den über 30 MEDIA-Ländern zu bestücken. Dieser europäische Quoten-Schutz gilt nicht mehr für Schweizer Filme. Sie müssen sich nun zum Beispiel direkt gegen amerikanische und asiatische Produktionen durchsetzen.

Weit folgenreicher ist der Ausfall der automatischen Verleihförderung: In den MEDIA-Ländern liefen zwischen 2006 und 2013 insgesamt 73 Schweizer Produktionen im Kino. Für jeden Kino-Eintritt in einen dieser Schweizer Filme erhielten europäische Verleiher rund 1 € automatische Gutschriften. Diese konnten in die Lancierung von neuen Filmen aus MEDIA Ländern reinvestiert werden. Im europäischen Ausland generierten Schweizer Filme so jährlich zwischen 183'000 € bis 638'000 € an Gutschriften. Davon sind von europäischen Verleihern und World Sales im selben Zeitraum 1'669'914 € gemäss MEDIA Desk Suisse wieder in die Lancierung von Schweizer Filmen reinvestiert worden.

Mit der Sistierung der Schweizer MEDIA-Teilnahme sind europäischen Verleihern in den Nachbarländern im Jahr 2014 bereits rund 364'000 € an MEDIA-Gutschriften für Schweizer Produktionen entgangen. In die Lancierung von Schweizer Filmen konnten sie 2014 zudem keine Gutschriften reinvestieren. Die Herausbringungskosten mussten damit (mit Ausnahme allfälliger Beiträge aus der Exportförderung) vollumfänglich von den europäischen Verleihern selbst gedeckt werden. Dies betraf 2014 alleine in den Nachbarländern 21 Schweizer Produktionen. Die Verhandlungen der Schweizer Rechteinhaber mit europäischen Verleihern und World Sales sind damit schwieriger geworden, die Kaufbeträge für Lizenzen tiefer. Basierend auf einer Schätzung anhand der Box-Office-Zahlen 2015 von Rentrak sind europäischen Verleihern im Jahr 2015 erneut einige 100'000 Euro (2014: 364'000 €) an MEDIA Gutschriften für Schweizer Filme entgangen. Vielen europäischen Vertriebspartnern fehlt damit eine existenzielle, finanzielle Absicherung.

Während das Bundesamt für Kultur mit einem Rahmenkredit von knapp 5 Mio. CHF in kürzester Zeit Ersatz-Massnahmen für ehemalige MEDIA-Subventionsempfänger im Inland (Festivals, Produzenten, Verleiher) ergriff, sind Ersatzmassnahmen zugunsten der internationalen Verbreitung des Schweizer Films bis dato noch nicht umgesetzt. Erklärtes Ziel des Bundes bleibt eine baldige Wiedereingliederung in die europäischen Förderprogramme.

Wadimoff, «Pause» von Mathieu Urfer sowie Antoine Jaccoud und Bruno Devile für das Drehbuch zu «Bou-boule» nominiert.

**Producers on the Move** ist ein EFP-Programm zur Förderung junger, europäischer Filmproduzenten, das im Rahmen der Filmfestspiele in Cannes stattfindet. Ziel ist es, die Produzenten und Produzentinnen mit ihren aktuellen Ko-Produktionen untereinander zu vernetzen. Die Teilnahmebedingungen für die EFP-Mitgliedsländer wurden 2015 verschärft. Unter den 20 Teilnehmenden wurde 2015 auf Vorschlag von SWISS FILMS Aline Schmid (Intermezzo Films) als Schweizer Teilnehmerin ausgewählt. SWISS FILMS unterstützte die Kandidatur und die Teilnahme finanziell und kommunikativ.

**Future Frames** ist ein EFP-Promotionsprogramm zur Förderung junger Regietalente von europäischen Filmschulen. Die Auswahl der zehn Nachwuchstalente trifft eine Selektionsjury des Festivals von Karlovy

Vary. Auf Vorschlag von SWISS FILMS ist die Genfer Regisseurin Moira Pitteloud, Absolventin der HEAD, ins Programm aufgenommen worden. Während des 50. KVIFF wurden die jungen RegisseurInnen mit internationalen Festivalgästen aus Vertrieb und Promotion zusammengebracht, um eine Einführung in die Mechanismen professioneller Vertriebsnetzwerke zu erhalten und ihre Bekanntheit zu stärken. SWISS FILMS unterstützte die Kandidatur und die Teilnahme finanziell und kommunikativ.

## Filmdatenbank

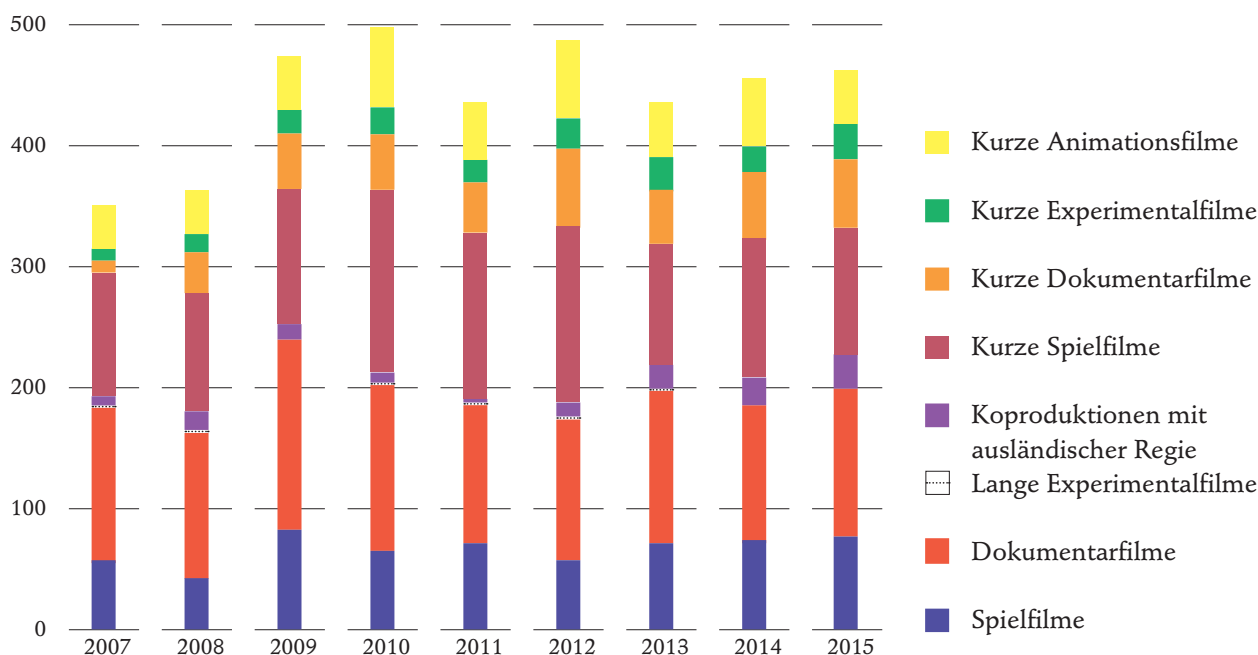
Die SWISS FILMS Datenbank umfasst alle seit 2004 professionell und unabhängig produzierten oder koproduzierten Schweizer Filme. Rechteinhaber haben über [www.swissfilmsdata.ch](http://www.swissfilmsdata.ch) die Möglichkeit, ihre Filme bereits im Produktionsstadium zu erfassen und die Angaben laufend zu aktualisieren. Für die Beratungstätigkeit von SWISS FILMS ist eine frühe, zeitnahe und vollständige Erfassung von grosser Wichtigkeit. Sie erlaubt es, Produktionen rechtzeitig in die Promotions-Aktivitäten an internationalen Festivals und Filmmärkten zu integrieren. Auf der Website publiziert SWISS FILMS validierte, vollständige Filmdata in drei Sprachen. Den Zeitpunkt der Freigabe bestimmt der Rechteinhaber. Eine Kopie der Filmdata, Artworks und Filmstills wird nach Ablauf von fünf Jahren der Cinémathèque Suisse zur Archivierung übergeben. Die Online-Anmeldung für den Schweizer Filmpreis greift direkt auf die bereits registrierten Datensätze, was sowohl die Arbeit der Filmproduzenten wie auch die Zulassungsprüfung für den Schweizer Filmpreis erleichtert.

Ende 2015 waren insgesamt 4'891 (Vorjahr 4'596) Schweizer Filme mit werk- und personenbezogenen Daten erfasst. Im vergangenen Jahr sind damit total 436 Schweizer Filme neu registriert, dokumentiert mit Synopsen in Deutsch, Französisch und Englisch online publiziert worden. 2015 ist die Datenbank über die Suchfunktion auf der SWISS FILMS Website rund 94'000 Mal (Vorjahr 99'600) aufgerufen worden.

→ [Film Search auf www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch)

Neben der Film-Datenbank und der Festival-Datenbank ist die Adress-Datenbank mit über 39'000 Adressdatensätzen zu nationalen und internationalen Kontakten das wichtigste Tool für die Promotions-Arbeit von SWISS FILMS. Die Datenbank wurde 2014 im Rahmen eines Vorprojektes analysiert. Dabei wurde ein erheblicher Handlungsbedarf festgestellt. Mit dem 2015 initiierten IT-Projekt «Reorganisation Adressmanager» soll die Verwaltung wie auch der interne und externe Zugriff auf die Adressdaten für den institutionellen Austausch von Grund auf neu konzipiert und eine leistungsfähigeres, flexibleres Adressmanagement aufgebaut werden. Dazu ist 2015 ein Konzept für eine API-Schnittstelle ausgearbeitet worden. Die dafür notwendigen Ressourcen wurden in der Jahresrechnung 2014 transitorisch zurückgestellt. Die Realisierung des neuen Adressmanagers ist für Mitte 2016 geplant.

Anzahl neu erfasste Filme in der SWISS FILMS Datenbank 2006–2014





---

## Monitoring

Um die internationalen Erfolge des Schweizer Films, aber auch den befürchteten MEDIA-Negativeffekt auf den Schweizer Film möglichst präzise dokumentieren zu können, intensivierte SWISS FILMS ihre Monitoring-Aktivitäten. In Zusammenarbeit mit comScore/Rentrak wurde ein systematisches, internationales Box-Office-Monitoring für Schweizer Filme aufgebaut. Mit der vierteljährlichen Publikation der Anzahl Kinobesuche von Schweizer Filmen (s. Box-Office Nachbarländer, Seite 10) im Cinébulletin will SWISS FILMS zu einer fundierten Auseinandersetzung mit den internationalen Erfolgen des Schweizer Films beitragen.

Verfeinert wurde auch die Erhebung der Festival-Teilnahmen an internationalen Filmfestivals. Sämtliche Teilnahmen und Erfolge an internationalen Filmfestivals, die auf der Liste SWISS FILMS Festival Support aufgeführt sind, werden vollständig dokumentiert. Weitere Erfolge werden selektiv erfasst. Aktuell nur unsystematisch erfasst sind internationale VoD-Resultate von Schweizer Filmen. Für die Ausarbeitung und die Evaluation der neu geplanten internationalen VoD-Unterstützungsmassnahmen (siehe Seite 19) ist eine umfassende, solide Datensammlung unerlässlich. 2016 soll daher auch die systematische Erfassung von internationalen VoD-Resultaten vorangetrieben werden.

Das Medienmonitoring über Argus der Presse AG umfasst seit 2014 neben dem Inland auch die zwei wichtigsten Zielmärkte des Schweizer Films, Deutschland und Frankreich. Die Medienmonitoring-Berichte werden wöchentlich erstellt und ausgewählten Institutionen und Partnern im Inland per Mail zur Verfügung gestellt.

---

## Kommunikation

Im Zentrum der SWISS FILMS-Kommunikation stehen die internationalen Erfolge des aktuellen Schweizer Films und seiner Macher. Sie richtet sich in erster Linie an Vertreter der internationalen Filmindustrie und zweitrangig an nationale Filmprofessionals. Ziel ist die Steigerung der internationalen Wahrnehmung des Schweizer Films. Dazu werden Instrumente und Promotionskanäle im Bereich Print, Web und Social Media genutzt.

Haupt-Informationsplattform bleiben die Homepage [www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch) und die Filmdatenbank. Die Website ist 2015 über 424'000 Mal (+1% zum Vorjahr) aufgerufen worden. Jeder dritte Seitenbesuch (34%) kam aus dem Ausland. Die meisten internationalen Seitenaufrufe kommen aus Deutschland (34'300 / 8.1%), Frankreich (23'000 / 5.3 %) und USA (13'600 / 3.2%). Insgesamt verharren die Web-Zahlen 2015 auf dem hohem Niveau der Vorjahreswerte.

Deutlich gesteigert werden konnte dagegen die Reichweite der Social-Media-Kanäle von SWISS FILMS. Die Kennzahlen auf Facebook, Issuu und Twitter sind deutlich angestiegen. Sie belegen die intensivierten Promotionsaktivitäten von SWISS FILMS und spiegeln gleichzeitig die steigende Bedeutung der sozialen Medien für die Kommunikation:

57	Webnews (Vorjahr: 57)
18	SWISS FILMS Medienmittelungen
ca. 2'000	Artikel zum Schweizer Film (Argus-Medienmonitoring)
620	Facebook Posts (Vorjahr: 320)
4'750	«gefällt mir»-Angaben auf Facebook (Stand Ende 2015 / Vorjahr: 1'400)
396	Twitter Tweets (Vorjahr: 240)
1'740	Twitter Follower (Stand Ende 2015 / Vorjahr: 1'195)
20'100	Issuu Reads (Stand März 2016 / März 2015: 9'200)

SWISS FILMS ist Mitglied von Cineuropa und unterstützt das Filmportal für den europäischen Film finanziell wie auch redaktionell. Im Rahmen dieser Online-Partnerschaft sind 2015 rund 56 News zu Schweizer Filmen, Festivals und Filmbranche sowie 12 längere Interviews mit Schweizer Filmschaffenden auf [www.cineuropa.org](http://www.cineuropa.org) publiziert worden.

Das Corporate Design von SWISS FILMS (Logo, Gesamtauftritt print & online, Marktstand etc.) ist seit 2004 nicht mehr überarbeitet worden und dementsprechend veraltet. Mit dem Redesign-Projekt soll das bestehende Erscheinungsbild von SWISS FILMS überarbeitet und den heutigen Bedürfnissen und Anforderungen entsprechend angepasst werden. Das neue CD soll die Eigenständigkeit und Wiedererkennbarkeit der Marke SWISS FILMS stärken und zugleich die Kommunikation optimal unterstützen. Entsprechend den Vorgaben des Beschaffungsrechts des Kantons Zürich (Einladungsverfahren) ist 2015 das Grafikdesign-Studio «Studio Noi» nach einem zweistufigen Assessment mit Wettbewerbspräsentation mit der Ausarbeitung des neuen CD-Konzepts beauftragt worden. Das Konzept wird bis Sommer 2016 erarbeitet. Die Umsetzung ist für 2017 geplant. Die Mittel dafür wurden 2014 zurückgestellt.

---

## Publikationen

Die SWISS FILMS Publikationen sind 2014 neu konzipiert worden. Umgesetzt wurde eine Verlagerung der Publikationen in den Online-Bereich und die Ersetzung des Jahreskataloges durch 6 bis 7 entsprechend den Zielmärkten ausgerichtete Booklets. Diese erscheinen gedruckt und online als e-Booklet zu den wichtigsten Filmfestivals in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes, Locarno, Toronto sowie vor den Frühjahrs- und Herbst-Dokumentarfilmfestivals.

# Case Study: «Iraqi Odyssey»



Regisseur Samir mit seiner Familie anlässlich der Berlinale-Premiere von «Iraqi Odyssey»



Samir, SWISS FILMS-Direktorin Catherine Ann Berger und Publicists Jan Kean & Deborah Kolar

Juli	14	Registrierung auf <a href="http://www.swissfilmsdata.ch">www.swissfilmsdata.ch</a> Visionierung mit SWISS FILMS Beratungsgespräch Autlook Filmsales unterschreibt als World Sales
Sep	14	Weltpremiere 39th Toronto International Film Festival
Okt – Feb	14 – 15	Nationale Screenings in Abu Dhabi (Best Asian Film Award), Rio de Janeiro, Tunis, Zürich, Sao Paulo, Solothurn
Feb	15	65. Internationale Filmfestspiele Berlin, Sektion Panorama (3. Publikumspreis, Panorama)
März	15	Kinostart Schweiz (Verleih: Look Now)
Sep	15	Start Oscar-Kampagne, Verpflichtung von Kean & Kolar Communications als Publicists
Okt	15	Kinostart Österreich (Polyfilm Verleih) Verpflichtung von Fat Dot in New York und Sylvia Big Time PR in Los Angeles für die Pressearbeit zum Filmstart in New York und L.A.
Nov – Jan	15 – 16	EFP-Screening in L.A., Special-Events, Vorpremierens-Screenings und Empfänge mit den Schweizer Konsulaten und der Botschaft in NY (3D-Screening), L.A. und Washington mit Unterstützung von Präsenz Schweiz, diverse Vorführungen für AMPAS- und Guild-Mitglieder, VIP-Vorführung mit Empfang in L.A. in Zusammenarbeit mit Botschaft/Konsulat. LA World Affairs Council Screening mit Empfang der Botschaft, Trade Screenings mit The Wrap und Deadline US-Kinostart in New York, L.A. und Seattle (Verleih: AFD/Typecast Films), Palm Springs International Film Festival
Jan	16	Kinostart Deutschland (Verleih: NFP Neue Film Produktion)
Mai	16	Kinostart Frankreich (Verleih: Films sans Frontières)

«Iraqi Odyssey» wurde bisher an 36 Festivals gezeigt und in über 10 Länder auf 3 Kontinenten verkauft. Ende März 2016 liegen folgende Box-Office-Zahlen vor:

Kinobesuche Schweiz	14'335
Kinobesuche Deutschland	11'547 (April 2016)
Kinobesuche Österreich	1'215
Kinobesuche USA	tbc

SWISS FILMS hat den Vertrieb von «Iraqi Odyssey» kommunikativ und finanziell mit folgenden Massnahmen unterstützt:

Präsenz am SWISS FILMS Stand in Toronto 2014	
Standpräsenz für World Sales Autlook Filmsales	
Promotion in 7 SWISS FILMS Booklets + Jahreskatalog Doc 2014 von Jan. 2014 – Sept. 2015	
Cinéportrait Samir auf Englisch	
6 Webnews oder Medienmitteilungen	
19 Facebook Posts und 11 Tweets	
3 Beratungsgespräche.	
Platzierung auf Cinando und Festival Scope	
Film Sales Support an Autlook für Toronto 2014	1'714 €
Festival Support TIFF	10'800 CHF
Festival Support Berlinale	9'000 CHF
Exportförderung Frankreich-Release	15'000 CHF
Exportförderung Deutschland-Release	20'000 CHF
Finanzieller Beitrag an Oscar-Kampagne, ca.	44'000 CHF
Beitrag US-Release (bisher ausgeschüttet: 10'700 CHF)	15'000 CHF
Zusammenarbeit mit Konsulaten, Botschaft und Präsenz Schweiz	

Der Online-Vertrieb über Issuu und soziale Medien führt zu aufschlussreichen Monitoring-Ergebnissen. Für den Vertrieb der gedruckten Booklets wird mit internationalen Partnern zusammen gearbeitet. Für die Verbreitung im Web nutzt SWISS FILMS Mailings, Banner, Social-Media-Kanäle und Online-Anzeigen in ausgewählten internationalen Tradepapers. Anfangs Januar 2015 zählte SWISS FILMS auf Issuu total 7'000 Reads, Ende März 2016 bereits über 20'000.

Publikationen	Auflage Print	Reads Issuu (Stand April 2015)
Kurzfilm-Jahres-katalog 2015	3000	2500
Booklet Berlin	1000	1350
Booklet Doc Spring	3000	1000
Booklet Cannes	600	1070
Booklet Locarno	3000	1560
Booklet Toronto	300	750
Booklet Doc Fall	3000	980

Mit den Cinéportraits bietet SWISS FILMS mehrsprachige Monografien mit Texten von renommierten Filmpublizisten oder Filmhistorikerinnen und sorgfältig recherchierten Hintergrundinformationen und Werkdokumentationen zu ausgewählten Schweizer Filmschaffenden an. Diese werden anlässlich von Ehrungen, Festivalbeteiligungen oder Programmschwerpunkten online publiziert. 2015 sind fünf Cinéportraits ergänzt oder neu verfasst worden, unter anderen Portraits zu Stina Werenfels und Micha Lewinsky.

## Filmkritiker-Panel

Zur Pflege des Austauschs mit internationalen Filmkritikern organisiert SWISS FILMS seit 2010 regelmässig

öffentliche Filmtalks unter dem Titel «Rendez-vous du cinéma suisse». In Zusammenarbeit mit Schweizer Filmfestivals werden renommierte internationale FilmkritikerInnen eingeladen, ausgewählte aktuelle Schweizer Filme zu diskutieren. Ziel ist eine hochstehende filmpublizistische Auseinandersetzung mit dem Schweizer Film, die darüber hinaus auch die kontinuierliche Berichterstattung in den internationalen Medien anregen will. Die Panels werden online als Podcast angeboten. 2015 ist in Solothurn, Nyon und Locarno je ein Panel veranstaltet worden.

→ Podcasts aller Filmkritiker-Panels inkl. Auflistung Teilnehmer auf [www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch)

## Kooperation Schweizer Filmpreis

Im Auftrag des Bundesamtes für Kultur übernahm SWISS FILMS im Herbst 2015 die Erstprüfung der Anmeldungen für den Schweizer Filmpreis 2016. Diese konnten über die 2014 erstellte Online-Anmeldung für den Schweizer Filmpreis eingereicht werden. Die Online-Anmeldung greift zurück auf bereits registrierte Filmdata in der SWISS FILMS-Datenbank und erleichtert den Produzenten damit die Anmeldung. Für den Schweizer Filmpreis 2016 sind insgesamt 170 Filme angemeldet worden. Davon entsprachen 88 Produktionen den Kriterien der Ausschreibung zum Schweizer Filmpreis.

Der Schweizer Filmpreis ist ein Engagement des Bundesamtes für Kultur. Für die Erstprüfung ist 2015 SWISS FILMS beauftragt worden. Diese Dienstleistung wurde separat entschädigt. Ab 2016 sind die Arbeiten für die Zulassungsprüfung in der Leistungsvereinbarung mit dem BAK inkludiert.



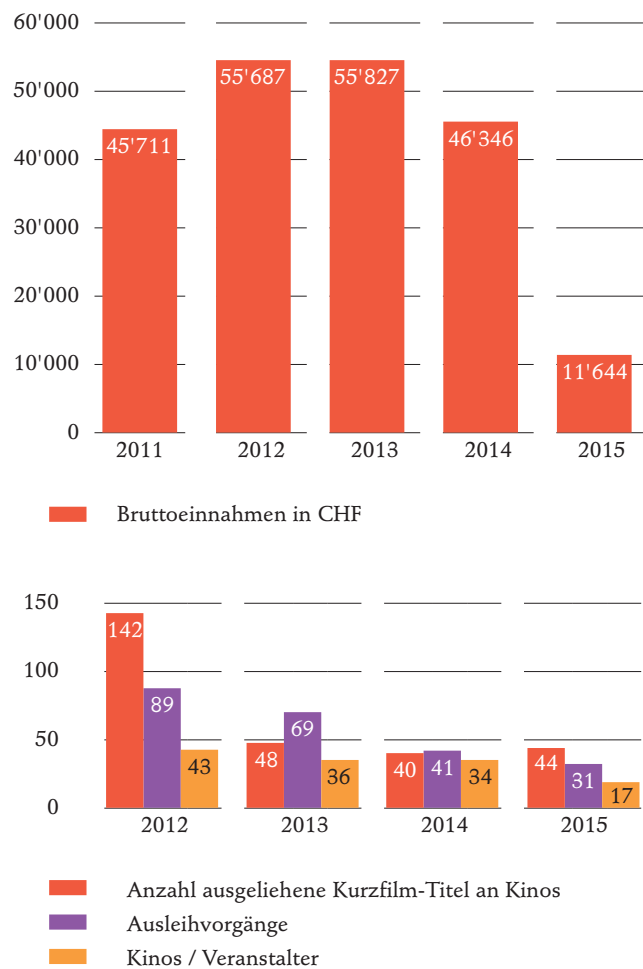
Rendez-vous du cinéma suisse am Festival del film Locarno: Boyd van Hoeij (The Hollywood Reporter), Catherine Ann Berger (SWISS FILMS) und Peter Debruge (Variety)

## Kurzfilm-Verleih

Nach der Auslagerung der Kurzfilmnacht-Tour Ende 2014 sind die bereits geschwächten Umsätze des nationalen Kurzfilmverleih 2015 wie erwartet deutlich eingebrochen. Der Negativ-Trend im Kurzfilmverleih hat verschiedene Gründe. Mit dem Wegfall der Succès Cinema-Gutschriften für Kinos, die Schweizer Kurzfilme zeigen, ist es noch schwieriger geworden, Kurzfilme in regulären Kinoprogrammen als Vorfilme oder im Rahmen von ganzen Kurzfilmprogrammen zu platzieren. Das bereits angespannte Marktumfeld, aber auch der logistische, technologische und administrative Mehraufwand schrecken Kinobetreiber vom Medium Kurzfilm ab. Der Zielmarkt Kino ist für Kurzfilme unrentabel geworden. Einzig eine verschwindend kleine Anzahl Kurzfilme findet bei ausgewählten World Sales einen Vertriebspartner. Vielmehr gilt für den Kurzfilm alternative Auswertungsformen über VoD, Filmfestivals, Openairs oder eingebettet in Unterrichtsprogramme zu eröffnen. Hier leisten in der Schweiz bereits mehrere Akteure wertvolle Arbeit, die es nicht zu konkurrieren gilt.

In Anbetracht der oben erwähnten Gründe wie auch des erhöhten Spardrucks des Bundes (3% Kürzung für 2016) hat swiss FILMS entschieden, die nationalen Kurzfilm-Verleihmöglichkeiten zugunsten neu geplanter internationaler Unterstützungsmassnahmen per Ende 2015 einzustellen. Die Auflösung des Kurzfilm-Kopienfonds soll 2016 abgewickelt und für bestehende Promotionsaktivitäten im Kurzfilmbereich geeignete Lösungen gesucht werden.

## Der Kurzfilm-Verleih in Zahlen



«Tišina Mujo» von Ursula Meier (2014). Produktion: Bande à part Films, Cinéttévé, Obala Art Center, Ukbar filmes, Unafilm, MIR Cinematografica

Top 5 Kurzfilme des Kurzfilm-Verleihs 2015  
(nach Ausleihvorgängen)

<b>Il neige à Marrakech</b>	Hicham Alhayat
<b>Buumes</b>	Martin Guggisberg
<b>Parvaneh</b>	Talkhon Hamzavi
<b>Tišina Mujo</b>	Ursula Meier
<b>Astronaut K</b>	Daniel Harisberger

«Kurzfilm der Woche»

Seit 2012 besteht eine Online-Partnerschaft mit dem Tages-Anzeiger für den «Kurzfilm der Woche». Auf Vorschlag von SWISS FILMS bieten der Tages-Anzeiger online und die im Newsnet zusammengeschlossenen Partnermedien wöchentlich einen Schweizer Kurzfilm zum Streaming an. Die Filme werden nach Rücksprache mit den Produzenten zur Verfügung gestellt. Diese erhalten von SWISS FILMS einen Beitrag, falls der Film noch nicht auf einer anderen Plattform online ist. Mit dieser Kooperation möchte SWISS FILMS die Sichtbarkeit des Schweizer Kurzfilms stärken und zugleich Erfahrungen über die Verbreitung via Online-Vertriebskanäle sammeln. 2015 haben diese Kurzfilme insgesamt über 156'500 Clicks generiert.

Top 10 «Kurzfilm der Woche»

Filmtitel	Regie	Clicks
<b>Wenn alle da sind</b>	Michael Krummenacher	9'556
<b>Endsieg</b>	Niccolò Castelli	5'645
<b>Das Engadiner Wunder</b>	Tania Stöcklin / Anka Schmid	5'642
<b>Today</b>	Julien Meyer	5'492
<b>Schellen Ursli</b>	Ulrich Kündig	5'220
<b>Logged in</b>	Stéphanie Cuérel, Joshua Schaub	4'876
<b>Stummfilm</b>	Samir	4'768
<b>L'arrivée (le premier jour)</b>	Fernand Melgar	4'523
<b>Rush</b>	Claude Luyet	4'450
<b>Störfaktor</b>	Manuel Weidenmann	4'376



«Parvaneh» von Talkhon Hamzavi (2012). Produktion: Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, SRF

## Kommentar zur Jahresrechnung

---

### Ertrag

Mit 2.8 Millionen CHF stellt das Bundesamt für Kultur im Rahmen einer Leistungsvereinbarung SWISS FILMS rund 95% seiner Mittel. Zusätzliche öffentliche Gelder kommen von Kantonen und Gemeinden. Im Bereich der Dienstleistungen wurde mit der Einführung weiterer Kategorien beim Schweizer Filmpreis 2015 Nachbesserungen des Anmeldetools nötig, die dem BAK anteilig in Rechnung gestellt werden konnten. Die für die Oscar-Kampagne budgetierten Mehreinnahmen von 25'000 CHF durch Zuwendungen neuer Partner erfolgten als Direktzahlung von Präsenz Schweiz an die Schweizer Konsulate in New York und Los Angeles. Mit der Übergabe der Kurzfilmnacht-Tour an die Winterthurer Kurzfilmtage fallen 2015 die Sponsoringbeiträge und Tour-Einnahmen weg. Damit sind auch die Umsätze des Kurzfilmverleihs eingebrochen. Die Differenz beim Konto «sonstiger Ertrag» zwischen der Rechnung 2014 und 2015 beruht auf einer einmaligen Überschussausschüttung der Unfallversicherung im Jahr 2014.

### Aufwand

Die Stiftung geht weiterhin haushälterisch mit ihren Mitteln um. Durch die 2014 eingeleitete Re-Organisation konnten die operativen Abläufe und Ausgaben der Stiftung bezüglich Effizienz und Effektivität weiter gesteigert werden. Die Budgetposten sind 2015 mit einzelnen Ausnahmen nicht überschritten worden. Die 2014 getätigten Rücklagen für vom Stiftungsrat genehmigte, mehrjährige Projekte sind 2015 erst teilweise ausgelöst worden. Das Datenbankprojekt wie auch die Erneuerung der IT-Infrastruktur werden 2016 umgesetzt. Im Frühjahr 2015 erfolgte die Wahl des Architekturbüros für den geplanten Büroumbau. Bis Herbst 2015 sind die Pläne für den Umbau der Büroräume in der Neugasse 6 zu einem Grossraumbüro ausgearbeitet worden. An die Kosten des Umbaus wird auch die Hauseigentümerin einen namhaften Beitrag leisten. Die Erhöhung der Mietkosten 2015 erklärt sich mit dem Auszug einer Untermieterschaft und der damit entstandenen Mietausfälle. Das Klumpenrisiko, bei dem SWISS FILMS für seine Untermieter durch die mehrjährigen Mietverträge haftet, wird 2016 wegfallen. Ab April 2016 liegen die Jahresmietkosten neu bei 78'500 CHF (inklusive Nebenkosten), was im Vergleich zu den Vorjahren eine namhafte Einsparung bedeutet.

Die bestehenden Fördermassnahmen des Festival Supports werden als Vollzugsaufgabe nach Vergabekriterien der Sektion Film des Bundesamtes der Kultur von SWISS FILMS ausgeführt. Die Vergabe erfolgt auf Basis der «Praktischen Hinweise zur Unterstützung von Schweizer Filmen an internationalen Filmfestivals», die das BAK definiert. Darin sind Anforderungen an die Gesuchsstellung, unterstützte Festivalsektionen sowie die Höchstbeiträge festgelegt. SWISS FILMS stellt sicher, dass jährlich genug Mittel aus ihrem Budget vorhanden sind und keine Kürzungen wegen bereits erfolgter Ausgaben Ende Jahr anfallen. Daneben hat SWISS FILMS neue Unterstützungsmassnahmen wie den Untertitelungssupport und den VoD-Support eingeführt. Weitere Unterstützungsmassnahmen sind noch im Aufbau. Hier müssen in den nächsten Jahren Erfahrungswerte für eine präzisere Kostenkalkulation gesammelt werden. Zu erwarten ist jedoch ein deutlicher Zuwachs an Anfragen. Der Film Sales Support ist eine Förderung der European Film Promotion aus den Mitteln von Creative Europe. Nach der Sistierung der MEDIA-Verträge sind Schweizer Filme nicht mehr antragsberechtigt. Deshalb hat SWISS FILMS eine einmalige Überbrückungsmassnahme aus ihren Mitteln geleistet, und damit die Planungssicherheit für World

Sales mit Schweizer Filmen gestützt. Für 2016 hat SWISS FILMS zur Finanzierung einen Antrag bei MEDIA Desk Suisse für Mittel aus den Ersatzmassnahmen gestellt.

Mit einem Beitrag an die Kampagne für «Parvaneh» für die Nomination Best Short Film und einer Unterstützung an den US-Verleiher von «Iraqi Odyssey» fielen die Kosten im Bereich Oscar-Kampagne höher als budgetiert aus. Diese Beiträge werden neu von SWISS FILMS aus ihrem Budget bereitgestellt. Hier muss die Stiftung neben der Kategorie «fremdsprachiger Film» neu mit zusätzlichen Kosten in den Kategorien Dokumentar-, Kurz- oder Studentenfilm bei allfälligen Nominierungen rechnen.

Mit der Umstellung der Publikationen von einem jährlichen Katalog auf mehrere Booklets entlang der wichtigsten Filmmärkte sind die Ausgaben im Bereich Publikationen wie geplant gestiegen. Kostentreibend wirken auch die Inserate und Kampagnen mit Trade-papers. Auch hier werden weiter Erfahrungswerte gewonnen, welche die Geschäftsleitung sorgfältig evaluiert. Es lässt sich aber bereits jetzt feststellen, dass die Umstellung des Kataloges auf die Booklets – auch im digitalen Vertriebssystem – gewinnbringend für Promotion und Beratung internationaler Adressaten wirkt.

Die Kosten für die Verwaltung der Filmträger sind kontinuierlich gesunken. Die digitalen Filmträger erlauben einen viel kostengünstigeren Versand und Unterhalt.

Die Gesamtkosten im Bereich Personal sind gegenüber dem Vorjahr wie budgetiert gesunken. Das erklärt sich auch mit der Pensionierung einer Mitarbeiterin und der Nachbesetzung der Stelle erst im 2016. Im Bereich Rechnungswesen sind Mittel für die Investition in neue Instrumente der Rechnungslegung gemäss Vorgabe Bund (SWISS GAAP FER) und zugunsten einer elektronischen Rechnungsablage (SAGE) zurückgestellt worden. Im Bereich Strategie wurden ein Workshop des Stiftungsrates zur Formulierung strategischer Schwerpunkte in der Kulturbotschaftsperiode 2016–2020 und ein anschliessender Team-Workshop zu deren Umsetzung durchgeführt. Die Stiftung ist vorbereitet, die in der Leistungsvereinbarung 2016–2020 neu ausgehandelten und geforderten Aufgaben- und Handlungsgebiete umsetzen und erfüllen zu können.

Die hier vorliegende Jahresrechnung 2015 ist vom Stiftungsrat an der Sitzung vom 5. April 2016 abgenommen worden.

# BILANZ

## Aktiven in CHF

	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Flüssige Mittel	1'221'523	1'219'661
Forderungen	41'035	32'855
Aktivierte Leistungen	12'224	43'454
Wertschriften	0	60'000
Maschinen/Einrichtung	0	0
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'274'782</b>	<b>1'355'970</b>

## Passiven in CHF

Kreditoren	64'454	96'905
Transitorische Passiven	212'472	244'192
Treuhandkonten BAK	-14'851	29'812
Rückstellungen	276'901	338'600
Stiftungskapital	646'462	641'601
<b>Total Passiven</b>	<b>1'185'438</b>	<b>1'351'110</b>

<b>Vor-/Rückschlag</b>	<b>89'344</b>	<b>4'860</b>
------------------------	---------------	--------------



# JAHRESRECHNUNG

Ertrag in CHF

	Rechnung 2015	Rechnung 2014
<b>Beiträge</b>	<b>2'833'543</b>	<b>2'924'643</b>
<b>Leistungsvereinbarung</b>	<b>2'815'000</b>	<b>2'815'000</b>
BAK Sektion Film	2'815'000	2'815'000
<b>Zuwendungen</b>	<b>18'543</b>	<b>109'643</b>
Kantone/Gemeinden/Private	12'000	15'000
Büroräume Stadt Genf	6'543	6'543
Kurzfilmnächte/Nuits du Court	0	48'100
Loterie Romande	0	40'000
<b>Dienstleistungen</b>	<b>118'698</b>	<b>331'587</b>
Kurzfilmnächte/Nuits du Court	0	48'785
Schweizer Filmpreis (BAK)*	69'686	86'659
Oscar-Kampagne (BAK)*	0	72'554
Kurzfilmverleih	11'645	46'346
Kataloginserate	0	9'126
Schweizer Filmakademie*	0	28'552
Standbeteiligung Locarno Cannes	22'472	21'440
Diverse Leistungen	14'895	18'125
<b>Kapitalerträge</b>	<b>3'054</b>	<b>24'157</b>
Zinsen/Sonstiges	3'054	24'157
<b>Total Ertrag</b>	<b>2'955'295</b>	<b>3'280'387</b>

\*inklusive Löhne (Filmakademie bis 30.09.14)

## Aufwand in CHF

	Rechnung 2015	Rechnung 2014
<b>Festivals &amp; Märkte</b>	<b>829'158</b>	<b>957'468</b>
<b>Aktivitäten</b>	<b>370'798</b>	<b>352'459</b>
Diverse Festivals	21'827	11'910
Diverse Märkte	25'375	18'355
Festivals Inland	16'552	11'603
Festival Locarno	41'513	32'945
Festival/Markt Toronto	10'156	15'352
Festival/EFM Berlin	36'217	41'661
Festival/MIF Cannes	82'706	82'435
MICM Clermont-Ferrand	14'247	14'059
Festivals Kurzfilm	14'223	18'866
Internationale Programme	73'439	103'789
Schwerpunktländer	34'543	1'484
<b>Unterstützung</b>	<b>263'209</b>	<b>203'217</b>
Einladung Delegierte	23'580	16'781
Festival Support (Promotion)	159'546	169'651
Festival Support (UT)	31'686	0
Branchenaustausch	14'573	2'678
VoD Support	7'310	14'107
Film Sales Support	26'514	0
<b>Partnerschaften</b>	<b>22'309</b>	<b>28'869</b>
Netzwerke/EFA/EFPP	16'593	22'554
Filmplattformen	5'716	6'315
<b>Awards/Events</b>	<b>172'842</b>	<b>372'923</b>
Schweizer Filmpreis	66'958	123'181
Diverse Awards	9'705	5'548
Kurzfilmnacht-Tour	0	79'340
Nuits du Court	0	98'657
Oscar-Kampagne	81'601	63'506
European Film Awards	14'578	2'691
<b>PR &amp; Services</b>	<b>321'409</b>	<b>497'353</b>
<b>Informatik</b>	<b>65'663</b>	<b>231'983</b>
Entwicklung Datenbank	36'780	201'786
Software/Support/Unterhalt	16'527	23'047
Kooperationen/Datenaustausch	0	0
Entwicklung/Handling Webseite	12'356	7'150
<b>Kommunikation</b>	<b>237'450</b>	<b>168'263</b>
Corporate Identity/Design	34'385	2'477
Publikationen	136'681	96'625
Cinéportraits	6'011	10'149
Abonnemente/Monitoring	25'213	24'181
Übersetzungen	24'485	22'467
Medienagenturen	10'675	12'364

	Rechnung 2015	Rechnung 2014
<b>Filmlogistik</b>	<b>18'296</b>	<b>97'107</b>
Verwaltung Filmträger	5'026	83'743
Serviceleistungen	2'000	0
Kurzfilmverleih	7'165	8'423
Shortfilm Library	4'105	4'941
<b>Betrieb</b>	<b>1'715'384</b>	<b>1'820'706</b>
<b>Administration</b>	<b>24'918</b>	<b>34'190</b>
Büromaterial	10'693	13'567
Postverkehr	2'675	8'214
Telefongebühren	11'550	12'409
<b>Infrastruktur</b>	<b>138'290</b>	<b>117'591</b>
Miete/Nebenkosten	128'709	100'030
Unterhalt/Versicherungen	4'255	6'100
Abschreibungen	5'326	11'461
<b>Personal</b>	<b>1'404'793</b>	<b>1'426'603</b>
Gehälter Angestellte	1'175'196	1'172'795
Sozialversicherungen	213'972	216'081
Zivildienstesätze	0	14'332
Aus-/Weiterbildung	4'291	10'778
Transport/Sonstiges	11'334	12'617
<b>Finanzen</b>	<b>39'689</b>	<b>7'355</b>
Rechnungswesen	31'339	1'299
Revision/Stiftungsaufsicht	7'605	5'265
Gebühren/Spesen	745	791
<b>Strategie</b>	<b>107'694</b>	<b>234'967</b>
Organisationsentwicklung	65'221	193'109
Geschäftsführung	22'185	22'397
Stiftungsrat	20'288	19'461
<b>Total Aufwand</b>	<b>2'865'951</b>	<b>3'275'527</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>89'344</b>	<b>4'860</b>

## Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision  
für das Geschäftsjahr 2015  
an den Stiftungsrat der

**Stiftung SWISS FILMS**, Neugasse 6, 8005 Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Stiftung SWISS FILMS für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

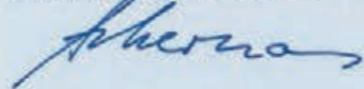
Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Luzern, 29. April 2016

Beat Achermann Treuhand GmbH



Beat Achermann  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
zugelassener Revisionsexperte  
leitender Revisor

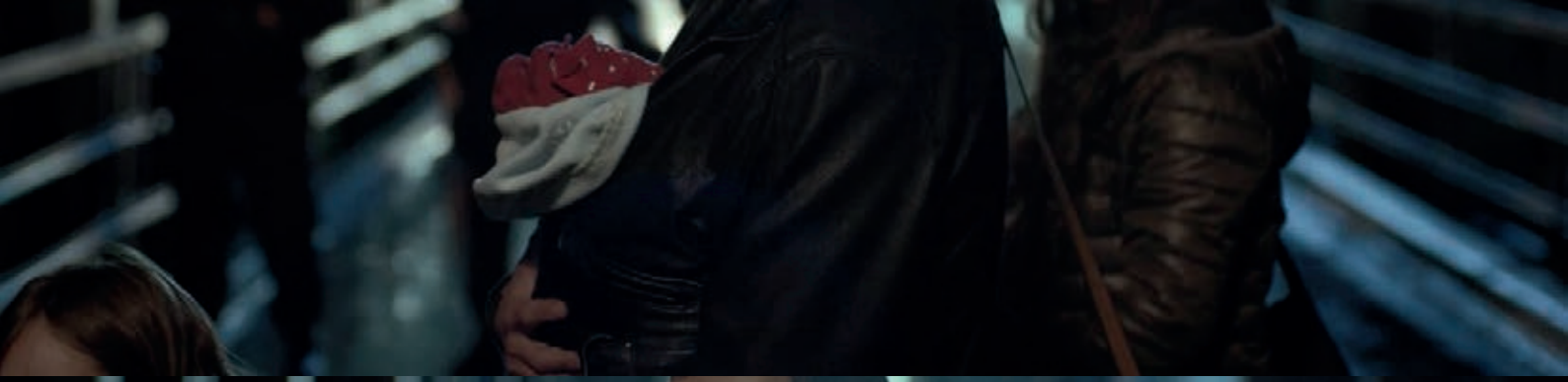
Jahresrechnung 2015

Rechnungswesen · Wirtschaftsprüfung · Unternehmensberatung · Steuerberatung · Vermögensberatung · Vorsorgeberatung

Beat Achermann Treuhand GmbH  
Pilatusstrasse 24  
6003 Luzern

Telefon 041 220 02 02  
Telefax 041 220 02 03  
E-Mail [achermann@swissonline.ch](mailto:achermann@swissonline.ch)





## 39 **AVANT-PROPOS**

Josefa Haas, présidente du Conseil de fondation  
Catherine Ann Berger, directrice

---

## 41 **SWISS FILMS**

Fondation  
Conseil de fondation  
Agence

---

## 44 **INDICATEURS À L'INTERNATIONAL**

Longs métrages  
Courts métrages

---

## 49 **PROMOTION INTERNATIONALE**

Consultations pour les producteurs suisses  
Festivals & marchés  
Réseaux & coopérations  
Programmes de films internationaux  
Short Film Library

---

## 54 **ENCOURAGEMENT & MESURES DE SOUTIEN**

Festival Support  
Encouragement à l'exportation en Europe  
EFP Film Sales Support  
VoD Support  
Award & Talent Support

---

## 58 **PR & SERVICES**

Base de données cinématographiques  
Monitoring  
Communication  
Publications  
Rencontres de critiques de cinéma  
Coopération Prix du cinéma suisse  
Distribution de courts métrages

---

## 64 **FINANCES**

Remarques sur les comptes annuels  
Bilan  
Comptes annuels  
Rapport des réviseurs

---

## 73 **ANNEXE**

---





---

# AVANT-PROPOS

---

Josefa Haas, présidente du Conseil de  
fondation de SWISS FILMS



Foto: module+

L'année 2015 s'est terminée par un moment stratégique: le 23 décembre, Isabelle Chassot, directrice de l'Office fédéral de la culture, et Ivo Kummer, responsable de la Section cinéma, ont signé, avec la fondation SWISS FILMS, une convention de prestations pour les années 2016 à 2020. Cet accord a fait l'objet de négociations intensives jusqu'à la dernière minute. SWISS FILMS se réjouit des solutions solides qui ont pu être trouvées grâce à la discussion ouverte qui a eu lieu et aimerait remercier ici l'OFC pour sa confiance. Grâce à cette convention de prestations, SWISS FILMS sait de quoi son avenir sera fait au cours des cinq prochaines années. Les deux objectifs principaux de cet accord sont de renforcer la présence de la création cinématographique suisse dans le monde et d'améliorer son exploitation sur les marchés internationaux. Dans cet esprit, de nouveaux concepts et de nouvelles

mesures vont être élaborés dans un avenir proche, par exemple une mesure de soutien aux distributeurs en dehors de l'Europe, le VoD Support ou encore le Award & Talent Support (voir page 55 f.). En matière de communication, SWISS FILMS a pour mission de développer un concept qui prenne en compte l'évolution actuelle des plateformes et des instruments de communication. Sur le plan organisationnel, la convention de prestations exige de SWISS FILMS qu'elle introduise une nouvelle méthode de comptabilité au sens de la SWISS GAAP RPC et qu'elle gère ses projets selon la méthode HERMES. En faisant évoluer régulièrement ses statuts, sa gouvernance et son mode d'organisation, SWISS FILMS est aujourd'hui bien préparée pour mettre en œuvre ces innovations.

Le chemin de SWISS FILMS au cours de ces cinq prochaines années ne sera pas toujours un long fleuve tranquille. En effet, l'industrie du cinéma va être confrontée aux évolutions structurelles liées à l'importance grandissante du numérique, à la situation politique globale et aux transformations dans le comportement du public. Anticipant ces évolutions, SWISS FILMS s'efforce de proposer des instruments modernes pour accomplir sa mission. Conformément à la nouvelle stratégie adoptée par le Conseil de fondation en 2015, qui met l'accent sur les changements liés au passage au numérique, la tâche de l'agence sera d'identifier le potentiel des nouvelles solutions technologiques pour la promotion et la distribution du cinéma helvétique.

Il est important, avant chaque prise de décision, de se poser la question suivante: faisons-nous ce qu'il faut et le faisons-nous comme il faut? Je me réjouis des échanges ouverts avec le Conseil de fondation, avec l'agence, avec les autorités et en particulier avec les professionnels du cinéma, qui, chaque année, nous offrent des films magnifiques qui font le tour du monde.

# AVANT-PROPOS: LES FRONTIÈRES, ENTRE SÉPARATION ET CONNEXION

Catherine Ann Berger  
directrice de SWISS FILMS



Foto: module+

Dans un contexte de crise des réfugiés et de questions existentielles auxquelles l'Europe a été confrontée cette année - et la Suisse fait bien entendu partie de l'Europe d'un point de vue culturel -, notre pays a livré une réponse avec «Iraqi Odyssey» de Samir. Candidat helvétique aux Academy Awards dans la catégorie «film en langue étrangère», ce long métrage permet de mieux comprendre les raisons profondes qui poussent à l'exil et les effets dévastateurs de celui-ci sur une famille. La perte de la patrie et l'humour noir dont celle-ci est empreinte sont emblématiques d'un nombre incalculable de destins dans la classe moyenne au Proche-Orient. Samir nous ouvre son cœur et, à travers son épopée familiale, nous montre une réalité à laquelle nous avons rarement été confrontés directement. La relève cinématographique suisse est elle aussi devenue critique face à la société actuelle, comme le démontrent des œuvres respectées et primées à l'international telles que «Heimatland», «Chrieg», «Above and Below», «Parvaneh» ou «Discipline», dans lesquelles les cinéastes sont aux prises avec leurs origines. En suisse allémannique, en français, en américain, en persan ou en arabe, la «génération Heimatland» raconte des histoires pleines d'intensité qui dépassent les frontières et nous font prendre conscience d'une nouvelle dimension du

monde. Elle s'essaie au travail collectif comme une tentative pour trouver de nouvelles formes de production. Chez SWISS FILMS, nous faisons souvent le même constat: les films suisses qui, dans leur processus de création, de financement ou de production, se font avec des partenaires internationaux, connaissent également un retentissement hors de Suisse. En donnant une dimension universelle à leurs idées ancrées au niveau local, ces films intéressent un public plus large, une approche qui leur confère encore plus de succès. Qui-conque qui souhaite quitter le marché national et réussir dans un environnement international a tout intérêt à faire appel à des distributeurs internationaux. Pour un petit pays cinématographique comme la Suisse, se positionner sur le marché international veut souvent dire coproduire. Vous trouverez, dans ce rapport annuel, de nombreux exemples de coproductions suisses à succès, aussi bien minoritaires que majoritaires.

Quels sont les effets de ces partenariats transfrontaliers? Portent-ils atteinte à notre identité suisse? Et qu'est-ce qu'être suisse de nos jours? Est-ce uniquement le fait de détenir un passeport qui nous donne

accès au Prix du cinéma suisse mais nous exclut de «Creative Europe»?

J'aimerais remercier ici mes équipes à Zurich, Genève et Paris, pour leur volonté inébranlable de faire toujours le maximum pour nos cinéastes. J'aimerais remercier aussi tous nos partenaires, à commencer par la Section cinéma de l'Office fédéral de la culture, qui, avec la nouvelle convention de prestations, assure une continuité à notre travail pour

les cinq prochaines années.

p.s.: Cette année, le film «Voyage vers l'espoir» de Xavier Koller fête ses 25 ans. Couronné aux Oscars en 1991, il ressort dans les salles dans une version numérique restaurée. Et il est malheureusement plus actuel que jamais.

«La vision moderne est une vision fragmentée. Elle part du principe que la réalité est par nature illimitée et que la connaissance est un processus infini. De cela découle que toutes les frontières, toutes les idées uniformisantes sont trompeuses et démagogiques: provisoires dans le meilleur des cas, elles sont presque toujours mensongères sur le long terme.»

Tiré de: «Fotografie. Eine kleine Summa», essai de Susan Sonntag.

## Fondation

SWISS FILMS est l'agence de promotion du cinéma suisse. Les activités principales de la fondation sont la promotion internationale, la transmission culturelle et la documentation, à l'aide d'une base de données, des chiffres relatifs au cinéma suisse au niveau international.

Fondée en 2004 à l'initiative de professionnels suisses du cinéma, SWISS FILMS a été enregistrée en 2007 en qualité de fondation indépendante de droit privé ayant son siège principal à Zurich (au sens de l'art. 80 du Code civil suisse). La fondation bénéficie du soutien de l'Office fédéral de la culture ainsi que de partenaires publics et privés.

Son orientation stratégique est définie par le Conseil de fondation, qui charge ensuite la direction de SWISS FILMS de sa mise en œuvre. En 2015, SWISS FILMS a négocié, avec l'Office fédéral de la culture, une convention de prestations pluriannuelle dont l'orientation repose sur les objectifs définis par le «Message culture» pour la période 2016–2020. Les activités de promotion de la fondation s'inscrivent dans un cadre légal défini par les articles de la Loi fédérale sur la culture et la production cinématographiques et par les ordonnances qui s'y rattachent. La charte de SWISS FILMS, émanant de l'année 2008, définit les aspirations, la mission et les valeurs de l'organisation.

→ La charte SWISS FILMS sur [www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch)

→ Le règlement de fondation SWISS FILMS sur [www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch)

## Conseil de fondation

Le Conseil de fondation se compose de neuf membres au maximum. La durée de leur mandat est de quatre ans, avec une réélection possible pour trois mandats au maximum. Les membres sont élus ad personam et non en tant que représentants d'une association. Le Conseil de fondation est responsable du positionnement stratégique général de SWISS FILMS. En 2015, il s'est réuni en tout cinq fois. En janvier 2015, le Conseil de fondation a organisé une retraite de deux jours qui a débouché sur l'élaboration d'une stratégie définissant les principaux champs d'action de la fondation pour les années 2016–2020. Créé par le Conseil de fondation à la fin 2014, le groupe de travail dédié aux questions de gouvernance d'entreprise a continué ses activités en 2015 et a fait le point avec la Direction sur la question.

Monica Weibel et Pierre-Alain Meier se sont retirés du Conseil de fondation au 1er octobre 2015. Déjà membres du Centre cinématographique suisse, devenu ensuite SWISS FILMS, ils ont tous deux accompagné SWISS FILMS depuis sa création en 2007 en apportant toute leur compétence, leur attention critique ainsi qu'une conscience aiguë de leur responsabilité. Elena Tatti, productrice romande, a été élue nouveau membre du Conseil de fondation en octobre 2015. Fin 2015, le Conseil de fondation était composé des huit membres suivants:

<b>Josefa Haas</b>	Présidente du Conseil de fondation de SWISS FILMS Directrice de l'EB Zurich jusqu'en 2015 Membre du conseil d'administration du Festival del film Locarno / Patronage Visions du Réel Nyon et Fribourg International Film Festival	depuis 2007
<b>Matthias Brüttsch</b>	Historien du cinéma à l'Université de Zurich Membre du Conseil de fondation de Filmbulletin	depuis 2007
<b>Urs Fitze</b>	Responsable du département fiction SRF, Zurich	depuis 2011
<b>Denis Rabaglia</b>	Auteur et réalisateur, Martigny Président du conseil d'administration de la SSA (Société Suisse des Auteurs) / Président de Valais Films / Membre du Conseil de fondation FOCAL	depuis 2007
<b>Luc Schaedler</b>	Cinéaste et producteur go between films, Zurich Membre du conseil d'administration de ARF/FDS / Membre de la commission pour le soutien à la création cinématographique du canton de Saint-Gall	depuis 2012
<b>Tiziana Soudani</b>	Productrice et fondatrice de Amka Films Productions Membre de la commission d'experts de l'OFC «Fiction»	depuis 2014
<b>Elena Tatti</b>	Productrice Box Productions, Renens Membre du Groupe d'intérêt des producteurs indépendants de films suisses	depuis 2015
<b>HC Vogel</b>	Producteur Plan B Film, Zurich Membre du comité directeur du GARP	depuis 2012

→ De brèves biographies des membres du Conseil de fondation de SWISS FILMS se trouvent sur [www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch)

## Convention de prestations avec l'Office fédéral de la culture OFC

Avec une subvention annuelle de 2,8 millions de francs, l'Office fédéral de la culture OFC apporte un soutien significatif à SWISS FILMS. La collaboration entre ces deux institutions est régie par une convention de prestations qui définit des objectifs précis. Une convention de prestations a été élaborée et signée en 2015 pour une durée de 5 ans (2016–2020).

Afin d'assurer une concertation suivie sur les activités de l'organisation, et pour permettre à la Confédération d'exercer son devoir de surveillance, des réunions ont lieu deux fois par an avec le responsable de la section Cinéma de l'OFC. En outre, des réunions de travail sont organisées régulièrement pour préparer les tâches opérationnelles et les faire concorder avec l'OFC dans le temps.

En mai 2015, Madame Isabelle Chassot, directrice de l'Office fédéral de la culture, s'est rendue au Marché du film de Cannes où, sur une initiative de SWISS FILMS, elle a rencontré des distributeurs européens qui lui ont fourni des informations de première main sur les spécificités de la diffusion de films suisses à l'étranger.

En 2015, l'OFC a remanié la loi sur le cinéma ainsi que plusieurs ordonnances dans le domaine. Des ordonnances spécifiques ont été élaborées pour les mesures compensatoires MEDIA, limitées dans le temps, ainsi que pour les nouvelles mesures de promotion internationale. Dans le cadre d'une consultation professionnelle de la branche cinématographique, SWISS FILMS et MEDIA Desk Suisse ont eu l'occasion de soumettre des propositions et de les harmoniser avec les objectifs de la convention de prestations 2016–2020 élaborés parallèlement. Les ordonnances doivent entrer en vigueur en juillet 2016 et définiront le cadre légal des futures activités de promotion internationale de SWISS FILMS.

## Agence

L'agence SWISS FILMS est située à la Neugasse 6, dans la Maison Kuoni à Zurich. SWISS FILMS possède également une succursale à Genève, établie dans le centre culturel de la Maison des Arts du Grütli. L'agence se divise en deux départements: «Festivals & Marchés» et «RP & Services». Alors que le département «Festivals & Marchés» se charge du conseil en matière de lancement et d'exploitation de films suisses à l'étranger, le département «RP & Services» assure quant à lui les tâches liées à la communication et à la saisie de données.

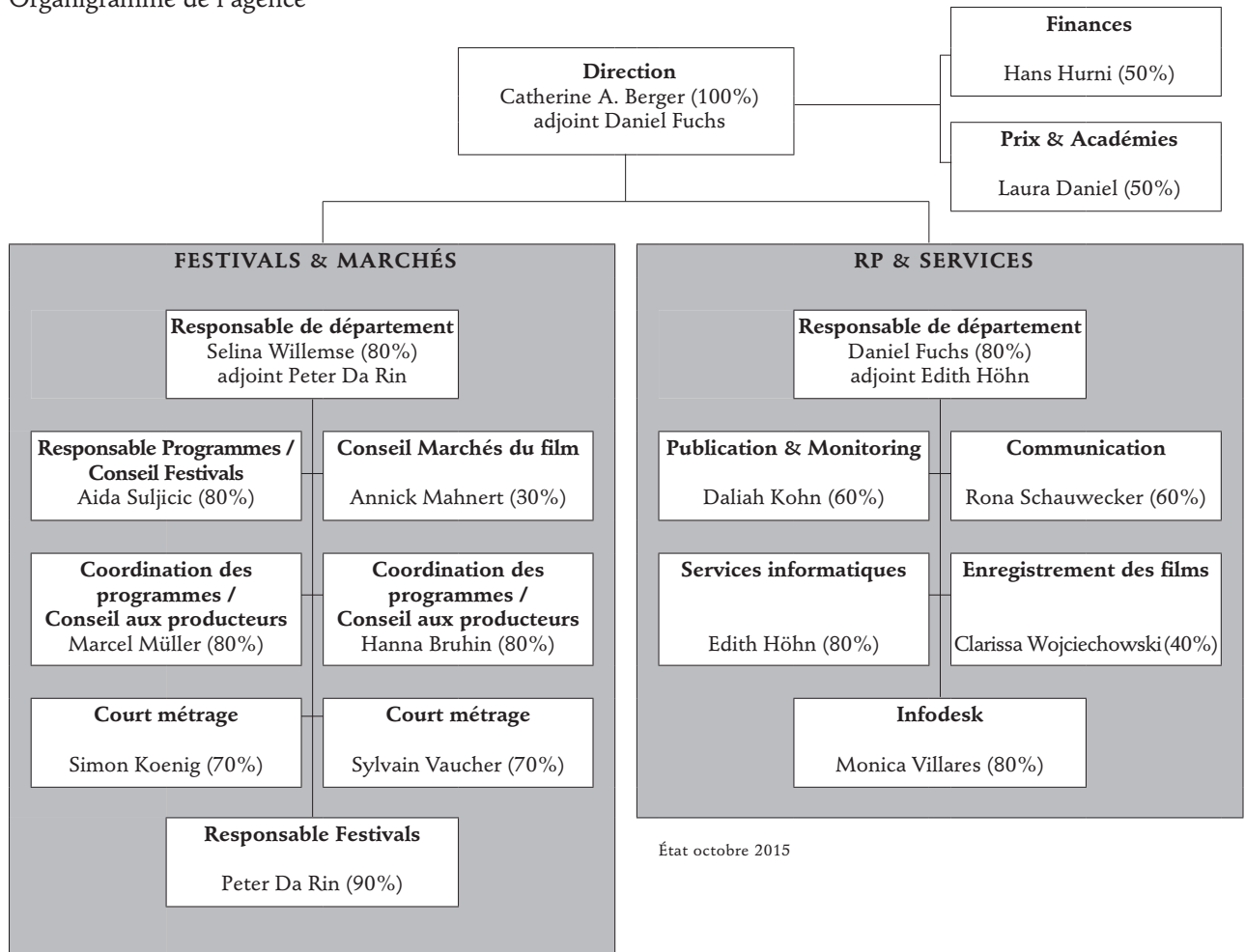
En 2015, les 17 collaboratrices et collaborateurs de SWISS FILMS ont fourni en tout 21 500 heures de travail (contre 22 700 en 2014). Aida Suljicic et Monica Villares ont rejoint l'équipe début 2015. Aida Suljicic est en charge des programmes de films internationaux et de la coordination des activités cinématographiques dans les pays prioritaires en accord avec Pro Helvetia. Depuis février 2015, Monica Villares s'occupe de l'Infodesk de SWISS FILMS, en parallèle à d'autres tâches administratives. Après avoir travaillé plus de 25 ans pour le cinéma suisse, Hannah Bruhin a pris sa retraite.

Afin d'optimiser les processus de travail entre les deux départements, un workshop de deux jours a été organisé fin mars 2015 pour tous les collaborateurs de l'agence en présence d'une conseillère en organisation. L'accent a été mis sur les processus lors de la production de matériel promotionnel, et sur les responsabilités et les processus dans le cadre des consultations avec les producteurs de films suisses.

Lancée en 2014, la planification du réaménagement des bureaux SWISS FILMS de la Neugasse 6 s'est poursuivie comme prévu début 2015. En avril 2015, conformément aux prescriptions du droit des marchés publics du canton de Zurich et dans le cadre d'une procédure invitant à soumissionner, le bureau d'architectes «Felder Architektur» a été chargé du réaménagement des bureaux. Parallèlement à la préparation de ces travaux, la planification de la rénovation programmée du réseau informatique et de téléphonie a également débuté.

Grâce à une utilisation plus efficace des espaces (151m<sup>2</sup> au lieu de 264m<sup>2</sup>) et à diverses mesures d'optimisation en termes d'infrastructure, les frais de location et d'infrastructure vont nettement baisser à l'avenir. De plus, en cédant son contrat de location (comme locataire principal) de la Neugasse 10 à un autre locataire, SWISS FILMS se dégage de toutes les tâches et obligations contractuelles qui la liaient aux sous-locataires et à la gérance de l'immeuble. Kuoni, le propriétaire de l'immeuble, a en outre garanti une contribution financière importante pour ces travaux d'aménagement et a prolongé le contrat de location actuel pour la Neugasse 6 jusqu'en 2025 (avec possibilité de prolongation). Lancés en février 2016, les travaux se sont achevés comme prévu en mars 2016.

Organigramme de l'agence



L'équipe swiss FILMS lors du workshop interne en mars 2015, à l'Alpenhof à Oberegg. Photo : module+

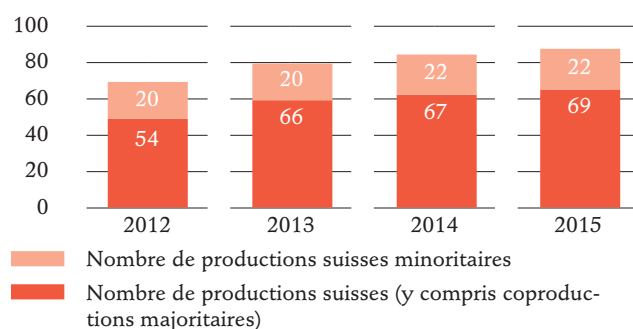
# INDICATEURS À L'INTERNATIONAL

## Longs métrages

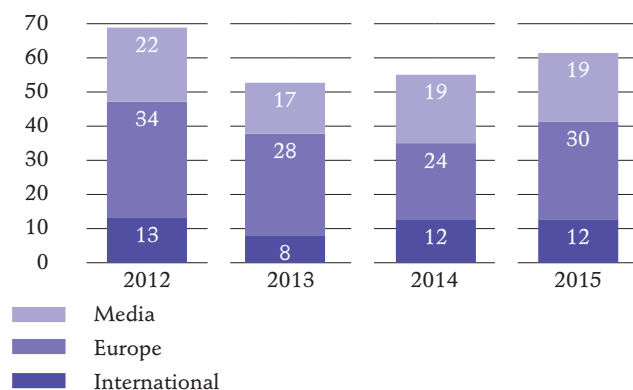
### Longs métrages avec participation suisse lors de festivals internationaux 2012-2015

Ces chiffres se rapportent aux films suisses et aux coproductions suisses majoritaires et minoritaires. Sont prises en compte les sections principales des festivals de cinéma qui figurent sur la liste Festival Support 2015 de SWISS FILMS

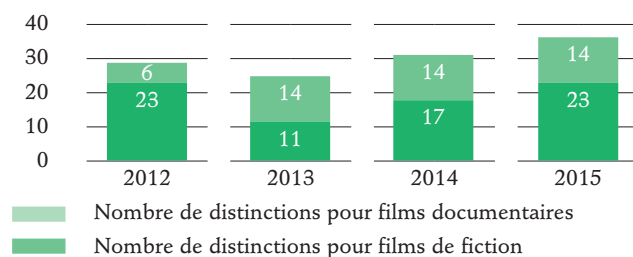
Évolution du nombre de **longs métrages** avec participation suisse dans des sections principales de festivals internationaux



Évolution du nombre de **festivals internationaux** comptant un film avec participation suisse dans leur section principale



Évolution du nombre de **distinctions remportées** dans des festivals internationaux par des longs métrages avec participation suisse



### Succès des longs métrages suisses en festivals

Sont prises en compte toutes les participations, en 2015, de films suisses à des festivals internationaux, qui figurent dans la base de données SWISS FILMS, ce qui comprend aussi des festivals de cinéma internationaux qui ne sont pas mentionnés dans la liste Festival Support de SWISS FILMS.

Les 5 meilleurs succès en festivals en 2015 – **films documentaires** (participation à des festivals)

Film	Réalisation	Nombre de festivals
<b>Une jeunesse allemande</b>	Jean-Gabriel Périot	42
<b>Above and Below</b>	Nicolas Steiner	24
<b>Of Men And War</b>	Laurent Bécue-Renard	19
<b>Iraqi Odyssey</b>	Samir	17
<b>L'abri</b>	Fernand Melgar	17



«Une jeunesse allemande» de Jean-Gabriel Périot. Production: Local Films, Alina film, Blinker Filmproduktion

Les 5 meilleurs succès en festivals en 2015 – **longs métrages de fiction** (participations à des festivals)

Film	Réalisation	Nombre de festivals
<b>Arabian Nights</b>	Miguel Gomes	33
<b>Vergine giurata</b>	Laura Bispuri	31
<b>Youth</b>	Paolo Sorrentino	20
<b>Shana – The Wolf's Music</b>	Nino Jacusso	19
<b>Chrieg</b>	Simon Jaquemet	18



«Arabian Nights» de Miguel Gomes. Production: O Som e a Fúria, Shellac Films, Komplizen Film, Box Productions, ARTE, ZDF, RTP, RTS, Agat Films & Cie

## Distinctions internationales remportées par des longs métrages suisses

En 2015, 26 longs métrages de fiction, 24 films documentaires et 1 film d'animation ont remporté en tout 111 distinctions internationales pour un montant de CHF 411'798.

### Les 5 meilleurs longs métrages de fiction (distinctions)

Film	Réalisation	Distinctions
<b>Shana – The Wolf's Music</b>	Nino Jacusso	13
<b>Vergine giurata</b>	Laura Bispuri	6
<b>Horizon Beautiful</b>	Stefan Jäger	5
<b>Der Kreis</b>	Stefan Haupt	4
<b>Driften</b>	Karim Patwa	4



«Shana – The Wolf's Music» de Nino Jacusso.  
Production: RECK Filmproduktion, Red Cedar Films, SRF

### Les 5 meilleurs films documentaires (distinctions)

Film	Réalisation	Distinctions
<b>Above and Below</b>	Nicolas Steiner	6
<b>Une jeunesse allemande</b>	Jean-Gabriel Périot	5
<b>Kühe, Käse und Kinder</b>	Susanna Fanzun	4
<b>Volta à terra</b>	João Pedro Plácido	4
<b>Spartiates</b>	Nicolas Wadimoff	4



«Above and Below» de Nicolas Steiner. Production: maximage, Flying Moon Filmproduktion, SRF, ZDF/3sat

## Sorties internationales en salle de longs métrages avec participation suisse

En 2015, 54 films et coproductions suisses ont été vus par environ 3,7 millions de spectateurs dans 40 pays différents. Comme par le passé, les pays qui présentent le plus de débouchés pour les productions et coproductions suisses sont nos voisins la France (19 films), l'Allemagne (18 films), l'Autriche (15 films) et l'Italie (5 films).

C'est le film «Youth» de Paolo Sorrentino qui a comptabilisé le plus de sorties en salle hors de Suisse avec 22 pays (1'727'431 entrées). En deuxième position, «Clouds of Sils Maria» d'Olivier Assayas, (coproduction ayant remporté le plus de succès en 2014) est sorti dans 13 autres pays en 2015 et a été vu ainsi par 121 905 personnes supplémentaires. Sorti seulement en décembre 2015, «Heidi» d'Alain Gsponer, comptabilisait déjà 898'049 entrées dans les trois premiers pays hors de Suisse (DE, AT, Liban).

Cinq longs métrages de fiction avec participation suisse qui ont eu le plus de succès dans le monde (nombre de spectateurs, état fin 2015):

Film	Réalisation	Production
<b>Youth</b>	Paolo Sorrentino	Indigofilm, C-Films, Medusa Film, Barbary Films, Number 9 Films, RSI, France Télévisions, Teleclub
<b>Heidi</b>	Alain Gsponer	Zodiac Pictures, Claussen + Putz Filmproduktion, Studiocanal, SRF, Teleclub
<b>Le meraviglie</b>	Alice Rohrwacher	Tempesta srl, Amka Films Productions, Pola Pandora Filmproduktions, RSI
<b>Clouds of Sils Maria</b>	Olivier Assayas	CG Cinéma, Pallas Film, CAB Productions, Vortex Sutra, ARTE France, ZDF, Orange Studio, RTS
<b>Sangue del tuo sangue</b>	Marco Bellocchio	Kavac Film, RSI, RAI Cinema, IBC Movie, Amka Films Productions, Barbary Films

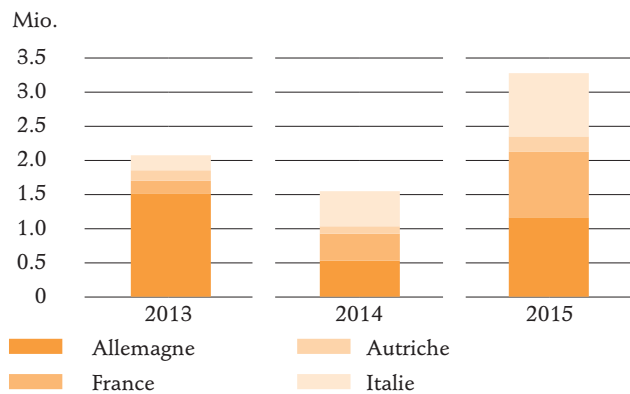
Cinq films documentaires avec participation suisse qui ont eu le plus de succès dans le monde (nombre de spectateurs, état fin 2015):

Film	Réalisation	Production
<b>Une jeunesse allemande</b>	Jean-Gabriel Périot	Local Films, Alina film, Blinker Filmproduktion
<b>Camino de Santiago</b>	Jonas Frei	MB Productions
<b>Yalom's Cure</b>	Sabine Gisiger	Das Kollektiv für audiovisuelle Werke, Vega Film, SRF
<b>Die Böhms – Architektur einer Familie</b>	Maurizius Staerkle Drux	Lichtblick Film- und Fernsehproduktion, 2:1 Film, WDR, BR
<b>Giovanni Segantini – Magie des Lichts</b>	Christian Labhart	Christian Labhart, SRF, 3sat

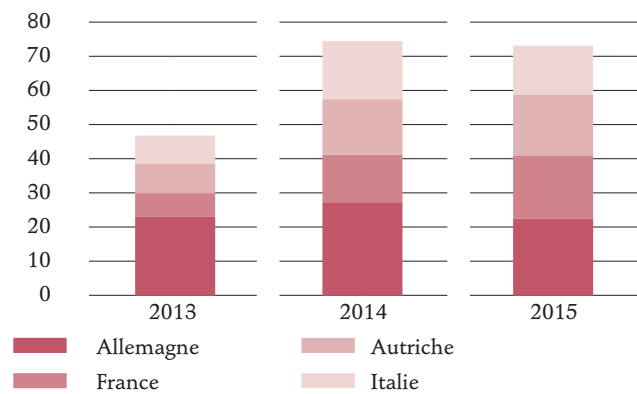


«Youth» de Paolo Sorrentino. Production: Indigofilm, C-Films, Medusa Film, Barbary Films, Number 9 Films, RSI, France Télévisions, Teleclub. Foto © Gianni Fiorito

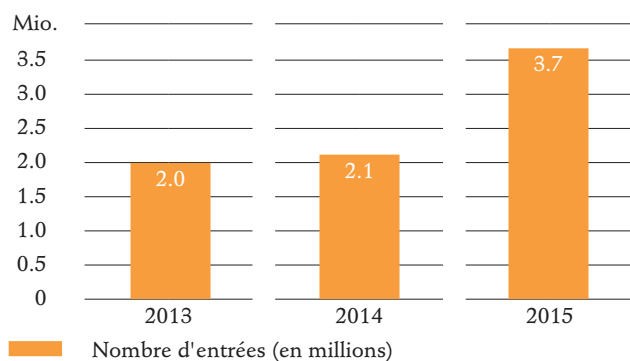
Évolution du **nombre d'entrées** comptabilisées par des films avec participation suisse dans les **pays voisins** en 2013–2015



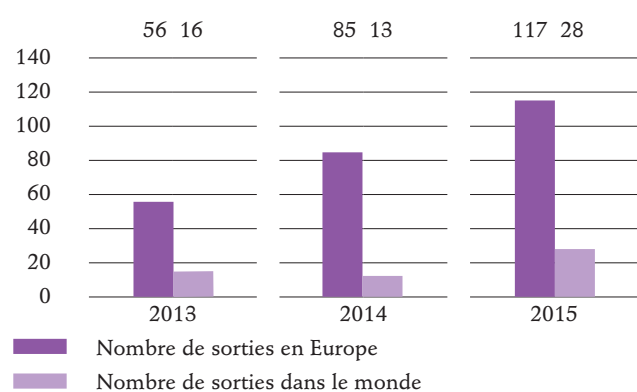
Évolution du **nombre de sorties** en salle de films avec participation suisse dans les **pays voisins** en 2013–2015



Évolution du **nombre d'entrées** comptabilisées par des films avec participation suisse **dans le monde** en 2013–2015



Évolution du **nombre de sorties** en salle (sorties nationales) de films avec participation suisse **dans le monde** en 2013–2015







«Heidi» de Alain Gsponer. Production: Zodiac Pictures, Claussen+Putz Filmproduktion, Studiocanal GmbH, SRF, Teleclub

**Europe** – Nombre de films avec participation suisse sortis en salle

	2012	2013	2014	2015
Allemagne	14	17	24	18
France	10	7	12	19
Autriche	5	8	14	15
Italie	2	5	8	5
UK	2	3	3	5
Espagne	1	3	3	6
Belgique	2	2	3	7
Grèce	1	1	2	1
Suède	0	3	0	2
Portugal	0	4	0	9
Croatie	0	0	3	2
Serbie	0	0	3	1
Russie	1	0	2	2
Danemark	1	1	0	2
Pays-Bas	0	1	1	2
Finlande	0	1	1	1
Norvège	1	0	1	1
Ukraine	0	0	1	1
Estonie	0	0	1	6
Slovénie	0	0	1	3
Hongrie	0	0	1	0
Roumanie	0	0	1	0
Pologne	0	0	0	2
Lituanie	0	0	0	2
Lettonie	0	0	0	1
Tchéquie	0	0	0	1
Slovaquie	0	0	0	1
Islande	0	0	0	1
Bulgarie	0	0	0	1
<b>Total</b>	<b>40</b>	<b>56</b>	<b>85</b>	<b>117</b>

**International** – Nombre de films avec participation suisse sortis en salle

	2012	2013	2014	2015
USA	1	7	3	8
Corée du Sud	2	1	3	2
Brésil	3	2	0	5
Mexique	0	2	1	0
Japon	0	0	2	2
Australie	0	2	0	2
Argentine	1	1	0	2
Malaisie	0	0	1	0
Vietnam	0	0	1	0
Taiwan	0	0	1	1
Liban	0	0	1	1
Bolivie	0	1	0	0
Nouvelle-Zélande	0	0	0	1
Venezuela	0	0	0	1
Hong Kong	0	0	0	1
Colombie	0	0	0	1
Uruguay	0	0	0	1
<b>Total</b>	<b>7</b>	<b>16</b>	<b>13</b>	<b>28</b>

→ Annexe 1: Top 5 Box-office 2015 productions suisses dans les pays voisins

→ Annexe 2: Sorties à l'étranger de films suisses

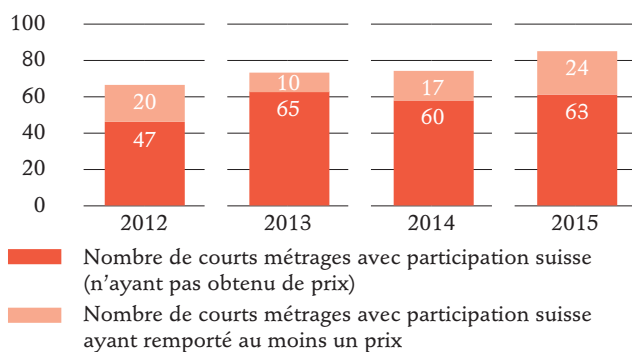
Ces chiffres sont tirés des données du box-office que comScore Inc./Rentrak fournit à SWISS FILMS et que SWISS FILMS traite systématiquement. Sont pris en compte tous les films et coproductions suisses signalés à Rentrak et qui sont sortis en salle chaque année. Pour les pays suivants, Rentrak ne reçoit pas de données concernant le nombre d'entrées: NL, BE, PL, CZ, BG, HU, RO, UK, US, AU, NZ, CL, LB, BO.

# Courts métrages

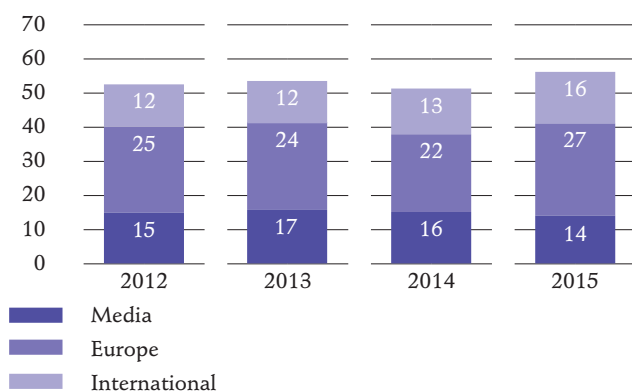
## Courts métrages avec participation suisse lors de festivals internationaux

Ces chiffres se rapportent aux courts métrages suisses (y compris les coproductions). Sont prises en compte les sections principales des festivals de cinéma qui figurent sur la liste Festival Support 2015 de SWISS FILMS.

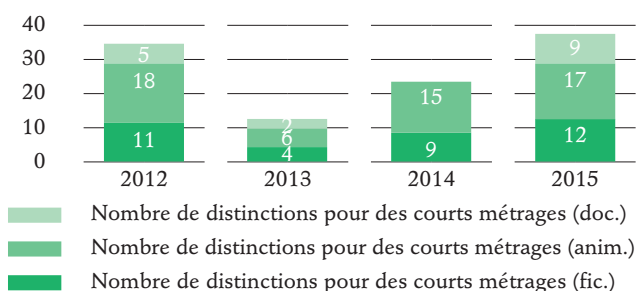
Évolution du nombre de **courts métrages** avec participation suisse dans des sections principales de festivals internationaux



Évolution du nombre de **festivals internationaux** comptant un court métrage avec participation suisse dans sa section principale



Nombre de **distinctions** remportées dans des festivals internationaux par des courts métrages avec participation suisse



## Succès de courts métrages suisses en festivals

Sont incluses toutes les participations, en 2015, de courts métrages suisses à des festivals internationaux qui figurent dans la base de données SWISS FILMS, ce qui comprend aussi des festivals de cinéma qui ne sont pas mentionnés dans la liste Festival Support de SWISS FILMS.

Les 5 meilleurs succès en festivals en 2015 – courts métrages (participations à des festivals)

Film	Réalisation	Festivals / depuis la sortie
<b>Discipline</b>	Christophe M. Saber	67/90
<b>Aubade</b>	Mauro Carraro	62/80
<b>Messages dans l'air</b>	Isabelle Favez	34/37
<b>Timber</b>	Nils Hedinger	33/66
<b>Tišina Mujo</b>	Ursula Meier	28/30

## Distinctions internationales remportées par des courts métrages suisses en 2015

En 2015, 37 courts métrages de fiction, 28 courts métrages d'animation, 7 courts métrages expérimentaux et 16 courts métrages documentaires ont remporté des distinctions internationales pour un montant de CHF 313'375.

Courts métrages suisses ayant remporté le plus grand succès lors de festivals internationaux en 2015 (distinctions)

Film	Réalisation	Prix
<b>Discipline</b>	Christophe M. Saber	41
<b>Aubade</b>	Mauro Carraro	9
<b>Von Faltbooten und Heringen</b>	Elena Brotschi	7
<b>Erlkönig</b>	Georges Schwizgebel	6
<b>Replika</b>	Luc Walpoth	5



«Discipline» de Christophe M. Saber. Production: Box Productions, Écal, RTS

# PROMOTION INTERNATIONALE

## Consultations pour producteurs suisses

SWISS FILMS conseille les producteurs de films suisses et soutient la sortie internationale de leurs films par certaines mesures d'encouragement (voir page 54 ff.) et activités RP (voir page 58 ff.). Les consultations se déroulent sous la forme d'entretiens individuels. Selon le potentiel international du film en question, un ou plusieurs entretiens peuvent avoir lieu dans le cadre d'une consultation. Ce service de conseil a pour but de définir une stratégie de distribution internationale sur mesure (festivals, cinémas, VoD) et d'aider les producteurs à choisir des partenaires adaptés pour permettre à un film donné de se positionner et d'être exploité au mieux au niveau international. Il s'adresse aux producteurs de films suisses ou de coproductions suisses majoritaires.

En 2015, 88 consultations ont eu lieu avec des producteurs de longs métrages et 100 avec des producteurs de courts métrages. Lors des entretiens avec les producteurs et les partenaires de distribution, le sujet dominant a été la situation délicate engendrée par la suspension des contrats MEDIA. En effet, comparé aux productions bénéficiant d'aides européennes, le cinéma suisse a une position peu avantageuse sur le marché aujourd'hui (voir aussi: Le cinéma suisse et MEDIA page 57). Toutefois, les effets négatifs attendus de cette nouvelle donne ne se répercutent pas, jusqu'à présent, dans les statistiques du box-office 2014 et 2015 (voir les statistiques page 46). SWISS FILMS estime que ces effets ne seront probablement visibles que dans les chiffres du box-office 2016 et ceux des années à venir. Pour ce qui est de la participation de films suisses dans des sections principales de festivals internationaux et en particulier européens, SWISS FILMS ne s'attend pas à des conséquences lourdes. En raison des quotas fixés pour la participation de productions non-européennes à des festivals de cinéma soutenus par MEDIA, le lancement de programmes spéciaux suisses reste difficile dans le cadre de ces festivals. À l'initiative de MEDIA Desk Suisse et de SWISS FILMS, deux workshops d'une journée chacun ont été proposés aux producteurs suisses le 6 mars 2015 et le 28 septembre 2015. Le workshop marketing comportait des consultations individuelles avec quatre spécialistes en marketing internationaux issus de secteurs variés (Álvaro Vega, Doble Sentido; Didar Domehri, Full House; Xavier Henri-Rashid, Film Republic; Tobias Lehmann, Alamode Film). Le workshop VoD avec Wendy Bernfeld (Rights Stuff) comprenait quant à lui une introduction aux stratégies de distribution VoD à l'international ainsi que des études de cas.

## Festivals & marchés

Pour que le cinéma suisse soit connu et diffusé au niveau international, il est primordial d'être constamment présent lors des festivals et des marchés internationaux. C'est la raison pour laquelle SWISS FILMS attache une grande importance à maintenir un contact permanent avec les distributeurs internationaux et les programmeurs de festivals. Ainsi, SWISS FILMS est rapidement informée des nouvelles sections compétitives des différents festivals, des programmes de promotion et des changements dans les organigrammes, et peut transmettre ces informations immédiatement aux producteurs suisses. Cet échange continu permet aussi de transmettre directement aux partenaires étrangers des informations sur les productions suisses à venir. L'attention est focalisée ici en premier lieu sur les festivals qui figurent sur les listes Festival Support de SWISS FILMS.

Chaque année, SWISS FILMS représente la création cinématographique suisse lors des marchés du film de Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes, Locarno et Toronto sur de son propre stand. Des activités de promotion et des publications spécialement préparées à ces diverses occasions, tels que les booklets SWISS FILMS, viennent soutenir cette présence. Grâce aux stands communs de l'EFF, le cinéma helvétique est également présent sur plusieurs marchés du film en Amérique latine et en Asie.

Les «Industry Get-together» organisés par SWISS FILMS à Nyon, Munich, Annecy, Locarno et Winterthur présentent une autre plateforme d'échanges et de networking exceptionnelle. SWISS FILMS y invite des producteurs suisses qu'elle met en relation avec une sélection de distributeurs internationaux. Les cocktails professionnels que SWISS FILMS organise principalement en collaboration avec l'Office fédéral de la culture ou les ambassades suisses sont des rendez-vous de petite taille également bien appréciés. En 2015, SWISS FILMS était présente lors de 28 marchés du film et festivals (longs et courts métrages) à travers le monde. Elle a organisé trois rencontres de critiques de cinéma, sept «luncheons» et huit cocktails.



Le stand SWISS FILMS lors du European Film Market de la Berlinale 2015



Visuel de la campagne de promotion de swiss FILMS pour le festival international de cinéma de Karlovy Vary 2015



L'événement EFP «Producers on the Move» 2015 à Cannes, avec la réalisatrice suisse Aline Schmid (8e depuis la gauche). © EFP/Kurt Krieger



L'événement EFP «Future Frames» à Karlovy Vary, avec la réalisatrice Moira Pitteloud. © EFP/Nikolas Samalekos



La réalisatrice Ursula Meier invitée à parler de son film «Kacey Mottet Klein, naissance d'un acteur» dans le cadre des Berlinale Talents.



«Vergine giurata» lors de la Berlinale: la réalisatrice Laura Bispuri, le producteur Dan Wechsler (Bord Cadre films) et l'actrice Flonja Kodheli



Visuel de la campagne de promotion de swiss FILMS pour le festival de Cannes 2015



Georges Schwizgebel reçoit un prix d'honneur et montre son film «Erlkönig» sur la Piazza Grande © Festival del film Locarno/Sailas Vanetti



«La vanité» sur la Piazza Grande: l'actrice Carmen Maura et le réalisateur Lionel Baier. © Festival del film Locarno/Samuel Golay



«Amnesia» à Locarno: la productrice Ruth Waldburger aux côtés de l'acteur Max Riemelt, de l'actrice Marthe Keller et du réalisateur Barbet Schroeder. © Festival del film Locarno/Samuel Golay



La réalisatrice de «Sonita», Rokhsareh Ghaem Maghami, avec la protagoniste Sonita Alizadeh lors de la première du film à l'IDFA. ©Marije van Woerden



Les acteurs et l'équipe du film «Heimatland» avant sa première mondiale à Locarno. Photo: module+



La productrice Joëlle Bertossa (Close Up Films; «L'ombre des femmes») et Isabelle Chassot à Cannes.



Ivo Kummer, responsable de la Section cinéma, et Isabelle Chassot, directrice de l'Office fédéral de la culture, lors du marché du film de Cannes 2015.

La forte présence du cinéma suisse lors de festivals internationaux est visible dans les statistiques en page 77. Que ce soit dans le domaine des courts ou des longs métrages, le cinéma helvétique remporte des succès réguliers. Le prestigieux magazine du court métrage Shortfilm.de place d'ailleurs la Suisse au 6<sup>e</sup> rang de son classement par pays en ce qui concerne le nombre de prix remportés lors de festivals internationaux de courts métrages.

→ **Annexe 3: Présence de swiss FILMS lors de festivals et marchés du film en 2015**



Le réalisateur Nicola Bellucci a présenté son film «Grozny Blues» dans le cadre du programme «Opening Doors» de l'EFPP à Busan.

Sur demande, swiss FILMS organise des projections privées pour certains délégués de festivals internationaux. En 2015, sept projections ont été organisées en tout pour les délégués des festivals de Rotterdam, Munich, Locarno, Copenhague, Moscou, Berlin et Hof. swiss FILMS assure la promotion de nombreux films également par le biais de Cinando, la plateforme en ligne internationale destinée aux professionnels du cinéma et mise en place par le Marché du film de Cannes. Depuis 2014, swiss FILMS travaille également avec Festival Scope. Destinée essentiellement aux délégués de festivals, cette plateforme professionnelle en ligne est un outil de visionnage reconnu. En tout, 24 films suisses ont été placés sur Cinando en 2015 (33 l'année précédente), et 31 sur Festival Scope (17 l'année précédente). 224 visionnements ont été effectués en 2015 par le biais du compte swiss FILMS auprès de Cinando.

Pour le visionnage de courts métrages, swiss FILMS dispose depuis novembre 2013 de sa propre plateforme en ligne, la Short Film Library (voir page 53).

→ **Annexe 4: Films suisses sur Cinando et sur Festival Scope**

## Réseaux & coopérations

swiss FILMS travaille en étroite collaboration avec les agences de promotion des pays voisins, comme Unifrance, German Films ou l'Austrian Film Commission. Elle s'engage aussi activement au sein de multiples réseaux européens afin de promouvoir le cinéma suisse. Ses principaux partenaires de coopération au niveau européen sont la European Film Promotion, la European Film Academy et le portail médias Cineuropa (voir page 55).

La **European Film Promotion** (EFP) est un groupement de 36 organisations de promotion et de marketing européennes visant au renforcement du cinéma européen, dont swiss FILMS est l'un des dix membres fondateurs. En cette qualité, swiss FILMS a participé à plusieurs initiatives de cette organisation telles que Shooting Stars (Berlinale), Producers on the Move (Cannes), Future Frames (Karlovy Vary) et les projections privées dans le cadre des Oscars à Los Angeles. Elle a aussi pris part aux projections professionnelles et apparitions communes lors de marchés du film organisées en Asie (Busan, Hong Kong) et en Amérique latine (Guadalajara). L'EFP a également lancé le European Film Sales Support, un instrument d'encouragement pour les World Sales cofinancé par MEDIA, qui soutient la promotion de films européens sur les principaux marchés hors de l'Europe (voir aussi le chapitre EFP Film Sales Support page 55).

swiss FILMS est membre du comité de patronage de la **European Film Academy** (EFA), une institution qui organise les European Film Awards et qui développe en outre différentes activités de politique du cinéma. L'adhésion de swiss FILMS à l'EFA présente aussi un intérêt pour le Prix du cinéma suisse et pour ses promoteurs. Ainsi, en décembre 2015, dans le cadre d'un projet préparatoire relatif à l'organisation des European Film Awards en Suisse en 2020, swiss FILMS a invité des membres du comité de pilotage du Prix du cinéma suisse ainsi que l'ambassadrice suisse en Allemagne, Madame Christine Schraner Burgener, à prendre part à la cérémonie de la remise des prix à Berlin.



Josefa Haas (présidente du Conseil de fondation de swiss FILMS) et Christine Schraner Burgener (ambassadrice de Suisse en Allemagne) lors du European Film Award à Berlin.

SWISS FILMS est membre fondateur de **Short Circuit**, un réseau de 16 agences de promotion et distributeurs européens, qui œuvrent pour une meilleure présence des courts métrages au niveau mondial. Ce réseau publie également un catalogue annuel de courts métrages et initie des programmes de courts métrages pour des manifestations dans toute l'Europe.

## Programmes de films internationaux

En étroite collaboration avec des partenaires internationaux, SWISS FILMS définit, organise et finance des programmes de cinéma montrant des films suisses à l'étranger. Ces programmes donnent un aperçu de la création cinématographique actuelle, mettent en avant l'un ou l'autre aspect du patrimoine cinématographique suisse ou se consacrent à l'œuvre d'une personnalité du cinéma helvétique. Ils sont réalisés en collaboration avec des partenaires internationaux, et les programmes spécifiques pour les pays prioritaires se font en coordination avec Pro Helvetia.

Ces programmes de partenariat permettent à SWISS FILMS d'établir des échanges durables au sein de l'industrie du cinéma. En 2015, SWISS FILMS a encadré 12 programmes, qui ont été montrés lors de 12 manifestations internationales, sur 4 continents. En 2014, l'organisation de la section «Panorama Suisse» du Festival del film de Locarno a été reprise par les Journées de Soleure. Une commission composée de trois membres, dont un représentant de SWISS FILMS, un représentant des Journées de Soleure et un représentant de l'Académie du cinéma suisse, s'est chargée de la sélection des films en 2015. La liste détaillée des différents programmes et partenariats se trouve en annexe.

- **Annexe 5: Programmes de films internationaux**
- **Tous les programmes sur [swissfilms.ch](http://swissfilms.ch)**

Les programmes pour les pays prioritaires sont planifiés de concert avec la fondation pour la culture Pro Helvetia et mis en œuvre en partenariat avec les ambassades suisses. Leur objectif est de créer des échanges culturels et économiques avec les pays dits du BRIC. La Russie était pays prioritaire de cette série de programmes jusqu'en 2015, mais en raison de la



Masterclass avec Peter Mettler, Doc Buenos Aires. Photo: Festival

situation politique dans le pays (crise suite à l'occupation de la Crimée), le programme n'a pas pu être pleinement mis en œuvre. En 2015, les préparatifs pour Guadalajara, le plus gros marché du film en Amérique latine où la Suisse était invitée d'honneur début 2016, ont été intensifiés. Guadalajara marque le coup d'envoi de multiples programmes en Amérique latine, SWISS FILMS et Pro Helvetia prévoient plusieurs activités au Brésil, qui sera pays prioritaire en 2017, notamment autour de la Mostra São Paulo où la Suisse sera hôte d'honneur.

## Short Film Library

Dans le but de faciliter l'accès aux courts métrages suisses aux professionnels de la branche, SWISS FILMS propose depuis fin 2013 la Short Film Library, une plateforme de visionnage en ligne qu'elle a elle-même mise au point. Cet outil contient actuellement 205 courts métrages (contre 147 en 2014) des années 2012 à 2015.

533 utilisateurs enregistrés (466 l'année précédente) utilisent ce service et ont au total visionné des films 3549 fois (3057 l'année précédente). La Short Film Library remplace les DVD de courts métrages et de films d'animation produits chaque année comme instruments de visionnage et de promotion. Le monitoring des utilisateurs de cette plateforme a été amélioré en 2015 de sorte à permettre à SWISS FILMS et aux producteurs ayant un film dans la Short Film Library de savoir exactement quel film a été visionné et par qui.

### Les 5 courts métrages les plus visionnés de la Short Film Library en 2015

Période: 2.6.2015 – 4.4.2016

Film	Réalisation	Nombre de visionnages
<b>Discipline</b>	Christoph M. Saber	89
<b>D'ombres et d'ailes</b>	Elice Meng	83
<b>Kacey Mottet Klein</b>	Ursula Meier	82
<b>Cats &amp; Dogs</b>	Jesus Perez	62
<b>Erlkönig</b>	Georges Schwizgebel	61



«D'ombres et d'ailes» de Elice Meng, Eleonora Marinoni.  
Production: Nadasdy Film Sarl, Vivement Lundi!

# ENCOURAGEMENT

## Festival Support

Le Festival Support est un outil de soutien de l'Office fédéral de la culture OFC. SWISS FILMS est en charge de cette mesure d'encouragement sur mandat de l'OFC dans le cadre d'une «tâche d'exécution» (OE-Cin 16b). Les fonds de subvention nécessaires sont pris sur le budget annuel de SWISS FILMS. Les producteurs peuvent recourir auprès de l'Office fédéral de la culture contre la décision prise à leur endroit.

À travers du Festival Support, SWISS FILMS apporte son soutien aux producteurs suisses lors du lancement de leur film à l'occasion de festivals de cinéma internationaux. Les subventions peuvent être destinées à couvrir les frais de promotion ou de sous-titrage. Leur attribution se fait sur la base des «Indications pratiques pour le soutien à la participation des films suisses dans les festivals internationaux», un document qui contient toutes les informations concernant les critères pour le dépôt des demandes, les sections soutenues dans les différents festivals ainsi que les contributions maximales. Mis à jour chaque année par SWISS FILMS en collaboration avec des experts internationaux, il est validé par l'OFC.

En 2015, 39 longs métrages (2014: 31) ont obtenu des contributions d'un montant global de CHF 109'178 (2014: CHF 103'480) pour avoir été invités à 60 compétitions (2014: 53). De plus, 49 courts métrages (2014: 55) ont été soutenus à hauteur de CHF 50'369 (2014: CHF 65'262) pour leur participation à 65 compétitions (2014: 79).

→ **Annexe 6: Festival Support Longs métrages: Aides à la promotion**

→ **Annexe 7: Festival Support Longs métrages: Aides au sous-titrage**

→ **Annexe 8: Festival Support Courts métrages: Aides à la promotion**

→ **Annexe 9: Festival Support Courts métrages: Aides au sous-titrage**

→ **Les «Indications pratiques» du Festival Support se trouvent sur [www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch)**

## Encouragement à l'exportation en Europe

L'encouragement à l'exportation en Europe est un outil de soutien de l'Office fédéral de la culture OFC. SWISS FILMS est en charge de cette mesure d'encouragement sur mandat de l'OFC, dans le cadre d'une «tâche d'exécution» (OECin 16a). SWISS FILMS se charge de traiter toutes les demandes et de les transmettre à la commission d'experts de l'OFC; elle prend part aux sessions d'attribution trimestrielles, de manière consultative et sans droit de vote. Alors que la gestion des demandes

et l'administration de cet outil sont assurées et financées par SWISS FILMS, l'OFC quant à lui met à disposition les fonds de subvention. SWISS FILMS se charge de la gestion de ces montants sur mandat de l'Office fédéral de la culture.

En 2015, 25 sorties en salle européennes de 22 films suisses ont été soutenues grâce à une contribution financière d'un montant global de CHF 310'860, distribué en trois séances. Depuis 2012, seule l'exportation vers les pays européens est subventionnée. Les titres des films subventionnés, la liste des pays d'exportation ainsi que les sommes attribuées aux distributeurs internationaux figurent dans la liste «Encouragement à l'exportation» en annexe de ce rapport.

→ **Annexe 10: Résultats de l'encouragement à l'exportation en 2015**

Tableau comparatif de l'encouragement à l'exportation 2012–2015:

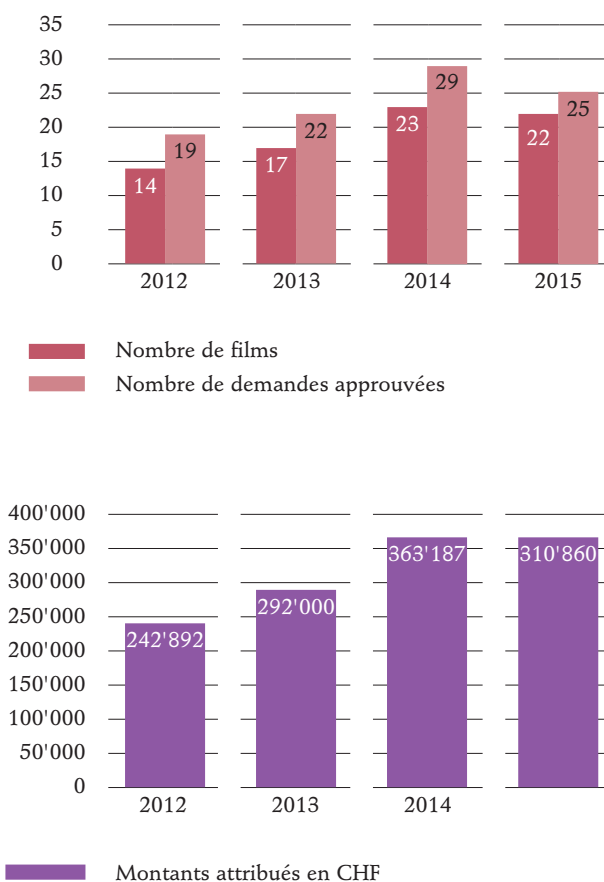
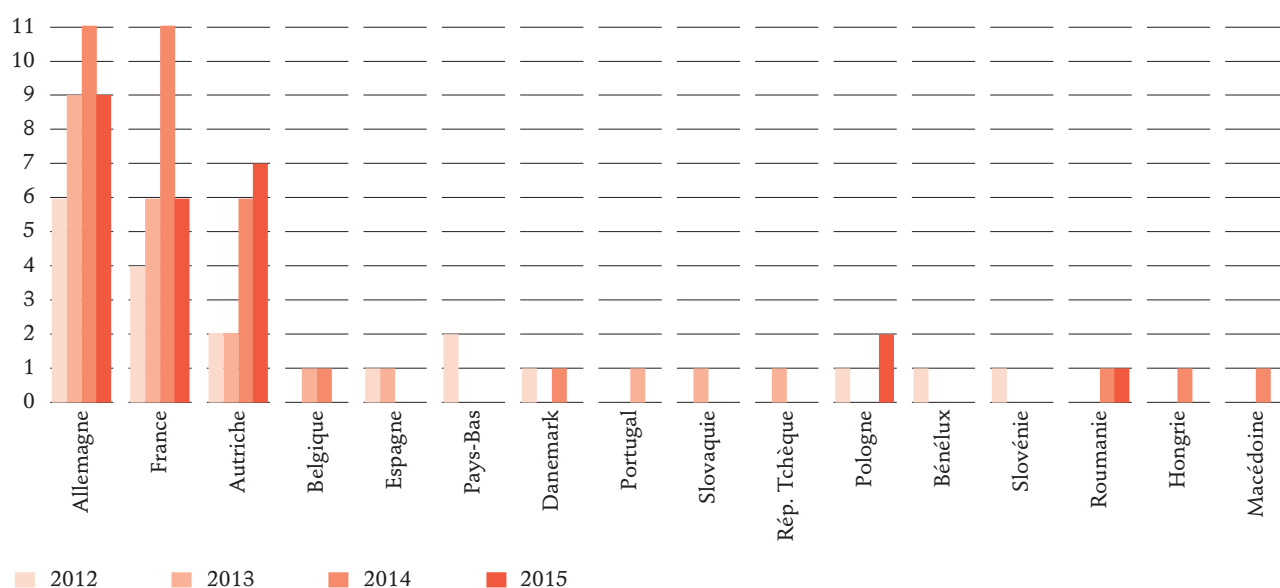




Tableau comparatif de l'encouragement à l'exportation  
2012–2015: nombre de films soutenus par pays



Comme le montrent les tableaux ci-dessus, le nombre de films mais aussi le montant global alloué ont augmenté de manière régulière au cours des dernières années. Déjà bien établi, cet instrument d'encouragement européen a gagné encore en importance suite à la suspension des contrats MEDIA. Dans les années passées, l'Office fédéral de la culture a contribué à hauteur de CHF 300'000 annuels au fonds pour l'encouragement à l'exportation. En accord avec l'OFC, SWISS FILMS prévoit, à partir de 2017, de réintroduire l'encouragement à l'exportation pour les marchés extra-européens, qui avait été arrêté en 2012.

## EFP Film Sales Support

Le European Film Sales Support est un instrument d'encouragement pour les World Sales en vue de promouvoir les films européens sur les principaux marchés hors d'Europe. En tant que membre de l'EFP, SWISS FILMS peut faire bénéficier les films suisses de cette mesure d'encouragement, que MEDIA soutient par un montant annuel de plus de € 500'000. Les contributions versées sont plafonnées à € 5000 par film. Suite à la suspension des contrats MEDIA fin 2014, SWISS FILMS a versé une somme forfaitaire à l'EFP, sorte de mesure transitoire pour l'année 2015 qui a permis de prendre en charge les coûts pour toutes les contributions attribuées par l'EFP à des productions suisses en 2015.

En 2015, 4 World Sales (2014: 4) affichant des films suisses ont bénéficié d'un soutien global de € 20'000 (2014: € 12'354). Dans le cadre des mesures compensatoires MEDIA de l'OFC, SWISS FILMS a fait une demande de financement de cette mesure de soutien

pour 2016. La décision est attendue au printemps 2016.

→ [Annexe 11: EFP Film Sales Support](#)

## VoD Support

À l'automne 2012, SWISS FILMS lançait, sous le nom «VoD Support», un premier instrument pour l'encouragement de la diffusion de films suisses sur des portails VoD internationaux. Outre un service de conseil, cet instrument comprenait une contribution aux frais d'encodage et de promotion de CHF 500 maximum. En tout, en 2015, 4 films ont été placés sur des plateformes VoD et soutenus par des contributions d'un montant global de CHF 1913.

Le faible succès de ces mesures VoD est décevant. C'est pourquoi des recherches poussées ont été entamées en 2015, en collaboration avec des experts internationaux, afin d'élaborer de nouvelles mesures de soutien pour l'avenir. SWISS FILMS a ainsi dialogué avec des représentants de la branche lors d'une table ronde dédiée à la VoD à Locarno, et organisé un workshop d'une journée avec Wendy Bernfeld (Rights Stuff) en septembre 2015, auquel des producteurs suisses ont été invités. Les nouveaux concepts, les exigences à remplir par les demandeurs ainsi que les plafonds des montants sont en cours d'élaboration; le nouveau concept sera soumis à l'OFC pour approbation. Ces nouvelles mesures de soutien devraient être proposées aux producteurs suisses à partir du milieu 2016.

→ [Annexe 12: VoD Support](#)

---

## Award & Talent Support

Grâce au programme de promotion «Award & Talent», SWISS FILMS apporte son soutien à des cinéastes suisses qui participent à des prix internationaux et à des programmes internationaux de promotion. SWISS FILMS conseille les participants et les aide lors des procédures d'enregistrement et de sélection, souvent fort complexes. SWISS FILMS apporte également son soutien aux candidats par des mesures financières et de communication, en plus de garantir un transfert optimal du savoir-faire d'année en année. En 2015, SWISS FILMS a apporté son aide dans les domaines du conseil, de la communication et du financement pour les campagnes suivantes:

**Campagne à l'Oscar:** SWISS FILMS se charge de l'appel à candidatures et de la sélection du film suisse officiel, puis de son inscription auprès de l'Academy Awards, dans la catégorie «Foreign Language Film». SWISS FILMS conseille et soutient en outre les ayants droit de ce film lors de la campagne de promotion. Sa tâche consiste notamment à trouver un agent RP adéquat, à négocier les contrats, à communiquer, mais aussi à inscrire le film à d'autres prix afin de renforcer sa candidature aux Oscars (comme par exemple les Golden Globes ou BAFTA).

Avec «Iraqi Odyssey» de Samir (Dschoint Ventschr, Zurich), la Suisse s'est lancée dans la course à l'Oscar 2015 avec un film brûlant d'actualité, à la thématique claire. Cette épopée familiale de 162 minutes avait remporté des succès notables à l'international avant même le début de la campagne américaine (voir l'étude de cas page 60). La campagne à l'Oscar 2015 a été confiée aux agents américains Jan Kean et Deborah Kolar de Kean & Kolar Communications. SWISS FILMS a contribué financièrement à cette campagne, qui a été soutenue aussi activement par les ambassadeurs suisses et par Présence Suisse à Los Angeles, New York et Washington. SWISS FILMS a soutenu la sortie dans les salles américaines de «Iraqi Odyssey» en novembre 2015 en versant une contribution au distributeur américain AFD/Typecast Films. Deux autres coproductions suisses se trouvaient aux côtés de «Iraqi Odyssey» parmi les 81 films enregistrés en 2015 auprès de l'Academy Awards dans la catégorie «Foreign Language Film»: «El tiempo nublado» d'Arami Ullon (coproduction: Cineworx Filmproduktion) présenté sous le drapeau du Paraguay, et «Arabian Nights» de Miguel Gomes (coproduction: Box Productions) présenté par le Portugal.

**European Film Awards EFA:** SWISS FILMS est membre de la European Film Academy et de son comité de patronage. Elle met à la disposition de l'EFA la liste de tous les films documentaires et de fiction suisses répondant aux critères de sélection, conseille les candidats et accompagne les films nominés par des mesures de soutien et de communication. La Suisse est le pays qui compte le plus de membres au sein

de l'EFA, c'est pourquoi ces derniers ont le droit de sélectionner et de proposer un candidat suisse pour la catégorie European Film, ce qui a été le cas de «Dora oder Die sexuellen Neurosen unserer Eltern», de Stina Werenfels, en 2015. Dans la catégorie «Films documentaires», pas moins de quatre productions suisses se sont retrouvées dans la short list comptant 15 films en tout: «Above and Below» de Nicolas Steiner, «Grozny Blues» de Nicola Bellucci, «Electroboy» de Marcel Gisler et «La buena vida» de Jens Schanze. Avec les coproductions suisses minoritaires («Youth», «Arabian Nights», «L'ombre des femmes»), ce sont en tout huit films suisses qui ont été présélectionnés pour l'Oscar européen en 2015. La coproduction suisse «Youth», coproduite par C-Films et tournée dans les montagnes des Grisons, a remporté le prix dans la catégorie «European Film» en 2015. Son réalisateur, Paolo Sorrentino, a en outre obtenu le prix du meilleur réalisateur et Michael Cane celui de meilleur acteur. SWISS FILMS a contribué aux frais de déplacement de la coproductrice suisse (Anne Walser, C-Films) et de l'actrice suisse Heidi Maria Glössner, qui ont pris part à la remise des prix à Berlin.

**Deutscher Filmpreis:** En 2015, l'acteur suisse Joel Basman (Shooting Star 2008) a obtenu le Lola d'or du meilleur acteur dans un second rôle pour son interprétation dans le film de fiction allemand «Wir sind jung. Wir sind stark». SWISS FILMS a soutenu sa candidature par des mesures de communication.

**Shooting Stars** est un événement organisé par l'EFPP (voir page 52) qui a pour but de promouvoir la jeune génération d'actrices et d'acteurs. Dans le cadre de la Berlinale, le jury de Shooting Stars, composé de personnalités internationales, sélectionne dix jeunes espoirs du cinéma européen. L'acteur suisse Sven Schelker («Der Kreis») a été sélectionné en 2015. SWISS FILMS s'est chargée de soumettre sa candidature et a également soutenu sa participation par des mesures de financement et de communication.



L'événement Shooting Stars de l'EFPP lors de la Berlinale 2015. Photo: EFPP/Vittorio Zunino Celotto

**Trophées Francophones du Cinéma:** Partenaire des Trophées Francophones du Cinéma depuis leur création, SWISS FILMS soumet chaque année des films de fiction, des documentaires et des courts métrages

## Le cinéma suisse et MEDIA

En 2006, la Suisse rejoignait le programme européen MEDIA d'encouragement à l'audiovisuel, s'acquittant chaque année d'une cotisation d'environ CHF 8 millions. Le programme MEDIA soutient la promotion et le développement de films en provenance de pays membres de ce programme. Suite au OUI lors des votations du 9 février 2014 pour stopper l'immigration massive en Suisse, l'UE a interrompu les négociations autour de la reconduction des contrats MEDIA avec la Suisse, arrivés à terme fin 2013.

Les deux principaux instruments de promotion du programme MEDIA sont le soutien automatique à la distribution et le soutien aux festivals. Ce dernier exige des festivals que 70% des films programmés au minimum proviennent de pays participant à MEDIA (plus de 30 pays). Ce quota ne concerne plus les films suisses qui sont désormais confrontés directement aux productions américaines et asiatiques par exemple.

La suppression du soutien automatique à la distribution est encore plus lourde de conséquences. De 2006 à 2013, en tout 73 productions suisses sont sorties dans les cinémas des pays participant à MEDIA. Les distributeurs européens ont touché automatiquement une prime d'environ 1 € par ticket de cinéma vendu pour la projection de ces films. Le montant ainsi accumulé pouvait être réinvesti dans le lancement de nouveaux films en provenance de pays MEDIA. En Europe, les films suisses ont ainsi généré des aides allant de € 183'000 à € 638'000 chaque année. Selon MEDIA Desk Suisse, les distributeurs européens et les World Sales ont réinvesti € 1'669'914 dans le lancement de films suisses au cours de la même période.

En 2014, en raison de l'exclusion de la Suisse du programme MEDIA, les distributeurs européens ont déjà été privés, dans les pays voisins, d'environ € 364'000 de primes pour des productions suisses, et aucun montant n'a pu être reversé pour le lancement de films suisses. Ainsi, les coûts liés à la sortie des films ont été entièrement pris en charge par les distributeurs européens (à l'exception des contributions provenant de l'encouragement à l'exportation de l'OFC). En 2014, cela concernait, uniquement dans les pays voisins, 21 productions suisses. Pour les ayants droit suisses, les négociations avec les distributeurs européens et avec les World Sales sont devenues plus difficiles et les montants des licences ont baissé. Selon une estimation faite sur la base des chiffres du box-office fournis par Rentrak, en 2015, les distributeurs européens ont été privés à nouveau ont été privés à nouveau de quelques centaines de milliers d'euros (2014: 364'000 €) de primes MEDIA pour la diffusion de films suisses. Ce coup de pouce financier qui leur assurait pérennité et stabilité manque désormais à de nombreux distributeurs européens. L'Office fédéral de la culture a débloqué, en un temps record, un crédit de presque 5 millions de francs suisses visant à offrir des mesures compensatoires aux entités ayant bénéficié jusqu'à lors de subventions MEDIA au niveau national (festivals, producteurs, distributeurs). Des mesures compensatoires pour la propagation internationale du cinéma suisse n'ont quant à elles pas été mises en place à ce jour par la Confédération, dont l'objectif déclaré est de réintégrer au plus vite les programmes européens d'encouragement.

suisses. En 2015, le jury international des Trophées a nommé le court métrage «Discipline» de Christophe M. Saber, le film documentaire «Spartiates» de Nicolas Wadimoff, «Pause» de Mathieu Urfer, ainsi qu'Antoine Jaccoud et Bruno Devile pour le scénario de «Bou-boule».

**Producers on the Move** est un programme de l'EFPP qui a lieu dans le cadre du Festival de Cannes et qui vise à soutenir les jeunes producteurs européens. L'objectif est de mettre en réseau plusieurs producteurs et leurs coproductions actuelles. À cette fin, l'EFPP a rendu les conditions de participation plus sélectives pour ses membres en 2015. SWISS FILMS a proposé la candidature d'Aline Schmid (Intermezzo Films), qui a été choisie ensuite pour représenter la Suisse parmi les 20 participants de ce programme en 2015. SWISS FILMS a soutenu sa candidature et sa participation par des mesures de financement et de communication.

**Future Frames** est un nouveau programme de promotion de l'EFPP visant à soutenir de jeunes réalisateurs talentueux issus d'écoles de cinéma européennes. C'est le comité de sélection du festival de Karlovy Vary qui se charge de choisir dix jeunes espoirs. Sur proposition de SWISS FILMS, la réalisatrice genevoise Moïra Pitteloud, diplômée de la HEAD, a été sélectionnée pour ce programme. Au cours de la 50<sup>e</sup> édition du KVIFF, les jeunes réalisateurs ont pu ainsi rencontrer des invités issus du domaine de la distribution et de la promotion au niveau international, ce qui leur a permis d'accroître leur notoriété mais aussi d'avoir un premier aperçu des mécanismes et des réseaux professionnels de distribution. SWISS FILMS a soutenu la candidature et la participation de Moïra Pitteloud par des mesures de financement et de communication.

## Base de données cinématographiques

La base de données cinématographiques de SWISS FILMS comprend tous les films professionnels, produits – ou coproduits – indépendamment depuis 2004. Grâce au site [www.swissfilmsdata.ch](http://www.swissfilmsdata.ch), les ayants droit peuvent entrer des informations sur leur film dès la phase de production et les actualiser ultérieurement, selon les besoins. Au vu des activités de conseil de SWISS FILMS, il est important que ces informations soient saisies le plus tôt possible, qu'elles soient complètes et actualisées régulièrement. De cette manière, ces productions enregistrées dans la base peuvent être intégrées à temps dans les activités de promotion lors de festivals et de marchés du film internationaux. SWISS FILMS publie sur son site des informations complètes en trois langues dont les ayants droit déterminent le moment de leur publication. Au bout d'une période de 5 ans, une copie des données, des affiches et des photos sont transmises à la Cinémathèque Suisse pour archivage. Pour son inscription en ligne, le Prix du cinéma suisse utilise directement les données enregistrées sur ce portail, ce qui simplifie la tâche des producteurs de films mais aussi l'examen des candidatures au Prix du cinéma suisse.

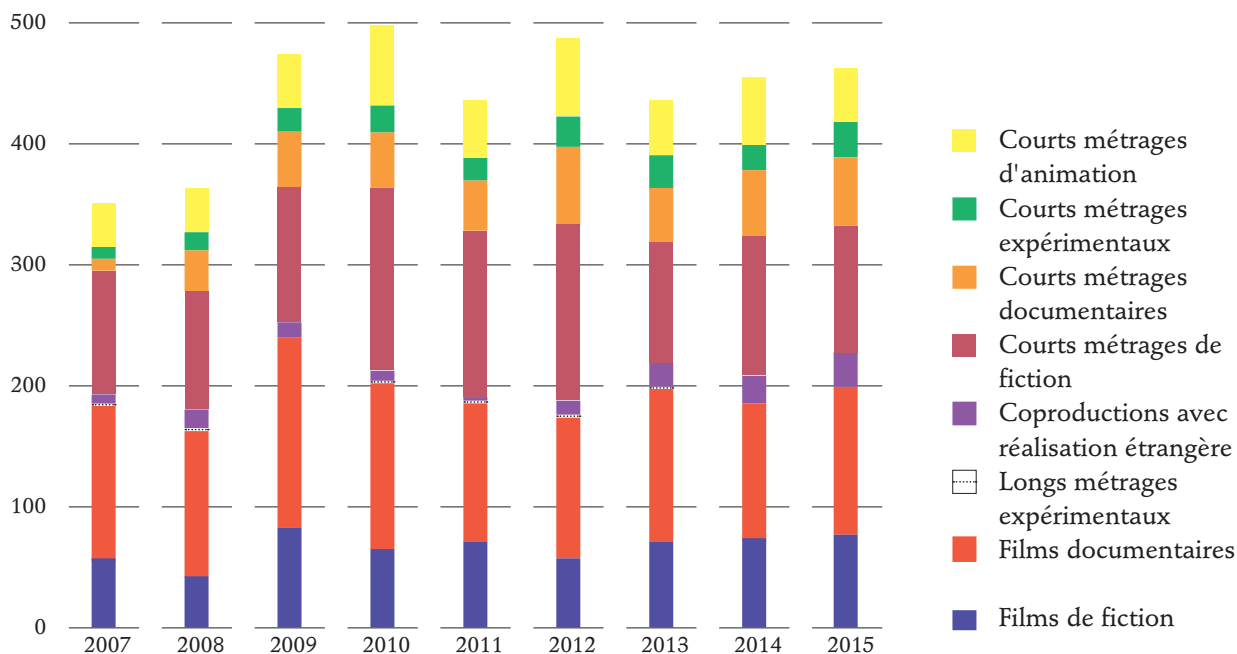
Fin 2015, la base de données comptait 4891 films suisses (contre 4596 l'année précédente) présentant des informations sur les œuvres elles-mêmes et sur les personnes impliquées. Ceci veut dire qu'en tout 436

films suisses ont été nouvellement enregistrés et complétés par des synopsis au cours de l'année écoulée, le tout en trois langues (allemand, français et anglais). En 2015, la base de données a été consultée environ 94'000 fois (99'600 l'année précédente) par la fonction «Film Search» accessible sur le site de SWISS FILMS.

→ Film Search sur [www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch)

En plus d'informations sur les films et sur les festivals, la base de données cinématographiques de SWISS FILMS comprend aussi un carnet d'adresses qui, avec plus de 39'000 contacts nationaux et internationaux, est un outil de promotion primordial pour les activités de SWISS FILMS. En 2014, dans le cadre d'un projet préliminaire, la base de données a fait l'objet d'une analyse approfondie dont il est ressorti qu'il fallait prendre rapidement des mesures. Le projet informatique «réorganisation address manager» lancé en 2015 a pour but de repenser entièrement la gestion de la base de données d'adresses ainsi que les modalités d'accès internes et externes afin de rendre possibles les échanges entre institutions et de disposer d'un système plus performant et plus flexible. Un concept de connectivité API a été élaboré en 2015 à cet effet. Les ressources nécessaires à ce projet ont déjà été intégrées aux comptes annuels 2014. Le nouveau gestionnaire d'adresses devrait être prêt à la mi 2016.

Nombre de films nouvellement inscrits dans la base de données SWISS FILMS 2006–2014



---

## Monitoring

Afin que les succès des films suisses à l'étranger, mais aussi les effets négatifs attendus liés à la suspension de MEDIA, soient documentés de manière aussi précise que possible, SWISS FILMS a intensifié ses activités de monitoring. Ainsi, en collaboration avec comScore/Rentrak, un monitoring systématique et international du box-office a été mis en place pour les films suisses. Avec la publication dans Cinébulletin, quatre fois par an, des chiffres relatifs aux entrées de cinéma comptabilisées par des films suisses (voir box-office dans les pays voisins page 75), SWISS FILMS souhaite contribuer à une analyse approfondie des succès de films suisses à l'international.

La compilation d'informations relatives aux participations à des festivals internationaux a également été améliorée: toutes les participations à des festivals internationaux figurant sur la liste Festival Support de SWISS FILMS, et les succès remportés à cette occasion, sont désormais documentés avec précision. Les succès remportés lors d'autres festivals font l'objet d'une sélection. Les seuls éléments qui ne sont pas encore collectés de manière systématique sont les résultats VoD de films suisses à l'international. Pour l'élaboration et l'évaluation des nouvelles mesures internationales de soutien VoD (voir page 55), la saisie précise et exhaustive de données est indispensable. Pour cette raison, SWISS FILMS prévoit de se pencher activement sur la question de la saisie systématique des résultats VoD internationaux en 2016.

Depuis 2014, le monitoring des médias nationaux préparé par Argus der Presse AG a été élargi aux deux marchés les plus importants pour le cinéma suisse, à savoir l'Allemagne et la France. Ces rapports de monitoring hebdomadaires sont envoyés par e-mail à une sélection d'institutions et de partenaires nationaux.

---

## Communication

Les succès internationaux des films suisses et de leurs auteurs sont au cœur de la communication de SWISS FILMS. Celle-ci s'adresse en premier lieu aux représentants internationaux de l'industrie cinématographique, et ensuite aux professionnels suisses de la branche. L'objectif des mesures de communication de SWISS FILMS est d'augmenter la notoriété des films suisses au niveau international. Divers instruments et canaux de promotion sont utilisés à cet effet dans le domaine du web, des réseaux sociaux et des supports papier.

Le site internet [www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch) reste la principale source d'information, avec la base de données cinématographiques. En 2015, le site Internet a été consulté plus de 424'000 fois (+1% par rapport à l'an passé). Un visiteur sur trois (34%) provenait d'un pays étranger. La plupart des consultations depuis l'étranger

venait d'Allemagne (34'300 / 8,1%), de France (23'000 / 5,3 %) et des États-Unis (13'600 / 3,2%). Dans l'ensemble, les chiffres 2015 se sont maintenus au niveau excellent enregistré l'année précédente.

La portée des mesures de communication utilisant les réseaux sociaux s'est quant à elle nettement améliorée. Les chiffres relatifs à Facebook, Issuu et Twitter ont fortement augmenté. Ils reflètent l'intensification des activités de promotion de SWISS FILMS sur ces médias, mais aussi l'importance grandissante des réseaux sociaux pour la communication:

57	brèves Internet (année précédente: 57)
18	communiqués de presse SWISS FILMS
2000	articles portant sur le cinéma suisse (monitoring des médias d'Argus)
620	«posts» Facebook (année précédente: 320)
4750	«J'aime» sur Facebook (chiffres de fin 2015 / année précédente: 1400)
396	«tweets» sur Twitter (année précédente: 240)
1740	abonnés Twitter (chiffres de fin 2015 / année précédente: 1195)
20'100	lectures sur Issuu (chiffres de mars 2016 / mars 2015: 9200)

Membre de Cineuropa, SWISS FILMS soutient ce portail dédié au cinéma européen tant par des contributions financières que rédactionnelles. En 2015, 56 brèves portant sur des films suisses, des festivals et sur le secteur en général, ainsi que 12 longues interviews avec des cinéastes helvétiques, ont été publiées sur [cineuropa.org](http://cineuropa.org) dans le cadre de ce partenariat.

Inchangée depuis 2004, l'identité visuelle de SWISS FILMS (logo, présentation papier et digitale, stand etc.) est aujourd'hui démodée. Le projet «Redesign» a pour objectif de retravailler l'aspect visuel actuel de SWISS FILMS de sorte à ce qu'il corresponde pleinement aux exigences et aux besoins du moment. La nouvelle identité visuelle doit renforcer l'autonomie et la reconnaissance de la marque SWISS FILMS tout en soutenant sa communication de manière optimale. En 2015, conformément aux prescriptions du droit des marchés publics du canton de Zurich (procédure invitant à soumissionner) et suite à une procédure de sélection impliquant deux projets concurrents, le studio graphique «Studio Noi» a été désigné pour l'élaboration du nouveau concept d'identité visuelle. Ce concept sera prêt d'ici l'été 2016. Sa réalisation est prévue pour 2017. Les ressources nécessaires à ce projet ont déjà été intégrées aux comptes annuels en 2014.

---

## Publications

Les publications SWISS FILMS ont été entièrement repensées en 2014, avec comme changement majeur un transfert général des publications vers le web, et le remplacement du catalogue annuel par six ou sept «booklets» consacrés à différents marchés cibles. Ces

# Étude de cas: «Iraqi Odyssey»



Le réalisateur Samir et sa famille à l'occasion de la première du film «Iraqi Odyssey» lors de la Berlinale



Samir, aux côtés de Catherine Ann Berger, directrice de SWISS FILMS, et des agents Jan Kean et Deborah Kolar

Juillet	14	Enregistrement sur <a href="http://www.swissfilmsdata.ch">www.swissfilmsdata.ch</a> Visionnage SWISS FILMS Entretien / consultation Autlook Filmsales signe en tant que World Sales
Sept.	14	Première mondiale lors du 39 <sup>e</sup> Toronto International Film Festival
Oct. Fév.	14– 15	Projections nationales à Abou Dabi (Best Asian Film Award), Rio de Janeiro, Tunis, Zurich, São Paulo, Soleure
Fév.	15	65 <sup>e</sup> Internationale Filmfestspiele Berlin, section Panorama (3 <sup>e</sup> prix du public Panorama)
Mars	15	Sortie en salle en Suisse (distribution: Look Now)
Sept.	15	Lancement de la campagne à l'Oscar avec Kean & Kolar Communications comme agents
Oct.	15	Sortie en salle en Autriche (distribution: Polyfilm Verleih) Prise en charge des relations presse par Fat Dot pour la sortie en salle à New York et par Sylvia Big Time PR à Los Angeles.
Nov. Janv.	15– 16	Projection EFP à L.A., projections spéciales, projections en avant-première et réceptions avec les consulats et l'ambassade suisses à NY (projection 3D), L.A. et Washington avec le soutien de Présence Suisse, plusieurs projections pour les membres de l'AMPAS et de la Guild, projection VIP avec réception à L.A. en collaboration avec l'ambassade / le consulat. Projection LA World Affairs Council avec réception à l'ambassade, projections pour la presse spécialisée avec The Wrap et Deadline Sortie en salle US à New York, L.A. et Seattle (distribution: AFD/Typecast Films), Palm Springs International Film Festival
Janv.	16	Sortie en salle en Allemagne (distribution: NFP Neue Film Produktion)
Mai	16	Sortie en salle en France (distribution: Films sans Frontières)

A ce stade, «Iraqi Odyssey» a été présenté dans plus de 36 festivals; il a été vendu dans plus de 10 pays, sur 3 continents. Voici les chiffres du box-office à la fin mars 2016:

Nombre d'entrées en Suisse	14'335
Nombre d'entrées en Allemagne	11'547 (avril 2016)
Nombre d'entrées en Autriche	1'215
Nombre d'entrées aux U.S.A.	tbc

SWISS FILMS a contribué à la diffusion de «Iraqi Odyssey» par les mesures de financement et de communication suivantes:

Présence sur le stand SWISS FILMS à Toronto en 2014	
Présence sur le stand du World Sales Autlook Filmsales	
Promotion dans 7 booklets SWISS FILMS + Catalogue annuel Doc 2014 de janvier 2014 à septembre 2015	
Cinéportrait de Samir en anglais	
6 brèves Internet ou communiqués de presse	
19 messages Facebook et 11 messages Twitter	
3 entretiens / consultations. Enregistrement sur Cinando et sur Festival Scope.	
Film Sales Support à Autlook pour Toronto 2014:	€ 1'714
Festival Support TIFF:	CHF 10'800
Festival Support Berlinale:	CHF 9'000
Encouragement à l'exportation Sortie FR:	CHF 15'000
Encouragement à l'exportation Sortie DE:	CHF 20'000
Contribution pour la campagne à l'Oscar: env.	CHF 44'000
Contribution pour la sortie US: (versés à ce jour: CHF 10'700)	CHF 15'000
Collaboration avec les consulats, l'ambassade et avec Présence Suisse	

booklets paraissent en version papier mais aussi en ligne sous forme de e-booklets à l'occasion des principaux festivals de Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes, Locarno et Toronto, et avant les festivals de films documentaires qui ont lieu au printemps et à l'automne. Leur diffusion en ligne par Issuu et les réseaux sociaux a donné des résultats intéressants en termes de monitoring. La distribution de la version papier de ces booklets se fait en coopération avec des partenaires internationaux. Pour la diffusion en ligne, SWISS FILMS travaille avec des listes de diffusion, des bannières, des réseaux sociaux et des annonces publicitaires dans une sélection de publications internationales spécialisées. Début janvier 2015, SWISS FILMS enregistrait 7000 lectures sur Issuu, fin mars 2016 ce chiffre s'élevait déjà à plus de 20'000.

Publications	Tirages papier	Nombre de lectures sur Issuu (état avril 2016)
Catalogue annuel Courts métrages 2015	3000	2500
Booklet Berlin	1000	1350
Booklet Doc Spring	3000	1000
Booklet Cannes	600	1070
Booklet Locarno	3000	1560
Booklet Toronto	300	750
Booklet Doc Fall	3000	980

Les Cinéportraits de SWISS FILMS sont des monographies plurilingues présentant des textes de critiques et d'historiens du cinéma de renom et fournissant aussi des informations détaillées sur l'œuvre et la biographie d'une sélection de cinéastes suisses. Ces portraits sont mis en ligne à l'occasion de la remise de distinctions, de la participation à des festivals, ou dans le cadre de programmes spécifiques. En 2015, cinq Cinéportraits ont été complétés ou nouvellement créés, parmi lesquels ceux de Stina Werenfels et de Micha Lewinsky.

## Rencontres de critiques de cinéma

Afin d'encourager les échanges avec des critiques de cinéma internationaux, SWISS FILMS organise régulièrement depuis 2010 des tables rondes publiques intitulées «Rendez-vous du cinéma suisse». En collaboration avec des festivals de cinéma suisses, SWISS FILMS invite ainsi des critiques de cinéma de renommée internationale à venir s'entretenir sur des productions suisses récentes. L'objectif de ces rencontres est d'animer la réflexion journalistique sur le cinéma helvétique à haut niveau et de stimuler ainsi de manière continue la production d'articles dans les médias internationaux. Ces entretiens sont mis à disposition en ligne sous forme de podcasts. Trois rencontres ont été organisées en 2015: à Soleure, à Nyon et à Locarno.

→ Tous les podcasts des rencontres, y compris la liste des participants, sont disponibles sur [www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch)



Rendez-vous du cinéma suisse lors du Festival del film Locarno: Boyd van Hoeij (The Hollywood Reporter), Catherine Ann Berger (SWISS FILMS) et Peter Debruge (Variety)

## Coopération Prix du cinéma suisse

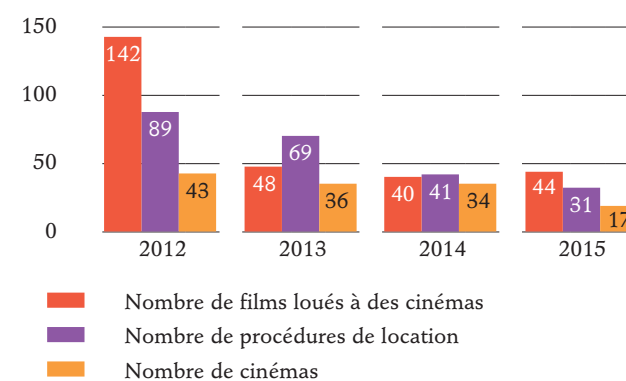
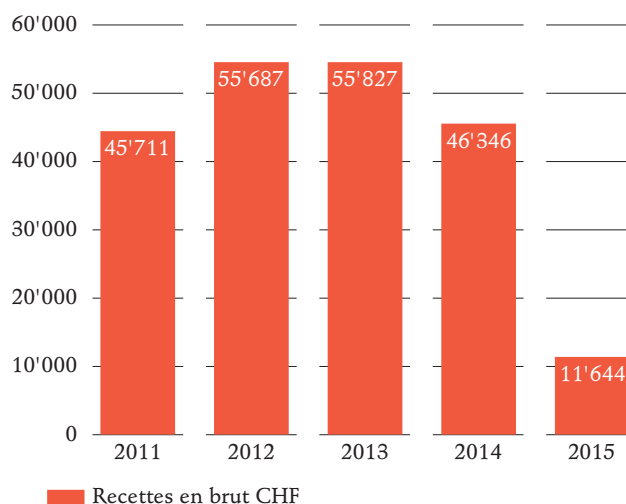
Sur mandat de l'Office fédéral de la culture, SWISS FILMS a pris en charge, à l'automne 2015, le traitement préliminaire des candidatures au Prix du cinéma suisse 2016, qui ont pu être soumises par le biais du nouvel outil d'inscription en ligne lancé en 2014. Connecté aux informations déjà enregistrées dans la base de données cinématographiques de SWISS FILMS, cet outil simplifie la procédure d'inscription pour les producteurs. En tout, 170 films ont été inscrits pour participer au Prix du cinéma suisse 2016, dont 88 remplissaient les critères définis dans l'appel à candidatures. Le Prix du cinéma suisse est une initiative de l'Office fédéral de la culture. L'examen préliminaire des candidatures a été confié à SWISS FILMS en 2015 et a fait l'objet d'une rémunération séparée. Depuis 2016, cette tâche est incluse dans la convention de prestations conclues avec l'OFC.

## Distribution de courts métrages

Suite à la reprise de la tournée de la «Nuit du court métrage», fin 2014, par un partenaire externe, le chiffre d'affaires déjà affaibli de la diffusion de courts métrages en Suisse a connu, comme prévu, une chute notable en 2015. Cela a plusieurs causes. Avec la suppression des aides «Succès Cinéma» pour les exploitants de salles qui présentent des courts métrages suisses, il est devenu encore plus difficile de placer des courts métrages dans le cadre de programmes cinéma standards en avant-programme ou dans le cadre de programmes consacrés totalement aux courts métrages. Le contexte de marché déjà tendu, mais aussi le travail logistique, technologique et administratif supplémentaire que cela représente, dissuadent les exploitants de salles d'intégrer des courts métrages à leur programme. Les cinémas ne sont plus rentables pour les courts métrages et seul un nombre infime d'entre eux trouvent un distributeur auprès de certains World Sales. Les courts métrages doivent donc trouver des modes de diffusion alternatifs, par exemple par le biais de la VoD, de festivals, de cinémas en plein air ou en étant intégrés dans des programmes d'enseignement. Plusieurs acteurs fournissent déjà en Suisse un travail précieux dans ce domaine, qu'il n'y a pas lieu de concurrencer.

Compte tenu des raisons évoquées précédemment mais aussi de la volonté grandissante de la Confédération de limiter ses dépenses (réduction de budget de 3% en 2016), SWISS FILMS a décidé, à partir de fin 2015, de transformer les activités nationales de distribution de courts métrages au profit de nouvelles mesures de soutien internationales. La liquidation du fonds de copies de courts métrages devrait être achevée en 2016. Il convient de se mettre à la recherche de solutions adaptées pour les activités de promotion encore existantes dans le domaine de la distribution de courts métrages.

## La distribution de court métrage en chiffres



## Les 5 meilleurs courts métrages en distribution en 2015 (en fonction des processus de location)

<b>Il neige à Marrakech</b>	Hicham Alhayat
<b>Buumes</b>	Martin Guggisberg
<b>Parvaneh</b>	Talkhon Hamzavi
<b>Tišina Mujo</b>	Ursula Meier
<b>Astronaut K</b>	Daniel Harisberger



«Tišina Mujo» de Ursula Meier (2014). Production: Bande à part Films, Cinétévé, Obala Art Center, Ukbar filmes, Unafilm, MIR Cinematografica



---

«Court métrage de la semaine»

Un partenariat existe depuis 2012 avec la version en ligne du Tages-Anzeiger dans le cadre du «Kurzfilm der Woche» («Court métrage de la semaine»). Sur proposition de SWISS FILMS, le Tages-Anzeiger et les partenaires médias réunis dans Newsnet proposent chaque semaine un court métrage suisse en streaming. La diffusion de ces films se fait avec l'accord préalable des producteurs, qui perçoivent une prime de SWISS FILMS dans le cas où le film n'apparaît pas sur une autre plateforme en ligne. Par cette coopération, SWISS FILMS souhaite améliorer la visibilité des courts métrages suisses mais aussi accumuler des expériences sur la propagation de ces productions par le biais de canaux de diffusion en ligne. En 2015, ces courts métrages ont généré en tout plus de 156'500 clics.

---

Top 10 «Court métrage de la semaine»

Film	Réalisation	Clics
Wenn alle da sind	Michael Krumm-nacher	9556
Endsieg	Niccolò Castelli	5645
Das Engadiner Wunder	Tania Stöcklin / Anka Schmid	5642
Today	Julien Meyer	5492
Schellen Ursli	Ulrich Kündig	5220
Logged in	Stéphanie Cuérel, Joshua Schaub	4876
Stummfilm	Samir	4768
L'arrivée (le premier jour)	Fernand Melgar	4523
Rush	Claude Luyet	4450
Störfaktor	Manuel Weidenmann	4376



«Parvaneh» de Talkhon Hamzavi (2012). Production: Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, SRF

---

# FINANCES

---

## Remarques sur les comptes annuels

---

### Recettes

La contribution de CHF 2,8 millions mise à la disposition de SWISS FILMS par l'Office fédéral de la culture dans le cadre d'une convention de prestations constitue environ 95% du budget de la fondation. D'autres contributions publiques proviennent des cantons et des communes. Dans le domaine des services, l'introduction de nouvelles catégories pour le Prix du cinéma suisse a engendré en 2015 la nécessité d'améliorer son outil d'inscription, une tâche qui a pu être facturée en partie à l'OFC. Les excédents de recette de CHF 25'000 budgétés pour la campagne à l'Oscar et provenant de dons de nouveaux partenaires ont été reversés directement par Présence Suisse aux consulats suisses à New York et à Los Angeles. Avec le transfert de la «Nuit du court métrage» aux Kurzfilmtage de Winterthour, les contributions des sponsors et les recettes de cette tournée ne figurent plus dans les comptes, ce qui a fait chuter le chiffre d'affaires de la distribution de courts métrages. Pour le compte «Autres recettes», la différence qui existe entre l'année 2014 et l'année 2015 provient du versement exceptionnel d'un excédent lié à l'assurance-accidents en 2014.

### Dépenses

Comme par le passé, la fondation gère ses ressources de manière économe. Suite à la réorganisation lancée en 2014, le déroulement des opérations et les dépenses de la fondation ont pu être encore améliorés en termes d'efficacité. À quelques exceptions près, les postes des différents budgets n'ont pas été dépassés en 2015. Les réserves faites en 2014 pour des projets pluriannuels approuvés par le Conseil de fondation n'ont été débloquées que partiellement en 2015. Le projet concernant la base de données ainsi que la modernisation de l'infrastructure informatique sera mis en œuvre en 2016. Au printemps 2015, un bureau d'architectes a été choisi pour le projet de réagencement des bureaux de la Neugasse 6, et à l'automne 2015, les architectes ont présenté un projet prenant la forme d'un grand espace ouvert. Le propriétaire de l'immeuble va contribuer de manière significative à ces frais de transformation. L'augmentation des frais de location en 2015 s'explique par le départ d'un sous-locataire, ce qui a entraîné une perte de loyer. Les risques encourus par SWISS FILMS en raison des contrats de location pluriannuels qu'elle a signés avec ses sous-locataires n'existeront plus en 2016. Depuis avril 2016, les frais de location annuels s'élèvent à CHF 78'500 (charges comprises), ce qui représente une économie importante comparé aux années précédentes.

Les mesures d'encouragement existantes du Festival Support seront mises en œuvre par SWISS FILMS conformément aux critères d'attribution fixés par la section Cinéma de l'OFC, dans le cadre d'une «tâche d'exécution». Leur attribution se fait sur la base des «Indications pratiques pour le soutien à la participation des films suisses dans les festivals internationaux» définies par l'OFC. Ce document contient toutes les informations concernant les conditions pour le dépôt des demandes, les sections soutenues dans les différents festivals ainsi que les contributions maximales. SWISS FILMS s'assure chaque année d'avoir à sa disposition suffisamment de moyens de sorte à éviter de devoir procéder à des coupes en fin d'année en raison de dépenses déjà faites. De plus, SWISS FILMS a introduit de nouvelles mesures de soutien comme l'aide au sous-titrage et le VoD Support. D'autres mesures de soutien sont en cours de développement. Dans ce domaine, des données empiriques devront être collectées au cours des prochaines années afin de permettre un calcul des coûts plus précis. Une augmentation importante des demandes est attendue. Le Film Sales Support est une mesure de soutien de la European

Film Promotion financée par Creative Europe. Suite à la suspension des contrats MEDIA, les films suisses n'y ont plus accès. C'est pourquoi SWISS FILMS a mis en place une mesure transitoire exceptionnelle financée par ses propres moyens, assurant ainsi un soutien et une certaine visibilité au World Sales affichant des films suisses. Pour le financement en 2016, SWISS FILMS a déposé une demande auprès de MEDIA Desk Suisse pour avoir accès à une contribution provenant des mesures compensatoires.

Avec la contribution versée pour la campagne de «Parvaneh» pour sa nomination dans la catégorie Best Short Film et l'aide attribuée au distributeur américain (USA) de «Iraqi Odyssey», les coûts pour la campagne à l'Oscar ont dépassé le budget initial. Ces contributions seront prises sur le budget de SWISS FILMS à l'avenir. Au-delà de la catégorie «Foreign Language Film», la fondation doit désormais compter avec des coûts supplémentaires pour d'éventuelles nominations dans les catégories «Film documentaire», «Court métrage» ou «Film étudiant».

Suite à la réorganisation des publications et à la suppression du catalogue annuel au profit de plusieurs booklets publiés à l'occasion des principaux marchés du film, les dépenses dans le domaine des publications ont augmenté comme prévu. Les annonces publicitaires et les campagnes dans les publications spécialisées poussent également les dépenses à la hausse. Ici aussi, des données empiriques sont collectées et analysées par la Direction. Il est d'ores et déjà possible de constater que le passage de la forme «catalogue» à la forme «booklets» (dans la diffusion numérique également) a des effets bénéfiques sur la promotion et le conseil de partenaires internationaux.

Les coûts de l'administration des copies de films n'ont cessé de baisser. En effet, les copies numériques peuvent être désormais stockées et envoyées à bien moindres frais.

Dans le domaine des ressources humaines, les coûts globaux ont baissé par rapport à l'année précédente, comme prévu dans le budget. Ceci s'explique notamment par le départ à la retraite d'une collaboratrice qui ne sera remplacée qu'en 2016. Dans le domaine comptable, des réserves ont été constituées, qui seront investies dans de nouveaux instruments de comptabilité conformément à la directive de la Confédération (SWISS GAAP RPC) et en vue du passage à une comptabilité électronique (SAGE). Dans le domaine stratégique, un premier workshop a été organisé pour le Conseil de fondation en vue de formuler les

points clés de la stratégie de l'organisation pour la nouvelle période du «Message culture» 2016–2020, et un second workshop a eu lieu ensuite avec l'équipe de SWISS FILMS pour aborder la mise en pratique de cette nouvelle stratégie. La fondation est prête à mettre en œuvre et à accomplir les tâches nouvellement négociées et définies par la convention de prestations pour 2016–2020.

Les comptes annuels 2015 présentés ici ont été validés par le Conseil de fondation le 5 avril 2016.

# BILAN

## Actifs en CHF

	Comptes 2015	Comptes 2014
Liquidités	1'221'523	1'219'661
Créances	41'035	32'855
Prestations activées	12'224	43'454
Titres	0	60'000
Machines / Aménagement	0	0
<b>Total Actifs</b>	<b>1'274'782</b>	<b>1'355'970</b>

## Passifs en CHF

Créditeurs	64'454	96'905
Passifs transitoires	212'472	244'192
Comptes fiduciaires OFC	-14'851	29'812
Provisions	276'901	338'600
Capital de fondation	646'462	641'601
<b>Total Passifs</b>	<b>1'185'438</b>	<b>1'351'110</b>

<b>Gains / Perte</b>	<b>89'344</b>	<b>4'860</b>
----------------------	---------------	--------------

# COMPTES ANNUELS

## Recettes en CHF

	Comptes 2015	Comptes 2014
<b>Contributions</b>	<b>2'833'543</b>	<b>2'924'643</b>
<b>Accord de prestations</b>	<b>2'815'000</b>	<b>2'815'000</b>
OFC section Cinéma	2'815'000	2'815'000
<b>Subventions</b>	<b>18'543</b>	<b>109'643</b>
Cantons/Communes/Privés	12'000	15'000
Locaux Ville de Genève	6'543	6'543
Kurzfilmnächte/Nuits du Court	0	48'100
Loterie Romande	0	40'000
<b>Services</b>	<b>118'698</b>	<b>331'587</b>
Kurzfilmnächte/Nuits du Court	0	48'785
Prix du cinéma suisse (OFC)*	69'686	86'659
Campagne des Oscars (OFC)*	0	72'554
Distribution de courts métrages	11'645	46'346
Annonces dans le catalogue	0	9'126
Académie du Cinéma Suisse	0	28'552
Participation de Locarno au stand à Cannes	22'472	21'440
Services divers	14'895	18'125
<b>Recette de capital</b>	<b>3'054</b>	<b>24'157</b>
Intérêts/Divers	3'054	24'157
<b>Total Recette</b>	<b>2'955'295</b>	<b>3'280'387</b>

\*salaires compris (Académie du cinéma suisse jusqu'au 30.09.14)

## Dépenses en CHF

	Comptes 2015	Comptes 2014
<b>Festivals &amp; Marchés</b>	<b>829'158</b>	<b>957'468</b>
<b>Activités</b>	<b>370'798</b>	<b>352'459</b>
Festivals divers	21'827	11'910
Marchés divers	25'375	18'355
Festivals en Suisse	16'552	11'603
Festival Locarno	41'513	32'945
Festival/marché Toronto	10'156	15'352
Festival/EFM Berlin	36'217	41'661
Festival/MIF Cannes	82'706	82'435
MICM Clermont-Ferrand	14'247	14'059
Festivals court métrage	14'223	18'866
Programmes internationaux	73'439	103'789
Pays prioritaires	34'543	1'484
<b>Soutien</b>	<b>263'209</b>	<b>203'217</b>
Invitations de délégués	23'580	16'781
Festival Support (promotion)	159'546	169'651
Festival Support (sous-titres)	31'686	0
Échange avec la branche	14'573	2'678
VoD Support	7'310	14'107
Film Sales Support	26'514	0
<b>Partenariats</b>	<b>22'309</b>	<b>28'869</b>
Réseaux/EFA/EFP	16'593	22'554
Plateformes de films	5'716	6'315
<b>Awards/Events</b>	<b>172'842</b>	<b>372'923</b>
Prix du cinéma suisse	66'958	123'181
Prix divers	9'705	5'548
Kurzfilmnacht-Tour	0	79'340
Nuits du Court	0	98'657
Campagne des Oscars	81'601	63'506
European Film Awards	14'578	2'691
<b>RP &amp; Services</b>	<b>321'409</b>	<b>497'353</b>
<b>Informatique</b>	<b>65'663</b>	<b>231'983</b>
Développement banque de données	36'780	201'786
Software/Support/maintenance	16'527	23'047
Coopérations/échange de données	0	0
Développement du site internet	12'356	7'150
<b>Communication</b>	<b>237'450</b>	<b>168'263</b>
Corporate Identity/Design	34'385	2'477
Publications	136'681	96'625
Cinéma portraits	6'011	10'149
Abonnements/Monitoring	25'213	24'181
Traductions	24'485	22'467
Agences médias	10'675	12'364

	Comptes 2015	Comptes 2014
<b>Logistique films</b>	<b>18'296</b>	<b>97'107</b>
Gestion supports de films	5'026	83'743
Prestations de services	2'000	0
Distribution de courts métrages	7'165	8'423
Short Film Library	4'105	4'941
<b>Service</b>	<b>1'715'384</b>	<b>1'820'706</b>
<b>Administration</b>	<b>24'918</b>	<b>34'190</b>
Matériel de bureau	10'693	13'567
Courrier	2'675	8'214
Frais de téléphone	11'550	12'409
<b>Infrastructure</b>	<b>138'290</b>	<b>117'591</b>
Loyer/Coûts annexes	128'709	100'030
Entretien/Assurances	4'255	6'100
Amortisations	5'326	11'461
<b>Personnel</b>	<b>1'404'793</b>	<b>1'426'603</b>
Salaires employés	1'175'196	1'172'795
Assurances sociales	213'972	216'081
Engagements service civil	0	14'332
Formation continue	4'291	10'778
Transport/Divers	11'334	12'617
<b>Finances</b>	<b>39'689</b>	<b>7'355</b>
Comptabilité	31'339	1'299
Révision/surveillance fondation	7'605	5'265
Taxes/Frais	745	791
<b>Stratégie</b>	<b>107'694</b>	<b>234'967</b>
Développement de l'organisation	65'221	193'109
Direction	22'185	22'397
Conseil de fondation	20'288	19'461
<b>Total dépenses</b>	<b>2'865'951</b>	<b>3'275'527</b>
<b>Résultat</b>	<b>89'344</b>	<b>4'860</b>

## Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision  
für das Geschäftsjahr 2015  
an den Stiftungsrat der

**Stiftung SWISS FILMS**, Neugasse 6, 8005 Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Stiftung SWISS FILMS für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

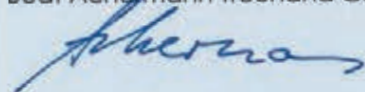
Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Luzern, 29. April 2016

Beat Achermann Treuhand GmbH



Beat Achermann  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
zugelassener Revisionsexperte  
leitender Revisor

Jahresrechnung 2015

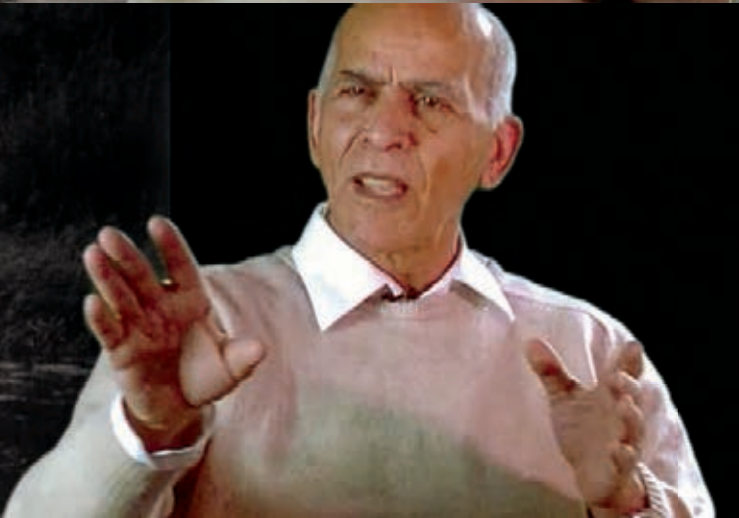
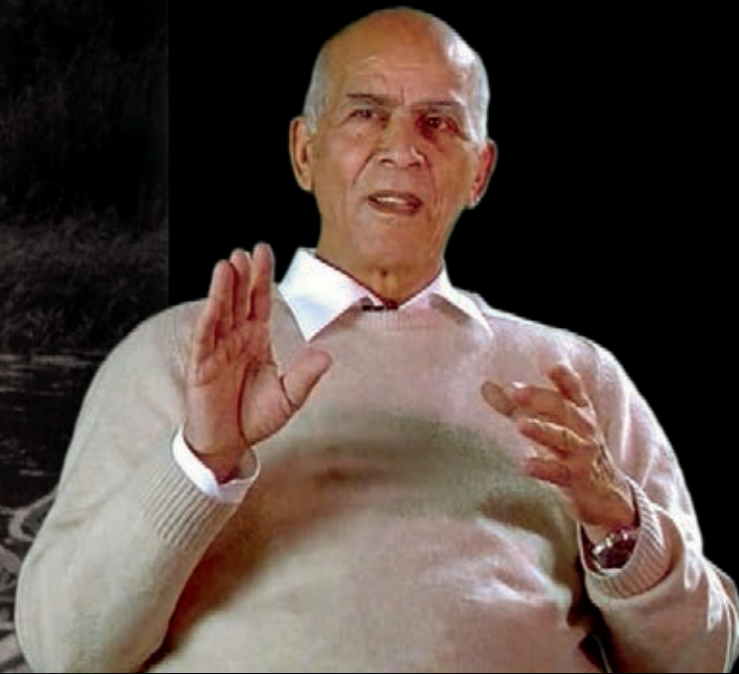
Rechnungswesen · Wirtschaftsprüfung · Unternehmensberatung · Steuerberatung · Vermögensberatung · Vorsorgeberatung

Beat Achermann Treuhand GmbH  
Pilatusstrasse 24  
6003 Luzern

Telefon 041 220 02 02  
Telefax 041 220 02 03  
E-Mail [achermann@swissonline.ch](mailto:achermann@swissonline.ch)







---

**ANNEX**

---

---

**ANNEXE**

---



## 1

# TOP 5 BOX OFFICE 2015

## CH PRODUKTIONEN NACHBARLÄNDER

## PRODUCTIONS SUISSES PAYS VOISINS

Rang	Rang*	Titel / Titre	Verleih / Distributeur	Herkunftsland / Pays d'origine**	Startdatum / Date de sortie	Besucher / Entrées 2015	Gesamtbesucher / Entrées au total (per 19.01.2016)
<b>ITALIEN / ITALIE</b> 01.01.2015–06.01.2016						2015: 0.6% (2014: 0.6%)*	
1	21	<b>Youth - La Giovinezza</b>	MEDUSA FILM	Italy, Switzerland, France, UK	20.05.15	968'086	968'086
2	290	<b>Vergine Giurata</b>	IST LC CCITTA	Italy, Switzerland, Germany, Albania, Kosovo	19.03.15	28'509	28'509
3	435	<b>Sils Maria</b>	GOOD IT	France, Germany, Switzerland	06.11.14	8'241	65'166
4	491	<b>Smokings</b>	I WONDER	Italy, Switzerland	19.03.15	3'289	3'724
5	582	<b>Un Fantasma Per Amico (Das kleine Gespenst)</b>	NOTORIOUS	Germany, Switzerland	30.10.14	1'584	204'666
<b>FRANKREICH / FRANCE</b> 07.01.2015–05.01.2016						2015: 0.5% (2014: 0.2%)*	
1	112	<b>Youth</b>	PATHE	Italy, Switzerland, France, UK	09.09.15	376'699	392'578
2	196	<b>Les merveilles (Le meraviglie)</b>	ADVT	Italy, Switzerland, Germany	11.02.15	142'400	142'400
3	261	<b>L'ombre des femmes</b>	SBS DUTCH	France, Switzerland	27.05.15	76'733	77'502
4	266	<b>Amnesia</b>	LOSANGE	Switzerland, France	19.08.15	72'141	72'141
5	289	<b>Les Mille et Une Nuits, L'inquiet (Arabian Nights)</b>	SHEL	Portugal, France, Germany, Switzerland	24.06.15	56'534	56'534
<b>DEUTSCHLAND / ALLEMAGNE</b> 01.01.2015–06.01.2016						2015: 0.9% (2014: 0.5%)*	
1	37	<b>Heidi</b>	STUDIOCANAL	Switzerland, Germany	10.12.15	889'258	1'067'532
2	119	<b>Ewige Jugend (Youth)</b>	WILDBUNCH	Italy, Switzerland, France, UK	26.11.15	176'261	204'956
3	213	<b>Die Wolken von Sils Maria</b>	NFP	France, Germany, Switzerland	18.12.14	45'448	88'814
4	272	<b>Camino de Santiago</b>	FARBFILM	Switzerland	04.06.15	25'404	25'473
5	281	<b>Die Böhms – Architektur einer Familie</b>	REALFICTION	Germany, Switzerland	29.01.15	24'629	25'531
<b>ÖSTERREICH / AUTRICHE</b> 02.01.2015–31.12.2015						2015: 0.8% (2014: 0.7%)*	
1	53	<b>Heidi</b>	CONST/ STUDIOCANAL	Switzerland, Germany	11.12.15	81'338	137'240
2	140	<b>Ewige Jugend (Youth)</b>	FILMLADEN	Italy, Switzerland, France, UK	27.11.15	20'468	24'702
3	210	<b>Der Vampir auf der Couch</b>	THIMFILM	Austria, Switzerland	19.12.14	6'350	19'578
4	222	<b>Die Wolken von Sils Maria</b>	FILMLADEN	France, Germany, Switzerland	19.12.14	5'244	12'354
5	250	<b>Camino de Santiago</b>	THIMFILM	Switzerland	10.07.15	3'735	3'735

\* Gesamtmarkt / Marché total

\*\* gemäss / selon SWISS FILMS

\*\*\* Marktanteil aller CH Filme am Gesamtmarkt (Besucher) / Part de marché de tous les films suisses sur l'ensemble du marché (entrées)

Quelle / Source: comScore/Reentrak Germany GmbH

## 2

KINOSTARTS CH FILME WELTWEIT 2015  
SORTIES À L'ÉTRANGER DE FILMS SUISSES

Film	Regie / Réalisation	Anzahl Länder Nombre de pays	Länder / Pays	Besucher / Entrées*
<b>Youth</b>	Paolo Sorrentino	22	AT, AU, BE, CZ, DE, EE, FR, GR, IS, IT, KR, LT, LV, NL, NZ, PL, PT, RU, SI, SK, US, UP	1'727'431
<b>Heidi</b>	Alain Gsponer	3	AT, DE, LB	898'049
<b>The Wonders (Le meraviglie)</b>	Alice Rohrwacher	12	BE, BR, DK, ES, FR, HR, NL, PT, SI, TW, UK, US	162'916
<b>Clouds Of Sils Maria</b>	Olivier Assayas	13	AR, AU, BG, BR, CO, DK, ES, HK, NO, PT, SE, UK, US, UY, VN	121'905
<b>Sangue Del Mio Sangue</b>	Marco Bellocchio	2	FR, IT	80'317
<b>Arabian Nights: Vol. 1, The Restless One</b>	Miguel Gomes	7	AT, BE, BR, EE, FR, PT, US	79'182
<b>La rançon de la gloire</b>	Xavier Beauvois	12	BE, BR, EE, ES, FI, FR, HR, IT, JP, PT, SI, UK	78'503
<b>In The Shadow Of Women</b>	Philippe Garrel	3	AT, FR, SE	77'880
<b>Amnesia</b>	Barbet Schroeder	2	FR, PT	73'012
<b>Les Fables de M. Renard</b>	Lena von Döhren (Episode) et al.	1	FR	46'786
<b>The Puppet Syndrome</b>	Elena Khazanova	1	RU	41'703
<b>Sworn Virgin</b>	Laura Bispuri	4	BE, FR, IT, SR	40'060
<b>Arabian Nights: Vol. 2, The Desolate One</b>	Miguel Gomes	6	AT, BE, EE, FR, PT, US	32'129
<b>A German Youth</b>	Jean-Gabriel Périot	2	DE, FR	31'043
<b>Camino de Santiago</b>	Jonas Frei, Manuel Schweizer	2	AT, DE	29'139
<b>Yalom's Cure</b>	Sabine Gisiger	2	ES, FR	26'225
<b>Die Böhms – Architektur einer Familie</b>	Maurizius Staerke-Drux	1	DE	24'629
<b>Arabian Nights: Vol.3, The Enchanted One</b>	Miguel Gomes	6	AT, BE, EE, FR, PT, US	19'714
<b>Giovanni Segantini – Magie des Lichts</b>	Christian Labhart	2	AT, DE	18'756
<b>Das Kleine Gespenst</b>	Alain Gsponer	2	EE, KR	15'373
<b>Neuland</b>	Anna Thommen	1	DE	13'024
<b>Sagrada: The Mystery Of Creation</b>	Stefan Haupt	1	JP	9'803
<b>Dora oder Die sexuellen Neurosen unserer Eltern</b>	Stina Werenfels	1	DE	8'362
<b>La Vanité</b>	Lionel Baier	1	FR	7'899
<b>ThuleTuvalu</b>	Matthias von Gunten	1	DE	6'001
<b>Dürrenmatt – Eine Liebesgeschichte</b>	Sabine Gisiger	1	DE	5'225
<b>The Circle (Der Kreis)</b>	Stefan Haupt	1	FR	5'084
<b>Die Reise zum sichersten Ort der Erde</b>	Edgar Hagen	1	DE	5'061
<b>Capitaine Thomas Sankara</b>	Christophe Cupelin	1	FR	4'798
<b>Northmen: A Viking Saga</b>	Claudio Fäh	2	PL, PT	3'884
<b>Smokings</b>	Michele Fornasero	1	IT	3'289
<b>La Buena Vida</b>	Jens Schanze	1	DE	1'982
<b>Imagine Waking Up Tomorrow and All Music ...</b>	Stefan Schwietert	1	DE	1'755
<b>The Dark Gene</b>	Gerhard Schick, Miriam Jakobs	1	DE	1'560
<b>The Shelter (L'abri)</b>	Fernand Melgar	1	FR	1'104
<b>Therapy for a Vampire</b>	David Rühm	1	DE	1'072
<b>Iraqi Odyssey</b>	Samir	2	AT, US	942
<b>Unlikely Heroes (Schweizer Helden)</b>	Peter Luisi	1	AT	751
<b>Shana: The Wolf's Music</b>	Nino Jacusso	1	DE	737
<b>Alfonsina</b>	Christoph Kuhn	1	AR	731
<b>My Name Is Salt</b>	Farida Pacha	2	AT, UK	530

<b>More Than Honey</b>	Markus Imhoof	1	ES	512
<b>Tableau noir</b>	Yves Yersin	1	AT	460
<b>O Samba</b>	Georges Gachot	1	BR	434
<b>Dark Star: H.R. Gigers World</b>	Belinda Sallin	2	AT, US	304
<b>Les Grandes Ondes</b>	Lionel Baier	1	AT	275
<b>Love Island</b>	Jasmila Zbanic	1	LT	251
<b>Sam</b>	Elena Hazanov	1	FR	192
<b>Cure: The Life of Another</b>	Andrea Staka	1	AT	168
<b>The Noise in My Head (Du bruit dans la tête)</b>	Vincent Pluss	1	FR	64
<b>What's Between Us (Unter der Haut)</b>	Claudia Lorenz	1	DE	43
<b>Electroboy</b>	Marcel Gisler	1	DE	37
<b>Cherry Pie</b>	Lorenz Merz	1	ES	13
<b>Bloody Daughter</b>	Stéphanie Argerich	1	UK	–

Quelle / Source: comScore Inc./Rentrak. \*Aus folgenden Ländern erhält Rentrak keine Besucherzahlen: / Pour les pays suivants, Rentrak ne reçoit pas de données concernant le nombre d'entrées: NL, BE, PL, CZ, BG, HU, RO, UK, US, AU, NZ, CL, LB, BO.

## 3 SWISS FILMS PRÄSENZ AN FILMFESTIVALS UND MÄRKTEN PRÉSENCE DE SWISS FILMS LORS DE FESTIVALS ET MARCHÉS DU FILM

Filmfestival, Markt / Festival, Marché	Datum / Date
17° Rendez-Vous du cinéma français à Paris	15. – 19. Januar 2015
36. Filmfestival Max Ophüls Preis Saarbrücken	19. – 25. Januar 2015
50. Solothurner Filmtage	22. – 29. Januar 2015 (Branchen-Information / Film Club)
44. International Film Festival Rotterdam	22. Januar – 1. Februar 2015
Diagonale Festival des österreichischen Films Graz	17. – 22. März 2015
37. Festival international du court métrage Clermont-Ferrand	30. Januar – 7. Februar 2015 (Stand / Cocktail)
European Film Market Berlin	5. – 12. Februar 2015 (Stand / Cocktail)
30. Guadalajara International Film Festival	6. – 15. März 2015 (Stand)
19. Hong Kong Filmart	23. – 26. März 2015 (EFP Umbrella Stand)
21° Visions du Réel Nyon	17. – 25. April 2015 (Luncheon / Rendez-vous du cinéma suisse)
12. Crossing Europe Film Festival Linz	23. – 28. April 2015
30. DOK.fest Internationales Dokumentarfilmfestival München	7. – 17. Mai 2015 (Luncheon)
55° Marché du Film Cannes	14. – 21. Mai 2015 (Stand / Cocktail Suisse)
33. Filmfest München	26. Juni – 4. Juli 2015
39° Festival international du film d'animation Annecy	15. – 20. Juni 2015 (Cocktail)
50. Karlovy Vary International Film Festival	3. – 11. Juli 2015 (Cocktail)
68. Festival del film Locarno	5. – 15. August 2015 (Industry Desk, 4 Industry Luncheons, Rendez-vous du cinéma suisse)
13. Fantoche Internationales Festival für Animationsfilm Baden	1. – 6. September 2015
40. Toronto International Film Festival	10. – 20. September 2015 (Stand)
19. Jhilava International Documentary Film Festival	27. Oktober – 1. November 2015
11. Zurich Film Festival	24. September – 4. Oktober 2015
58. DOK Leipzig Internationales Festival für Dokumentar- und Animationsfilm	26. Oktober – 1. November 2015 (Cocktail)
39. Duisburger Filmwoche	2. – 8. November 2015
18. RIDM Rencontres internationales du documentaire Montréal	12. – 22. November 2015
19. Internationale Kurzfilmtage Winterthur	3. – 8. November 2015 (Industry Brunch)
American Film Market AFM Los Angeles	4. – 11. November 2015
13. CPH:DOX International Documentary Film Festival Copenhagen	5. – 11. November 2015 (Cocktail)
28. IDFA International Documentary Film Festival Amsterdam	18. – 29. November 2015

## 4

# SCHWEIZER FILME AUF CINANDO & FESTIVAL SCOPE

## FILMS SUISSES SUR CINANDO & FESTIVAL SCOPE

Film	Regie / Réalisation	Plattform / Plateforme
A Decent Man	Micha Lewinsky	Cinando
About Heaven	Stéphane Goël	Cinando & Festival Scope
Above And Below	Nicolas Steiner	Cinando & Festival Scope
A German Youth	Jean-Gabriel Périot	Festival Scope
Amateur Teens	Niklaus Hilber	Cinando
Amnesia	Barbet Schroeder	Festival Scope
Andermatt – Global Village	Leonidas Bieri	Festival Scope
Arlette, Courage Is A Muscle	Florian Hoffmann	Cinando & Festival Scope
Babor Casanova	Karim Sayad	Festival Scope
(Be)longing	João Pedro Plácido	Festival Scope
Broken Land	Stéphanie Barbey, Luc Peter	Cinando
Brother's Body	David Nicolas Parel	Festival Scope
Chrieg	Simon Jaquemet	Festival Scope
Citizen Khodorkovsky	Eric Bergkraut	Festival Scope
Confusion	Laurent Nègre	Cinando
Dog	Esen Isik	Cinando
Dog Men	Mirko Bischofberger, Dario Bischofberger	Cinando
Dora oder Die sexuellen Neurosen unserer Eltern	Stina Werenfels	Cinando & Festival Scope
Family Fragments	Natalie Pfister	Festival Scope
Grozny Blues	Nicola Bellucci	Cinando & Festival Scope
Horizontes	Eileen Hofer	Cinando & Festival Scope
Imagine Waking Up Tomorrow And All Music Has Disappeared	Stefan Schwieter	Cinando & Festival Scope
Iraqi Odyssey	Samir	Cinando & Festival Scope
Just Another Day in Egypt	Nikola Ilić, Corina Schwingruber Ilić	Festival Scope
Keeper	Guillaume Senez	Festival Scope
La vanité	Lionel Baier	Festival Scope
Master And Vassal	Michele Cirigliano	Cinando
My Life as a Film	Eva Vitija	Festival Scope
Pedro M.	Andreas Fontana	Festival Scope
Sonita	Rokhsareh Ghaem Maghami	Festival Scope
Spartiates	Nicolas Wadimoff	Festival Scope
The Circle	Stefan Haupt	Cinando
The Chinese Recipe	Jürg Neuenschwander	Cinando
The Day The Sun Fell	Aya Domenig	Cinando & Festival Scope
The Master And Max	Marcel Derek Ramsay	Cinando
The Meadow	Jela Hasler	Festival Scope
The Miracle Of Tekir	Ruxandra Zenide	Cinando
The Pawn	Jean-Cosme Delaloye	Festival Scope
The Woods Dreams Are Made of	Claire Simon	Festival Scope
What's Between Us	Claudia Lorenz	Cinando
Wild Women Gentle Beasts	Anka Schmid	Cinando & Festival Scope
Winter Guest	Andy Herzog, Matthias Günter	Cinando
Wonderland	Michael Krummenacher, Jan Gassmann, Lisa Blatter, Gregor Frei, Benny Jaberg, Carmen Jacquier, Jonas Meier, Tobias Nölle, Lionel Rupp, Mike Scheiwiller	Cinando & Festival Scope
Yes No Maybe	Kaspar Kasics	Festival Scope



## 5

INTERNATIONALE FILMPROGRAMME  
PROGRAMMES DE FILMS INTERNATIONAUX

Continent	Country	Festival / Venue	Date	Programme	Nr. of Films	Swiss Presence
Africa	Morocco	<b>Festival international du documentaire à Agadir</b>	04. – 09.05.15	Focus Suisse	6	Arnaud Robert, filmmaker; Christophe Cupelin, filmmaker; Francis Reusser, filmmaker
Asia	Israel	<b>Cinematheques Tel Aviv, Jerusalem &amp; Haifa</b>	23. – 30.11.15	Beyond Heidi – The New Wave of Swiss Women Filmmakers	7	Andrea Staka, filmmaker
Europe	France	<b>Festival International de Programmes Audiovisuels Biarritz</b>	20. – 25.01.15	Carte blanche ECAL	7	
Europe	UK	<b>Encounters Short Film and Animation Festival Bristol</b>	15. – 20.09.15	Ursula Meier Retrospective	14	Ursula Meier, filmmaker
Europe	Italy	<b>Milano Film Festival</b>	10. – 20.09.15	Nicolas Steiner Focus	9	Nicolas Steiner, filmmaker; Sylvain Vaucher, swiss FILMS
Europe	Spain	<b>Filmoteca Española Ciné Doré, Madrid</b>	14. – 16.04.15	Creators Meeting with Peter Mettler	6	Peter Mettler, filmmaker
Europe	Spain	<b>Festival Internacional de Filmets de Badalona</b>	20. – 29.11.15	Suiza, país invitado	16	Luca Zuberbühler, filmmaker; Luise Hüsler, filmmaker; Mathieu Epiney, filmmaker; Mauro Carraro, filmmaker
Latin America	Argentina	<b>Buenos Aires International Independent Film Festival BAFICI</b>	15. – 25.04.15	New Swiss Documentary	13	David Epiney, producer; Luc Peter, filmmaker; Nicolas Steiner, filmmaker; Stéphanie Barbey, filmmaker
Latin America	Argentina	<b>DOC Buenos Aires</b>	15. – 28.10.15	Foco Peter Mettler	7	Peter Mettler, filmmaker
Latin America	Chile	<b>Festival Internacional de Documentales FIDOCs, Santiago de Chile</b>	22. – 27.09.15	Foco Fernand Melgar	7	Fernand Melgar, filmmaker
Latin America	Ecuador	<b>Cinemateca Nacional del Ecuador, Quito</b>	07. – 11.10.15	Encuentro Fernand Melgar	15	
Latin America	Mexico	<b>Cineteca Nacional de México, Mexico DF</b>	08. – 20.12.15	Joyas del cine suizo	13	

## 6

FESTIVAL SUPPORT 2015: PROMOTION  
LANGFILME / LONGS MÉTRAGES

Festival	Titel (Regie) / Titre (Réalisation)	Beitrag CHF / Montant CHF
<b>Amsterdam, IDFA</b>	Arlette – Mut ist ein Muskel (Florian Hoffmann)	795.00
<b>Berlin, Panorama</b>	Iraqi Odyssey (Samir)	9'000.00
<b>Berlin, Panorama</b>	Dora oder Die sexuellen Neurosen unserer Eltern (Stina Werenfels)	12'000.00
<b>Berlin, Wettbewerb</b>	Vergine giurata (Laura Bispuri)	2'564.00
<b>Buenos Aires, BAFICI</b>	Above And Below (Nicolas Steiner)	2'000.00
<b>Busan, IFF</b>	Grozny Blues (Nicola Bellucci)	76.00
<b>Cannes, ACID</b>	La vanité (Lionel Baier)	2'000.00
<b>Cannes, Compétition internationale</b>	La giovinezza (Paolo Sorrentino)	2'200.00
<b>Cannes, Hors Compétition</b>	Amnesia (Barbet Schroeder)	20'000.00
<b>Duisburg, Filmwoche</b>	Thomas Hirschorn – Gramsi Monument (Angelo Lüdin)	428.00
<b>Duisburg, Filmwoche</b>	Above And Below (Nicolas Steiner)	1'000.00
<b>Edinburgh, IFF</b>	Above And Below (Nicolas Steiner)	931.75
<b>Hof, Filmtage</b>	Nichts passiert (Micha Lewinsky)	1'000.00

Hof, Filmtage	Wild Women Gentle Beasts (Anka Schmid)	1'000.00
Karlovy Vary, KVIFF	Above And Below (Nicolas Steiner)	1'776.15
Karlovy Vary, KVIFF	Horizontes (Eileen Hofer)	4'000.00
Karlovy Vary, KVIFF	Chrieg (Simon Jaquemet)	738.80
Kiev, Molodist IFF	Chrieg (Simon Jaquemet)	407.40
Kopenhagen, CPH:DOX	Citizen Khodorkovsky (Eric Bergkraut)	1'169.00
Leipzig, DOK	Grozny Blues (Nicola Bellucci)	617.50
Leipzig, DOK	Mein Leben als Film (Eva Vitija)	1'000.00
Linz, Crossing Europe	Padrone e sotto (Michele Cirigliano)	907.20
Linz, Crossing Europe	Chrieg (Simon Jaquemet)	540.80
Locarno, Festival del film	Heimatland (Michael Krummenacher, Jan Gassmann, Lisa Blatter et al.)	971.90
Locarno, Festival del film	La vanité (Lionel Baier)	1'000.00
Locarno, Festival del film	Amnesia (Barbet Schroeder)	1'000.00
Montréal, Festival des films du monde	Das Deckelbad (Kuno Bont)	2'000.00
Montréal, Festival des films du monde	Rider Jack (This Lüscher)	2'000.00
München DOK.Fest	Andermatt – Global Village (Leonidas Bieri)	657.50
München DOK.Fest	Muchachas (Juliana Fanjul Espinoza)	1'000.00
München DOK.Fest	Electroboy (Marcel Gisler)	1'000.00
München DOK.Fest	Freifall (Mirjam von Arx)	649.30
München DOK.Fest	Padrone e sotto (Michele Cirigliano)	638.30
Namur, FIFF	Horizontes (Eileen Hofer)	632.35
Namur, FIFF	La vanité (Lionel Baier)	1'000.00
Nyon, Visions du Réel	Grozny Blues (Nicola Bellucci)	789.70
Nyon, Visions du Réel	Horizontes (Eileen Hofer)	1'000.00
Nyon, Visions du Réel	Gangbé! (Arnaud Robert)	1'000.00
Nyon, Visions du Réel	Imagine Waking Up Tomorrow... (Stefan Schwietert)	1'000.00
Palm Springs, IFF	Unter der Haut (Claudia Lorenz)	2'160.00
Palm Springs, IFF	Schweizer Helden (Peter Luisi)	1'963.95
Palm Springs, IFF	Bouboule (Bruno Deville)	553.65
Rotterdam, IFF	Above And Below (Nicolas Steiner)	6'000.00
Rotterdam, IFF	Broken Land (Luc Peter, Stéphanie Barbey)	243.65
Saarbrücken, Max Ophüls Film Festival	Unter der Haut (Claudia Lorenz)	377.90
Saarbrücken, Max Ophüls Film Festival	Above And Below (Nicolas Steiner)	954.00
Saarbrücken, Max Ophüls Film Festival	Cure – The Life of Another (Andrea Staka)	1'000.00
Saarbrücken, Max Ophüls Film Festival	Chrieg (Simon Jaquemet)	873.35
Saarbrücken, Max Ophüls Film Festival	Driften (Karim Patwa)	1'000.00
Saarbrücken, Max Ophüls Film Festival	Confusion (Laurent Nègre)	1'000.00
Tallinn, Black Nights Film Festival	Amateur Teens (Niklaus Hilber)	828.70
Thessaloniki, Documentary Festival	ThuleThulavu (Matthias von Gunten)	528.55
Thessaloniki, Documentary Festival	Je suis Femen (Alain Margot)	1'000.00
Thessaloniki, Documentary Festival	L'abri (Fernand Melgar)	1'000.00
Thessaloniki, Documentary Festival	La prenda (Jean-Cosme Delaloye)	831.15
Toronto, Hot Docs	La prenda (Jean-Cosme Delaloye)	1'949.70
Toronto, Hot Docs	Above And Below (Nicolas Steiner)	1'250.00
Vancouver, IFF	Above And Below (Nicolas Steiner)	2'000.00
Warsaw, Doc Against Gravity	Imagine Waking Up Tomorrow... (Stefan Schwietert)	431.60
Wien, Viennale	I Don't Believe in Anarchy (Anna Tsyrlina)	741.00

**Total**

**109'177.85**

## 7

## FESTIVAL SUPPORT 2015: UNTERTITELUNG LANGFILME / SOUS-TITRAGE LONGS MÉTRAGES

Festival	Titel, Regie, Sprache, Untertitel Titre, Réalisation, Langue, sous-titres	Beitrag CHF / Montant CHF
Berlin, Panorama	Dora oder Die sexuellen Neurosen unserer Eltern (Stina Werenfels) e-UT	3'000.00
Rotterdam, IFF	Above And Below (Nicolas Steiner) e-UT	1'755.55
Nyon, Visions du Réel	Grozny Blues (Nicola Bellucci) e-UT	2'385.70
Nyon, Visions du Réel	Horizontes (Eileen Hofer) e-UT	2'500.00
Nyon, Visions du Réel	Gangbé! (Arnaud Robert) e-UT	1'510.20
Cannes, ACID	La vanité (Lionel Baier) e-UT	2'741.65
Locarno, Festival del film	Heimatland (Michael Kruppenacher, Jan Gassmann, Lisa Blatter et al.), e-UT	3'000.00
Locarno, Festival del film	Amnesia (Barbet Schroeder), e-UT	3'000.00
Zurich Film Festival	Nichts passiert (Micha Lewinsky), e-UT	1'260.00
Zurich Film Festival	Le miracle de Tekir (Ruxandra Zenide), e-UT	3'000.00
Amsterdam, IDFA	Arlette - Mut ist ein Muskel (Florian Hoffmann), e-UT	888.00
<b>Total</b>		<b>25'041.10</b>

## 8

## FESTIVAL SUPPORT 2015: PROMOTION KURZFILME / COURTS MÉTRAGES

Festival	Titel (Regie) / Titre (Réalisation)	Beitrag CHF / Montant CHF
Amsterdam, IDFA	Sempervirens, (Raphaël Dubach)	141.70
Angers, Premiers Plans	Petit Homme, (Jean-Guillaume Sonnier)	285.00
Angers, Premiers Plans	Amira, (Isabelle Mayor)	356.00
Angers, Premiers Plans	Le mal du citron, (Jeremy Rosenstein, Kaspar Schiltknecht)	406.70
Angers, Premiers Plans	Imposteur, (Elie Chapuis)	249.00
Annecy	Flirt, (Rahel Gerber)	450.30
Annecy	The Five Minute Museum, (Paul Bush)	658.30
Annecy	Aubade, (Mauro Carraro)	146.60
Annecy	Königin Po, (Maja Gehrig)	744.80
Berlin, Interfilm	Der kleine Vogel und das Eichhörnchen, (Lena von Döhren)	163.00
Berlin, Interfilm	Aubade, (Mauro Carraro)	182.70
Berlin, Interfilm	The Green Serpent, (Benny Jaberg)	1'000.00
Berlin, Berlinale	Gineva, (Nicolas Cilins)	500.00
Berlin, Berlinale	Der kleine Vogel und das Eichhörnchen, (Lena von Döhren)	733.60
Berlin, Berlinale	Messages dans l'air, (Isabelle Favez)	1'535.00
Berlin, Berlinale	Kacey Mottet Klein, naissance d'un acteur, (Ursula Meier)	1'428.00
Bilbao Zinebi	Les touristes, (Heidi Hassan)	543.02
Bilbao Zinebi	D'ombres et d'ailes, (Elice Meng, Eleonora Marinoni)	939.70
Bristol	Lucens, (Marcel Barelli)	753.70
Bristol	Erlkönig, (Georges Schwizgebel)	574.50
Bristol	L'île noire, (Nino Christen)	531.20
Bristol	Discipline, (Christophe M. Saber)	361.85
Bristol	Islander's Rest, (Claudius Gentinetta)	992.35
Bruxelles, Anima	Aubade, (Mauro Carraro)	288.25
Buenos Aires, BAFICI	Prose du transsibérien, (David Epiney)	1'398.95
Cannes, Quinzaine des Réalisateurs	Pueblo, (Elena López Riera)	1'744.85
Clermont-Ferrand	De Schnuuf, (Fabian Kaiser)	244.70
Clermont-Ferrand	L'offre, (Moira Pitteloud)	2'855.80
Clermont-Ferrand	Jour J, (Julia Bünster)	816.90
Clermont-Ferrand	Tisina Mujo, (Ursula Meier)	1'000.00

Cork	Islander's Rest, (Claudius Gentinetta, Frank Braun)	1'000.00
Espinho	Islander's Rest, (Claudius Gentinetta, Frank Braun)	550.00
Firenze, Popoli	Pedro M, 1981, (Andreas Fontana)	855.00
Firenze Popoli	Babor Casanova, (Karim Sayad)	523.30
Lisboa, DocLisboa	Babor Casanova, (Karim Sayad)	950.75
Lisboa, Indielisboa	Prose du transsibérien, (David Epiney)	838.45
Lisboa, Indielisboa	Totally Lies, (Robin Mognetti)	258.75
Lisboa, Indielisboa	Abseits der Autobahn, (Rhona Mühlebach)	553.40
Leipzig	Tohuwabohu, (Silvan Zweifel)	76.40
Leipzig	Procedere, (Delia Schiltknecht)	274.40
Leipzig	Ruben Leaves, (Frederic Siegel)	357.30
Leipzig	Erlkönig, (Georges Schwizgebel)	437.35
Namur FIFF	La rivière sous la langue, (Carmen Jaquier)	1'000.00
Oberhausen	Paradies, (Max Philipp Schmid)	637.50
Oberhausen	La disparition des Aïtus, (Pauline Julier)	474.40
Oberhausen	Königin Po, (Maja Gehrig)	271.10
Oberhausen	Between, (Flo Linus Baumann)	125.90
Ottawa	R120 Austen, (Claudia Röthlin, Yves Gutjahr)	730.85
Palm Springs	Replika, (Luc Walpoth)	1'988.90
Palm Springs	Nachtlicht, (Samuel Flückiger)	2'000.00
Rio de Janeiro, Curta Cinema	Le mur et l'eau, (Alice Fargier)	1'549.90
Rio de Janeiro, Animamundi	L'île noire, (Nino Christen)	874.00
Saarbrücken	Between, (Flo Linus Baumann)	925.00
Saguenay	Timber, (Nils Hedinger)	583.20
Saguenay	Aubade, (Mauro Carraro)	1'166.15
Sao Paulo	Le mur et l'eau, (Alice Fargier)	796.10
Sao Paulo	Kacey Mottet Klein, naissance d'un acteur, (Ursula Meier)	1'068.00
Sapporo	Clones, (Rafael Bolliger)	2'000.00
Sapporo	Subotika, (Peter Volkart)	1'998.00
Sapporo	Der kleine Vogel und das Eichhörnchen, (Lena von Döhren)	63.70
Sitges	Clones, (Rafael Bolliger)	1'000.00
Sitges	Driven, (Johannes Bachmann)	943.25
Sitges	Subotika, (Peter Volkart)	515.00
Uppsala	D'une espèce à l'autre, (Julie De Wispelaere)	551.85
Warsaw	Coup de Grace, (Pascal Glatz)	404.15
<b>Total</b>		<b>50'368.52</b>

# 9

## FESTIVAL SUPPORT 2015: UNTERTITELUNG KURZFILME / SOUS-TITRAGE COURTS MÉTRAGES

Festival	Titel / Regie / Format / Sprache, Untertitel Titre / Réalisation / Format de la copie / Langues, sous-titres	Beitrag / Subvention
Clermont-Ferrand	L'offre, Moïra Pitteloud, DCP, F, ARAB/e,d	896.40
Clermont-Ferrand	Tisina Mujo, Ursula Meier, DCP, SERBO-CROATE/e,f,d	343.40
Berlinale	Messages dans l'air, Isabelle Favez, DCP	380.00
Berlinale	Kacey Mottet Klein, naissance d'un acteur, Ursula Meier, DCP, F/e,d	1'000.00
Nyon	Ella Maillart-Double Journey, Mariann Lewinsky, Antonio Bigini, UT F/e	1'000.00
Nyon	Ella Maillart-Double Journey, Mariann Lewinsky, Antonio Bigini, DCP	1'000.00
Nyon	Pedro M, 1981, Andreas Fontana, DCP, ESP/e,f,d	1'000.00
Cannes, Quinzaine des Réalistes	Pueblo, Elena López Riera, DCP, ESP/e,f	720.45
Palm Springs	Discipline, Christophe M. Saber, DCP, F/e	305.00
<b>Total</b>		<b>6'645.25</b>

## 10

EXPORTFÖRDERUNG /  
ENCOURAGEMENT À L'EXPORTATION

Film	World Sales	Country	Distribution	Release	Grant CHF
<b>April / Avril 2015</b>					
<b>Amnesia</b>	Les films du Losange	France	Les films du Losange	19.08.2015	20'000
<b>Camino de Santiago</b>	MovieBiz Films	Germany	Farbfilm Verleih	04.06.2015	10'000
<b>Dark Star – HR Gigers Welt</b>	T&C Edition AG	Austria	Thimfilm	17.04.2015	3'000
<b>Dora oder Die sexuellen Neurosen unserer Eltern</b>	WIDE	Germany	Alamode Filmdistribution	21.05.2015	20'000
<b>Je suis Femen</b>	Be For Films	Poland	Vivarto	19.06.2015	7'000
<b>L'abri</b>	CAT&Docs	France	Dissidenz Films	04.03.2015	6'000
<b>ThuleTuvalu</b>	Accent Films International	Germany	Barnsteiner-Film	13.08.2015	12'000
<b>Traumland</b>	Picture Tree International	Poland	Bomba Film	24.04.2015	5'000
<b>Yalom's Cure</b>	Autlook Films	France	Sophie Dulac Distribution	20.05.2015	30'000
<b>Total</b>					<b>113'000</b>

<b>Juli / Juillet 2015</b>					
<b>Camino de Santiago</b>	MovieBiz Films	Austria	Thimfilm	30.07.2015	3'000
<b>Les grandes ondes (à l'ouest)</b>	Films Boutique	Austria	Thimfilm	17.07.2015	3'000
<b>Cure – The Life Of Another</b>	Okofilm Productions	Austria	Filmladen Filmverleih	04.09.2015	8'860
<b>Unter der Haut</b>	Film Republic	Germany	PRO-FUN	12.11.2015	8'000
<b>Anna Halperin, August Rodin – Voyage Sensoriel</b>	ZAS Film	France	Nour Films	01.12.2015	20'000
<b>La vanité</b>	WIDE	France	Happiness Distribution	02.09.2015	30'000
<b>Chrieg</b>	Picture Tree International	Germany	Picture Tree International	Herbst 2015	10'000
<b>Iraqi Odyssey</b>	Autlook Filmsales	Germany	NFP Marketing & Distribution	24.09.2015	20'000
<b>Giovanni Segantini – Magie des Lichts</b>	Christian Labhart	Germany	Mindjazz Pictures	10.09.2015	17'500
<b>Total</b>					<b>120'360</b>

<b>Dezember / Décembre 2015</b>					
<b>Dürrenmatt – Eine Liebesgeschichte</b>	Das Kollektiv für audiovisuelle Werke GmbH	Austria	Thimfilm GmbH	05.02.2016	6'000
<b>Iraqi Odyssey</b>	Autlook Filmsales	France	Films Sans Frontières	03.02.2016	15'000
<b>Le miracle de Tekir</b>	Elefant Films	Romania	Ultraviolet Media	08.03.2016	12'500
<b>Schellen-Ursli</b>	Arri Media World-sales	Germany	DCM Film Distribution GmbH	25.02.2016	15'000
<b>Schellen-Ursli</b>	Arri Media World-sales	Austria	Thimfilm GmbH	26.02.2016	6'000
<b>Nichts passiert</b>	Plan B Film	Germany	Movienet Film	11.02.2016	15'000
<b>Schweizer Helden</b>	M-Appeal World Sales UG	Austria	Filmladen Filmverleih GmbH	01.01.2016	8'000
<b>Total</b>					<b>77'500</b>

Anzahl Filme / Nombre de films: 22  
 Anzahl bewilligte Gesuche / Nombre de demandes approuvées: 25  
 Total gesprochenen Gelder / Montants attribués: 310'860 CHF

# 11

## EFP FILM SALES SUPPORT

Project	Sales Company	Country of Origin of Company	Film Title	FSS Reimbursement	Sales
Asian Film Market 2015	Film Republic	UK	What's Between Us	1'097.37 €	AU (TV) and NZ (Pay TV) pending
FILMART 2015	Picture Tree International	Germany	Electroboy	2'960.00 €	Worldwide, exc. German rights (Encore Inflight Ltd)
Guadalajara Market 2015	Picture Tree International	Germany	Chrieg	4'166.86 €	Europe: CZ, Slovakia, Poland, Hungary, Croatia, Slovenia, Serbia, Kosovo, Montenegro, Bosnia & Herzegovina, Macedonia, Albania, Bulgaria (HBO Europe)
Guadalajara Market 2015	Picture Tree International	Germany	Pause	2'860.00 €	Sales not related to Guadalajara: TW (Deltamac) Europe: CZ, Slovakia, Poland, Hungary, Croatia, Slovenia, Serbia, Kosovo, Montenegro, Bosnia & Herzegovina, Macedonia, Albania, Bulgaria
Asian Film Market 2015	Wide	France	Wonderland	1'556.85 €	no sales
Asian Film Market 2015	Wide	France	Vanity	2'200.27 €	Canada
FILMART 2015	Wide	France	Dora Or The Sexual Neuroses Of Our Parents	3'048.85 €	TW (Moviecloud, all rights), KR (Sidus, TV, Pay per view, VoD)
Guadalajara Market 2016	Taskovski Films	UK	Horizons	2'109.80 €	-
<b>Total</b>				<b>20'000.00 €</b>	

# 12

## VOD SUPPORT 2015

### Unterstützungs-Beiträge / Aides attribuées

Film	Regie / Réalisation	Plattform	Beitrag / Contribution <small>SWISS FILMS CHF</small>
<b>Cœur animal</b>	Séverine Cornamusaz	iTunes, Apple	500.00
<b>Dirty Paradise</b>	Daniel Schweizer	iTunes, Google Play Store, Amazon	487.85
<b>Nachbeben</b>	Stina Werenfels	iTunes, Google Play Store	425.25
<b>Rosie</b>	Marcel Gisler	EuroVod	500.00
<b>Total</b>			<b>1913.10</b>



---

## Kontakt/Contact

SWISS FILMS

Neugasse 6, Postfach  
CH-8031 Zürich  
T +41 043 211 40 50  
info@swissfilms.ch  
www.swissfilms.ch

---

## Impressum

Herausgeberin / Éditeur:  
SWISS FILMS, Zürich

Redaktion / Rédaction:  
Daniel Fuchs  
Daliah Kohn  
Rona Schauwecker

Übersetzung / Traduction:  
Agnès Vaddé

Bildredaktion / Rédaction Image:  
Daliah Kohn

Lektorat / Révision:  
Daliah Kohn  
Sylvain Vaucher  
Marielle Larré

Cover:  
ABOVE AND BELOW von Nicolas Steiner  
maximage, Zürich; Flying Moon Filmproduktion, Berlin; SRF, ZDF/3sat

Zwischenseiten / Pages intermédiaires:  
HEIMATLAND von Michael Krummenacher, Jan Gassmann, Lisa Blatter, Gregor Frei, Benny Jaberg, Carmen Jaquier, Jonas Meier, Tobias Nölle, Lionel Rupp, Mike Scheiwiller  
Contrast Film Bern; 2:1 Film, Zürich; Passanten Filmproduktion, München  
IRAQI ODYSSEY von Samir  
Dschoint Ventschr Filmproduktion, Zürich; Coin Film, Berlin; SRF, WDR, Sanad Fund, Abu Dhabi; Furat al Jamil, Irak

Gestaltung / Conception:  
Afrika Design Studio, Zürich

Druck / Impression:  
J.E. Wolfensberger AG, Birmensdorf

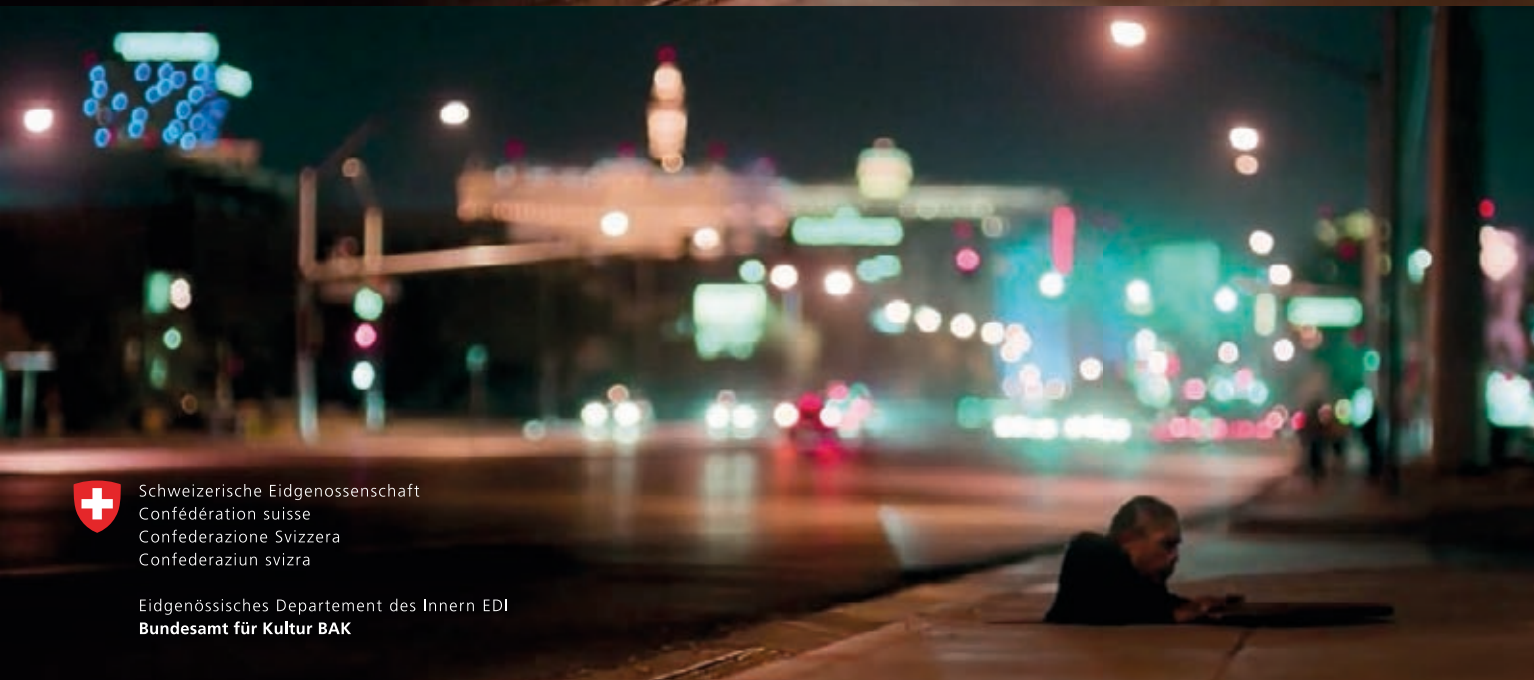
Juni 2016











Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Kultur BAK